

Synro: Neue Wohnungen

Attraktiver Wohnraum in Frauental mit heimischen Handwerker-Profis fertiggestellt – Seiten 20/21



„Häuslbauermesse“ bei Terrassendach Harzl in Deutschlandsberg

Besuchen Sie uns von Fr, 21., Sa, 22., Mo, 24. und Di, 25. Jänner (jeweils 9 bis 17 Uhr) und nutzen Sie **JETZT** den „**WINTERRABATT**“ für Terrassendächer, Sommergärten und Markisen sowie Rollläden und Jalousien.

Holen Sie sich brandneue Infos & ein kostenloses Top-Angebot! **Deutschlandsberg, Grazer Straße 88 (Pratter-Kreisverkehr OMV) – 0676/930 0 930.**

HARZL
VERKAUF · MONTAGE · REPARATUR

Telefon 0676/930 0 930

Ab sofort Inventur-Abverkauf!

bei hagebau Wallner Deutschlandsberg

-25%*

auf alle lagernden Vorhänge,
PVC-Bodenbeläge, Teppiche
und Läufer (auch Meterware)!

* Aktion gültig bis 5.2.2022.
Ausgenommen Dienstleistungen
(Nähen & Ketteln). Gilt nur für
Neuaufträge und ist nicht mit
anderen Aufträgen kombinierbar.

hagebau Wallner
Deutschlandsberg - Stainz - Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Universal- und Forst-Mulcher

Aktion!



Forst-/Traktorketten

Top-
Qualität!

Forsttechnik • Brennholztechnik



mit
Lenkachse
unschlagbar



Trommelsägen,
Spalter, uvm.

Land- u. Forsttechnik
8530 Deutschlandsberg
www.farmundforst.at
STEYR Fachwerkstätte - 03462/2423

farm & forst

Raiffeisen Immobilien

Hannes Schlag
0664/85 50 406

Josef Schmölzer
0664/85 50 221

Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!

www.raiffeisen-immobilien.at

Nahversorger für Arnfels

Unimarkt setzt auf Service, Frische und Klimafreundlichkeit – Seite 15

„Häuslbauermesse“ bei Terrassendach Harzl in Deutschlandsberg

Besuchen Sie uns von **Fr, 21., Sa, 22., Mo, 24. und Di, 25. Jänner** (jeweils 9 bis 17 Uhr) und nutzen Sie **JETZT** den **„WINTERRABATT“** für Terrassendächer, Sommergärten und Markisen sowie Rollläden und Jalousien. Holen Sie sich brandneue Infos & ein kostenloses Top-Angebot! **Deutschlandsberg, Grazer Straße 88 (Pratter-Kreisverkehr OMV) – 0676/930 0 930.**

HARZL
VERKAUF · MONTAGE · REPARATUR
Telefon 0676/930 0 930

**Ab sofort
Inventur-Abverkauf!**
bei **hagebau Wallner Deutschlandsberg**

-25%*
auf alle lagernden Vorhänge,
PVC-Bodenbeläge, Teppiche
und Läufer (auch Meterware)!

*Aktion gültig bis 5.2.2022.
Ausgenommen Dienstleistungen
(Nähen & Ketteln). Gilt nur für
Neuaufträge und ist nicht mit
anderen Aufträgen kombinierbar.

hagebau Wallner
Deutschlandsberg - Stainz - Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Universal- und Forst-Mulcher
Aktion!
Forst-/Traktorketten
Top-Qualität!

Forsttechnik
mit Lenkachse unschlagbar

Brennholztechnik
Trommelsägen, Spalter, uvm.

Land- u. Forsttechnik
8530 Deutschlandsberg
www.farmundforst.at
STEYR Fachwerkstätte - 03462/2423

farm & forst

Raiffeisen Immobilien

Hannes Schlag
0664/85 50 406

Josef Schmölzer
0664/85 50 221

Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!
www.raiffeisen-immobilien.at

CR Hans
Peter Jauk

O bwohl wir alle es nicht mehr hören können, sind wir nach wie vor von diesem unsäglichen Thema dominiert. Seit knapp zwei Jahren bereits mehr oder minder malträtiert. Die notwendige Sachlichkeit und Großzügigkeit scheint eher weniger als mehr zu werden.

Da tut es gut, sich über andere Dinge Gedanken zu machen. Bald nach dem „C“ kommt im Alphabet das „E“. „E“ wie Empathie! – Es tut gut, neuen Studien zu entnehmen,

Neues Jahr, neues Glück!?

dass Empathie (Wikipedia erklärt: Empathie bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, Empfindungen, Emotionen, Gedanken, Motive und Persönlichkeitsmerkmale einer anderen Person zu erkennen) die eigenen Gene positiv beeinflusst. Nicht nur einem selbst zu einem angenehmeren Leben verhilft, sondern auch der Gesundheit zuträglich ist. Ein weiterer Aspekt, der billige Ausreden ins Leere laufen lässt, ist der Umstand, dass man Empathie nicht zwingend im Kindesalter erlernt haben muss. Umgibt man sich ganz bewusst mit positiven Menschen, die unterstützen und die emotional guttun, so kann man dieses Manko zu jedem späteren Zeitpunkt des Lebens verändern, sagt die Wissenschaft. Gesundheit und eigenes Wohlbefinden steigen, indem man „Kotzbrocken“ und sogenannten Energieräubern gezielt ausweicht. Damit beugt man auch der ständig steigenden Vereinsamung vor!

Heute ist der allerbeste Tag, damit zu beginnen! Empathie für sich zu entdecken, gute Gefühle zu verbreiten und 2022 zu einem positiven Jahr werden zu lassen ...

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

LKH-Erweiterung im Mittelpunkt eines „Stark(en)“ Antrittsbesuchs



Pflegedir. Ewald Tax mit dem KAGES-Vorstandsvorsitzenden Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark, der stv. ärztlichen Dir. Gabriele Treichler und Betriebsdir. Franz Lienhart bei der Führung durch das LKH Weststeiermark.

Um symbolisch allen KAGES-Mitarbeitern in dieser herausfordernden Zeit Danke zu sagen, stattete der neue KAGES-Vorstandsvorsitzende Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark dem LKH Weststeiermark einen Besuch ab. Dass bei diesem Treffen die geplanten Ausbauschritte im Zentrum des Gedankenaustausches standen, ist selbsterklärend.

Für das LKH Weststeiermark – allen voran für Betriebsdirektor PHDr. Franz Lienhart, MBA MAS – war es eine große Freude, den neuen KAGES-Vorsitzenden Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark in Deutschlandsberg begrüßen zu dürfen. Was viele nicht wissen, Stark war in der Zeit von 2003 bis 2011 als Vorstand der Abteilung für Innere Medizin im LKH tätig und fühlt sich dem Haus seither sehr verbunden.

Rück- & Ausblick

Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks setzte Lienhart den hohen Besuch über die in der Zwischenzeit stattgefundenen Entwicklungen – Zusammenschluss der Krankenhaus-Standorte Deutschlandsberg und Voitsberg zum LKH Weststeiermark – in Kenntnis.

Ein großes Thema war zudem die bevorstehende Angebotserweite-

rung. Wie die Aktiv Zeitung bereits berichtete, wird im Frühjahr der Bau der Palliativstation starten. 4,7 Millionen nimmt man dafür in die Hand. Nach Fertigstellung wird die Station über acht Patientenzimmer mit einer Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige, über einen Raum der Sinne sowie über einen Wohnraum verfügen. „Im Herbst 2023 soll das Projekt, das ein wichtiges Zeichen für unser Haus und die damit verbundene Standortsicherung ist, finalisiert sein“, merkte Lienhart an. Doch damit der Umgestaltungspläne nicht genug. Auch im Ambulanzbereich soll der Administrativbereich optimiert und die Liegendwartfläche, um mehr Privatsphäre zu gewährleisten, vergrößert werden. Überdies soll auch die Lüftungsanlage in diesem Bereich auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Arbeiten dazu werden im März gestartet und mit Oktober des Jahres

abgeschlossen sein. Wie Vorstandsdirektor Stark bekräftigte, begrüßt er diese Qualitätssteigerung im Sinne der Patienten.

Persönlicher Austausch

Die Hausführung nutzte er dafür, um sich bei den Stationsstützpunkten Informationen aus erster Hand zu holen und sich mit altgedienten Mitarbeitern über zahlreiche Erlebnisse aus der guten alten Zeit auszutauschen.

Ein Dankeschön an alle

„Mein Besuch hier gilt stellvertretend allen KAGES-Mitarbeitern, die in dieser herausfordernden Zeit einen großartigen Einsatz leisten“, brachte es Stark auf den Punkt. Die rund vier Stunden dauernde Visite des KAGES-Vorstandsvorsitzenden mündete abschließend in einem intensiven Gedankenaustausch mit den Vertretern des Direktoriums. •

Grenzenloser Jugendtreff

Die EU fördert Jugendtreffen mit Partnerstädten, an denen mindestens vier Nationen teilnehmen sollten. In Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Zeulenroda-Triebes nimmt auch die Marktgemeinde Wies an diesem Jugendprojekt teil. Bis Ende August 2022 soll ein Dreijahresprogramm ausgearbeitet werden. Marlies Schuster, Gemeindegassierin und Obfrau des Fachaus-

schusses Vereine & Öffentlichkeit, war bei der Videokonferenz dabei, bei der bereits viele Ideen und Vorschläge von den Mitwirkenden eingebracht wurden. Voraussichtlich soll es im August 2023 das erste Zusammentreffen mit der Feuerwehrjugend aus 11 Städten geben. Die Jugendlichen sollen Erfahrungen austauschen, Städte und neue Kulturen kennenlernen. •



„Die ‚Schulraumnot‘
hot jüngst
in Voitsberg gaunz
besondere Probleme
g’mocht!“

Arbeitsmarkt im Fokus des Sozialpartnergipfels

Die Kontrollen im Handel sowie die sich zuspitzende Situation am Arbeitsmarkt waren die heißen Themen des Sozialpartnergipfels in der Grazer Burg. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung eines neuerlichen Lockdowns.



LH Hermann Schützenhöfer appelliert, die Schutzmaßnahmen einzuhalten und mit Vernunft einen Lockdown zu verhindern. © Foto Fischer

Gemeinsam mit den Spitzen der Wirtschaftskammer, der Industriellenvereinigung, der Landwirtschaftskammer, dem Arbeitsmarktservice sowie der Gewerkschaft vida besprach die Spitze der Steiermärkischen Landesregierung die

aktuelle Arbeitsmarkt-Situation in der Steiermark. Im Gespräch wurden auch die neuen Regelungen für den Handel thematisiert.

LH Schützenhöfer betonte: „Seit mittlerweile fast zwei Jahren er-

Hypersond® Erdwärme

Wir bohren jetzt Ihre **Erdwärme** – mit einer CO₂-neutralen Heizung die Zukunft gestalten.

Info-Hotline: **0676 844 606 210**

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH
8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

leben wir mit der Corona-Krise eine der größten Bewährungsproben für Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Die Wirtschaftsentwicklung ist gut, was unsere Unternehmen allerdings brauchen, sind Fachkräfte. Denn in Zukunft wird uns nicht die Arbeit, sondern es werden uns die Arbeitskräfte ausgehen.“

Schutzmaßnahmen, um Lockdown zu verhindern

Zu den 2G-Maßnahmen im Handel sagte Schützenhöfer: „Mir ist bewusst, dass die Kontrollen im Handel die Unternehmer belasten, aber sie sind wichtig und notwendig.“

Ich appelliere an alle, die Schutzmaßnahmen einzuhalten und damit einen Lockdown zu verhindern.“

Ziehen an einem Strang

„In der Steiermark halten wir weiter an unserem hervorragenden Austausch mit den Sozialpartnern fest. Durch die Omikron-Variante droht die Gefahr, dass dem Arbeitsmarkt in der Steiermark viele Mitarbeiter gleichzeitig fehlen. Gemeinsam müssen wir alles daran setzen, dass Arbeitsmarkt und Wirtschaft nicht den nächsten Tiefschlag erleiden“, sagte Landeshauptmann-Stv. Anton Lang. •

e-up!: Jetzt Probe fahren und mitnehmen!



Der VW e-up! ist das Kompaktmodell in der E-Mobilität und im Leasing bereits unter 300 Euro für Sie sofort verfügbar.

Der „Kleine“ von Volkswagen begeistert durch Wendigkeit und Fahrvergnügen und das Beste daran ist, dass zahlreiche Modelle lagernd sind und sich Kunden Farbe und Ausstattung aussuchen können. Kaum einer nutzt täglich die Reichweite von fast 300 km, die das Kompaktfahrzeug zu bieten hat, oft reicht diese für mehrere Tage.

Aber Elektromobilität muss man erleben – man kann sie kaum beschreiben! Besuchen Sie daher die Betriebe von Porsche Leibnitz und Porsche Deutschlandsberg, steigen Sie ein zur Probefahrt und überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Sie! •



8530 Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 59
Telefon +43 3462 2840
porschedeutschlandsberg.at



8430 Leibnitz
Südbahnstraße 27
Telefon +43 3452 82 389
www.porscheleibnitz.at

Corona ist leider noch nicht besiegt und schwere Entscheidungen stehen in den nächsten Monaten an. Mitten in dieser außergewöhnlichen Zeit führte die Aktiv Zeitung ein sehr offenes Gespräch mit GBH-Chef NR-Abg. Josef Muchitsch.

GBH-Chef NR-Abg. Josef Muchitsch: „Nicht nachvollziehbar ist für mich, dass es Menschen gibt, die Corona leugnen und die unser Gesundheitspersonal attackieren, welches seit 22 Monaten täglich an die Grenzen seiner Belastbarkeit geht. Das geht zu weit!“

„Schwere Entscheidungen benötigen gerade jetzt ein Mehr an Zusammenhalt“

Ein in vielen Bereichen herausforderndes Jahr 2021 liegt hinter uns und auch die kommenden Wochen und Monate werden wohl noch im Zeichen der Pandemie stehen. Wie sind Sie ins neue Jahr gerutscht?

Wie in den Jahren vor Corona, zu Hause und ruhig im Kreise der Familie bei Raclette und einer Weinverkostung im Freien rund um eine Feuerstelle.

Wenn Sie die letzten turbulenten Monate im Rückspiegel betrachten, woran denken Sie spontan?

Die aktuelle Spaltung unserer Gesellschaft bereitet mir größte Sorgen. Enttäuscht bin ich über das türkise System, wo Macht vor Menschen gestellt wird, und dass Armut in Österreich weiter ansteigt, obwohl es Vermögenszuwächse gibt. Echt entsetzt bin ich über die Pensionskürzungen, welche die ÖVP mit den Grünen beschlossen hat, und dass bei der Pflegereform nichts weitergeht.

Gibt es auch Dinge und Veränderungen, denen Sie Positives abgewinnen können?

Ich versuche, positiv zu denken und positive Veränderungen mitzugestalten beziehungsweise falsche

Entscheidungen der Regierung abzuändern. Das ist mein innerlicher Antrieb. Natürlich gibt es Momente, wo man alles hinschmeißen möchte. Dann richte ich mich wieder auf und kämpfe weiter. Positiv war für mich, dass wir trotz Krise im Frühjahr 2021 gute und faire Lohnabschlüsse mit mehr bezahlten Freizeittagen für unsere BAU-HOLZ-Beschäftigten erreichen konnten. Das zeigt, dass die Bau-Sozialpartnerschaft auch in der Krise funktioniert. Gemeinsam haben wir laufend Maßnahmen im Kampf gegen das Virus erarbeitet und umgesetzt.

Was war Ihre persönlichste Erkenntnis aus 2021?

Dass ich die Zeit mit Menschen, die mir nahestehen, noch bewusster erlebe und genieße. Einer unserer größten Fehler ist es, dass wir konsumgesteuert werden und uns dadurch damit befassen, was besitzt der neben mir. Dabei vergessen wir auf die schönen Momente, die hinter uns liegen.

Sind diese Gedanken durch Corona entstanden?

Wir werden alle älter und ich frage mich deshalb immer intensiver

nach dem Sinn des Lebens und unseres Tuns. Und ja, das Virus hat dazu beigetragen.

Wie stehen Sie zur Impfpflicht?

Wir alle haben eines gemeinsam, wir wollen das Virus endlich in den Griff bekommen. Das ist noch nicht gelungen, da die Regierung viele Fehler gemacht hat. Wir hätten uns manche Einschränkungen ersparen können, wenn die Regierung rechtzeitig, ehrlich und richtig gehandelt hätte. Ich persönlich stehe einer Impfpflicht nach wie vor skeptisch gegenüber. Zu viel ereignet und ändert sich fast täglich. Wichtig ist für mich, nach bestem Wissen und Gewissen und unter Abwägung aller Für und Wider eine Entscheidung treffen zu können. Wir brauchen auf alle Fälle eine Ausstiegsmöglichkeit aus der Impfpflicht.

Wie begegnen Sie Impfgegnern?

Ich unterscheide zwischen Impfskeptikern und Corona-Leugnern. Erstere haben aus nachvollziehbaren Gründen Angst vor einer Impfung. Teilweise aufgestachelt durch falsche, gezielt gestreute und alte Informationen sowie Fake News in den sozialen Medien.

Nicht nachvollziehbar ist für mich,

dass es Menschen gibt, die Corona leugnen und die unser Gesundheitspersonal attackieren, welches seit 22 Monaten täglich an die Grenzen seiner Belastbarkeit geht. Das geht zu weit!

Was sind Ihre größten politischen Ziele für 2022?

Viele, da es neben Corona auch andere Probleme gibt, für welche wir dringend Lösungen benötigen. Als Bausozialpartner wollen wir eine BauID-Karte – eine elektronische Zutrittskarte für Baustellen – auf den Markt bringen. Bei der Pflege brauchen wir endlich Taten statt Versprechungen. Noch im Frühjahr werden wir als SPÖ dazu ein aktualisiertes und mit den Ländern und Gemeinden abgestimmtes Pflegekonzept vorlegen. Bei der Armutsbekämpfung, der Arbeitsmarktreform bis hin zum Arbeitslosengeld Neu haben wir klare Konzepte. Pensionskürzungen bleiben ein No-Go. Unsere ältere Generation immer als Kostenfaktor abzustempeln ist respektlos. Immerhin haben sie jahrzehntelang Beiträge und Steuern einbezahlt und tun das auch weiterhin durch ihren Konsum.

Danke für das Gespräch. •

FPÖ-Hermann: „Benachteiligung der Steiermark stoppen – A9-Ausbau muss umgesetzt werden!“

Die FPÖ Steiermark ist sich einig: Der Ausbau der A9 muss umgesetzt werden! Bei einer Befragung zum Ausbaustopp stahl sich SPÖ-Chef LH-Stv. Anton Lang erneut aus der Verantwortung und verwies lapidar auf den Bund.

Ende November 2021 stellte die grüne Verkehrs- und Umweltministerin Leonore Gewessler bekanntlich die Planungsarbeiten für die Umsetzung der Autobahnerweiterung der A9 Pyhrnautobahn ein. Ein derartiges Projekt könne im Sinne der Eindämmung des Bodenverbrauchs nicht umgesetzt werden, hieß es aus dem Ministerium.

Pendler brauchen diese Verbindung!

Diese Entscheidung stieß erwartungsgemäß auf massive Kritik seitens Wirtschaftstreibender sowie Tausender Pendler, die auf diese Autobahnverbindung angewiesen sind. Neben den Freiheitlichen sehen auch gewichtige SPÖ-Funktionäre wie NR-Abg. Josef Muchitsch oder der Kalsdorfer Bürgermeister Manfred Komericky den Schwenk der Umweltministerin nicht ein und

fordern die Wiederaufnahme des Verkehrsprojektes.

Lang weist Verantwortung von sich

Im Rahmen einer Landtagssitzung stellte FPÖ-Klubobmann-Stellvertreter LAbg. Stefan Hermann, selbst Vizebürgermeister von Feldkirchen bei Graz, SPÖ-Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang zur Rede. Konkret wollte der Freiheitliche vom roten Verkehrsreferenten wissen, welche Maßnahmen er setzen wird, um den für die steirische Bevölkerung prioritären Ausbau der A9 Pyhrnautobahn voranzutreiben. Doch dieser verwies erneut lapidar darauf, dass das Land keine Einflussmöglichkeit habe, da Autobahnen Bundessache seien.

„Dass der Herr Landeshauptmann-Stellvertreter zu derart negativen

infrastrukturpolitischen Entscheidungen wie der Absage des A9-Ausbaus absolut keine Verantwortung seines Ressorts sieht, ist bedauerlich. Anstatt sich auf Bundesebene für die Wiederaufnahme dieses wichtigen Verkehrsprojektes einzusetzen, schwadronierte Lang über den Ausbau der Südstrecke sowie die Koralmbahn. Dass die Südstrecke bereits jetzt an der Kapazitätsgrenze ist und der A9-Ausbau ein wichtiger Faktor wäre, wenn es um den Anschluss der Schiene an die Straße geht, wird vom Verkehrsreferenten völlig ausgeklammert“, kritisiert Hermann.

„Hätten uns mehr Engagement gewünscht!“

„LH-Stv. Lang machte sich offensichtlich nicht einmal die Mühe, auf Bundesebene gegen die Pläne der grünen Ministerin aufzubegehren. Die Entscheidung der schwarz-grünen Bundesregierung wird der Grünen Mark noch nachhaltigen Schaden zufügen – wir Freiheitliche hätten uns mehr Engagement des



FPÖ-Klubobmann-Stv. LAbg. Stefan Hermann: „Ebenso wie Tausende Pendler hoffe ich auf ein Umdenken in dieser wichtigen verkehrsinfrastrukturellen Sache.“

roten Verkehrsreferenten erwartet. Immerhin kann nur mit einem Ausbau der A9 das tägliche Verkehrschaos in den Umlandgemeinden beseitigt sowie der Wirtschaftsraum im Süden der Landeshauptstadt aufgewertet werden“, schließt Hermann, der nach wie vor auf ein Einlenken in der Sache hofft. •

HANNES SCHWARZ

Gespräch

Reden wir!

Über Kultur in unseren Regionen.

Am 27.1. um 20 Uhr hier: Hannes Schwarz

SPÖ **LANDTAGSKLUB**



Regierungsklausur in Seggauberg: Hausherr Bischof Wilhelm Krautwaschl (re.) hieß die Regierungsmitglieder und die Klubobleute der Regierungsparteien im Schloss Seggau vor wenigen Tagen herzlich willkommen. Foto: Land Stmk./Michaela Lorber

Klausur der Landesregierung in Seggauberg: Gemeinsam die Steiermark weiter stärken

Die in sämtlichen Bereichen positive Entwicklung der Steiermark weiter voranzutreiben, ist das bei der Regierungsklausur in Seggauberg erklärte Ziel der gesamten Landesregierung. Besonderes Augenmerk will man heuer auf die Bereiche Fachkräfte, Pflege, Digitalisierung, Kinderbildung und Klimaschutz legen.

Die seit Dezember 2019 bestehende Koalition Weiß-Grün aus ÖVP und SPÖ unter Führung von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stv. Anton Lang arbeitet auf Basis der „Agenda Weiß-Grün“ des gemeinsamen Regierungsprogrammes. Im Mai 2021 wurde mit der „Agenda Weiß-Grün 21 plus“ eine Erweiterung des Programmes vorgenommen.

Steiermark bleibt Nr. 1

Obwohl die momentan laufende Legislaturperiode in erster Linie von der Corona-Pandemie geprägt war und ist, konnten bisher bereits 97 % der vereinbarten Maßnahmen umgesetzt oder angegangen werden. Schützenhöfer und Lang erklärten: „Wir haben es als Regierungsteam gut geschafft, die Steiermark durch die Corona-Krise zu bringen. Trotz Corona gibt es Chancen, die wir nutzen wollen, unsere Agenda Nummer eins bleibt die Steiermark. Das Virus wird uns zwar weiter begleiten, aber wir hoffen, dass wir irgendwann einmal sagen können, dass wir das Virus besiegt haben werden.“

Die Lage der Steiermark sieht Schützenhöfer grundsätzlich positiv: „Unser Bundesland ist wirtschaftlich und arbeitsmarktpolitisch gut aufgestellt, wir hatten die besten Dezember-Werte seit Jahrzehnten und liegen auch besser als der Bundesschnitt. Derzeit haben wir 527.000 Beschäftigungsverhältnisse im Land, so viele wie nie zuvor“,

freut sich der Landeshauptmann. Lang erinnert an die pandemiebedingten zusätzlichen Maßnahmen: „Wir haben unsere Städte und Gemeinden zusätzlich zum Bundespaket unterstützt, dadurch konnten wichtige Investitionen trotz Krise stattfinden. Als erstes Bundesland haben wir am Arbeitsmarkt auch eine Corona-Stiftung eingerichtet. Bei der gesamten Test- und Impfinfrastruktur kann sich unser steirisches Angebot im österreichweiten Vergleich mehr als sehen lassen.“

2022 bringt neue Schwerpunkte

Für 2022 hat sich die Landesregierung bei folgenden fünf Themen neue Schwerpunkte gesetzt:

- Arbeitsmarkt und Fachkräfte
- Pflege
- Digitalisierung
- Kinderbildung und -betreuung
- Klimaschutz

„Jetzt geht es darum, mit begründeter Zuversicht dieses Land weiterzuentwickeln. Das Hauptproblem wird es sein, dass wir Arbeitsplätze nicht nachbesetzen können. Arbeit und gerechte Einkommen für die Jüngeren und gute Versorgung der älteren Menschen sind daher zentrale Themen. Der Wirtschaftsaufschwung sorgt für volle Auftragsbücher, aber es fehlt an Fachkräften und an Material. Wir werden daher eine neue Arbeitsmarktstrategie entwickeln, um neue Fachkräfte, auch aus dem Ausland, für die Steiermark



LH-Stv. Anton Lang und LH Hermann Schützenhöfer präsentieren vor der gesamten Regierungsriege die Schwerpunkte für 2022.

zu gewinnen“, so Schützenhöfer. Lang kündigt im Bereich der Kinderbildung und -betreuung an, dass es neue zusätzliche Investitionen, speziell in den Wachstumsregionen, geben werde.

„Beim Klimaschutz stehen massive Investitionen in den öffentlichen Verkehr bevor, besonders bei der Schieneninfrastruktur, wofür wir dem Bund sehr dankbar sind. Im Ballungsraum südlich von Graz bis Leibnitz ist mit den ÖBB ein Halbstundentakt anzustreben. Zudem forcieren wir weiter das wichtige Thema des kompletten Ausstiegs aus der Ölheizung“, so Lang.

Im Bereich der Digitalisierung ist der Breitbandausbau das zentrale Thema: „Die Breitbandmilliarde des Bundes wird in einer ersten Tranche 300 Millionen Euro Investitionen in der Steiermark auslösen. Das Ziel, bis 2030 100 % der Betriebe und 60 % aller Privathaushalte mit Breitband auszustatten, sollte dadurch

früher erreichbar werden“, erklärt Schützenhöfer.

Bei der Pflege arbeitet die Landesregierung an einem eigenen Pflege- und Betreuungsgesetz, das noch im ersten Halbjahr 2022 vorgelegt werden soll. „Vom Bund fordern wir ein, dass endlich das lange angekündigte große Pflegepaket kommt. Wir in der Steiermark setzen in unseren Bereichen mehrere Neuerungen um: Das Taschengeld wird auf einheitlich 300 Euro erhöht, außerdem haben wir mit der KAGES eine Pflegeoffensive vereinbart, wobei die Attraktivierung des Berufes das Ziel ist“, sagt LH Schützenhöfer. Zur budgetären Situation der Steiermark erklärt LH-Stv. Lang: „Zur Bewältigung der Krise mussten wir unseren Budgetpfad verlassen. Sobald die Pandemie keine spürbaren Auswirkungen mehr für die Wirtschaft hat, wollen wir auf diesen zurückkehren und in Richtung eines ausgeglichenen Landeshaushalts gehen.“



Mit dem Wechsel zu Markentreibstoffen von BP wurde im vergangenen Jahr ein strategisch klar ausgerichteter Qualitätsschritt gesetzt, der die Langlebigkeit und Leistungsstärke der Kfz-Motoren in den Mittelpunkt stellt. Die auch am Wochenende großzügigen Öffnungszeiten des SPAR-Marktes runden das Eybel-Servicepaket perfekt ab.



Gregor und Jürgen Eybel können sich mit Stefan Schrey (v. re. n. li.) als Assistenten der Geschäftsführung über personelle Verstärkung freuen. Nach seinem Wirtschaftsstudium und einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt ist der passionierte Skifahrer in seine Heimat bzw. das Familienunternehmen Eybel zurückgekehrt.

Waschpark modernisiert: Im SPAR-Zentrum Eybel wird Kfz-Hygiene großgeschrieben!

Analog zur rasanten Entwicklung am Kfz-Markt hat sich in den letzten Jahren auch das Angebot an Pflegeeinrichtungen für Autos stetig weiterentwickelt. Diesem Trend hat man in den letzten Monaten auch bei der Firma Eybel in Aibl/Eibiswald wieder Rechnung getragen.

Für Erfolg in der Wirtschaft ist eines der unverrückbaren Gesetze, ständig am Puls der Zeit zu sein, den Kundenwünschen gerecht zu werden und mit Innovation zu punkten. Diesen Vorgaben wird man im Traditionsbetrieb Eybel jederzeit gerecht. Der in den letzten Jahren in mehreren Schritten ständig modernisierte SPAR-Markt bildet das

Herzstück, um welches mit der Tankstelle und dem Kfz-Pflegezentrum sowie dem großen Kinderspielfeld mehrere Anziehungspunkte geschaffen wurden. In den letzten Wochen wurden die beiden Waschstraßen gemeinsam mit der Firma ALGE aus Lieboch erneuert. „Mit der jüngsten Investition bieten wir gleichzeitig die schonendste

und gründlichste Wäsche, welche mit diesen Anlagen erzielbar ist. Durch ständig sorgfältige Wartung können wir den Kunden damit rasche und effektive Kfz-Pflege bieten“, wissen Gregor und Jürgen Eybel. In Kombination mit Nanotechnologie im eingesetzten Shampoo entsteht ein Glanzeffekt, als ob das Fahrzeug aufwendig aufpoliert wäre. „Nützen auch Sie den preisreduzierten Kennenlern-Gutschein auf Seite 47!“, empfiehlt Eybel.

Mit den fünf vor einiger Zeit modernisierten SB-Waschplätzen (überdacht, eisfrei, modernste Technik) wird man auch jenen Autofans gerecht, welche auf Handwäsche schwören. Abgerundet wird das Angebot mit sechs Staubsauger-Plätzen, welche ebenfalls überdacht besten Komfort zur Innenreinigung bieten.

„In Zukunft wird es immer wichtiger, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen. Wir haben im Waschpark Eybel diesen Weg

bereits vor einiger Zeit beschritten: mit dem EcoDesign-Konzept. Mit diesem verpflichten wir uns zum schonenden Umgang mit Ressourcen und überprüfen unser Handeln stets auf ökologische Aspekte. Von der Entwicklung bis zur Wartung und Reparatur ist die Einsparung von Material und Energie durch die Anwendung nachhaltiger Verfahren unser beständiges Ziel“, so Eybel. Gut angenommen werden die vielfältigen Möglichkeiten auch wegen des leicht verständlichen Kunden-Leitsystems, welches eigens impliziert wurde.

Besonders stolz ist man bei der Familie Eybel über den umgesetzten Umweltgedanken. Die Heißwasserbereitung und die Freiflächenheizung (gegen Eisbildung während der Wintermonate) erfolgt zum einen Teil über die Solarenergiegewinnung, zum anderen Teil über die „Nahwärme Eibiswald“, womit man von einer CO₂-neutralen Anlage sprechen kann. •



Mit den beiden Anlagen der allerletzten Generation setzt man bei Eybel wieder neue Maßstäbe, was die schonende Autopflege angeht. Eigens entwickelte textile Walzen mit MICROTEx+ sorgen gleichzeitig für bestmögliche Reinigungsergebnisse und optimale Lackschonung. Bis zu 260 cm Fahrzeughöhe sind nunmehr möglich, will man sein Fahrzeug mit jeweils zwei textilen Seitenwalzen und einer Dachwalze pflegen.



Planung – Tankstellen-Ausrüstungen – Handel – Waschanlagen
Elektro – Heizung – Sanitär – Lüftung – Installation und Reparaturen

Alge Waschtechnik GmbH., Hans-Thalhammerstr.1, 8501 Lieboch
Tel: 03136/61133 Fax: 03136/61133 20 Email: alge@tanktechnik.at



Bianca Walzl

Wenn es in Gerüchteküchen erst einmal herzhafte und mit viel Würze zum Brodeln beginnt, dann dauert es nicht lange und das

heillose Schlamassel ist brühwarm angerichtet. Er glaubt das, sie vermutet jenes und obwohl sie miteinander nichts definitiv wissen, kann man gar nicht so schnell schauen, ist die harmlose Mücke auch schon zum stattlichen Elefanten mutiert, der sich einmal in Bewegung geraten gar nicht mehr so einfach stoppen lässt.

Tratschen ist halt weit amüsanter, als sich mit einer Behauptung ernsthaft auseinanderzusetzen und bekommt man dann auch noch von auflagegeilen Medien eingängige Headlines, unterlegt

Gerüchteküche

mit Bildern im Großformat, ins Haus geliefert, verkommt die Lust, Dinge ernsthaft zu hinterfragen, sowieso zur Unkenntlichkeit. „Lass die Leute reden“, trafen die Ärzte vor 14 Jahren den Nagel musikalisch auf den Kopf. Die Erfahrung, dass das souveräne Über-der-Sache-Stehen aber schon im Kleinen nicht immer einfach und im Großen zum seelischen Spießrutenlauf werden kann, musste wohl schon jeder von uns einmal schmerzhaft machen.

Von den Vorkommnissen an der Volksschule Voitsberg – wo ein neunjähriger Junge von seinem Vater als Spielball in einem zielgerichteten Vernichtungsfeldzug gegen das System missbraucht wurde – befeuert, sollen diese Zeilen aber auch im kleineren, privaten Umfeld dazu Anstoß geben, mit Gehörtem, Gelesenem und Gesehenem Vorsicht walten zu lassen.

Die Fantasie mancher Menschen ist ein Pulverfass. Fake News liefern die dazupassende Zündschnur. Ist der Funke erst einmal gelegt, ist der Ausgang der Explosion ungewiss. Think Twice!

Ihre Meinung an:
b.walzl@aktiv-zeitung.at



Um das alte Jahr Revue passieren zu lassen und eine Vor-schau auf das neue Jahr zu wagen, lud ÖVP-Bezirksobmann Werner Amon zu einem kleinen, coronakonformen Weihnachtsempfang in die Parteizentrale nach Deutschlandsberg.

Gerade die ÖVP blickt auf ein überaus ereignisreiches Jahr 2021 zurück. Nicht nur die Pandemie, sondern auch interne Machtverschiebungen – Abgang von Kanzler Kurz – hielten die Partei bis in den Bezirk heraus in Atem.

Vor diesem Hintergrund war es ÖVP-Bezirksobmann Volksanwalt

Werner Amon ein besonderes Anliegen, zum Jahresausklang zu einem kleinen, feinen Weihnachtsempfang zu laden. Mit dabei waren unter anderem Gemeindefachchefin LAbg. Bgm. Maria Skazel, Bgm. Josef Niggas, Bgm. a. D. Gernot Becwar, Bgm. Karlheinz Schuster, Seniorenbundobfrau Aloisia Zettl,

Bauernbundobm. Christian Polz etc. Selbsterklärend war die Pandemie mit der Omikron-Variante das beherrschende Thema. Doch auch das aktuelle Wirtschafts- und Tourismusgeschehen im Bezirk – Verkauf des Schlosses Schwanberg, Koralm-bahn uvm. – kam zur Sprache.

Werner Amon dankte den anwesenden Entscheidungsträgern für ihr Engagement und bat um weiterhin beste Zusammenarbeit im Sinne der Bezirksbevölkerung. •

Armut ist weiblich! Leistbarer Wohnraum erleichtert Ende von Gewaltbeziehungen

Die im November installierte Wohn-Hotline des Sozialressorts des Landes Steiermark zeigt: Frauen sind von Armut stärker betroffen als Männer. Damit verbunden ist, dass Frauen in privaten Krisensituationen wie Gewaltbeziehungen oft vor dem Problem stehen, leistbaren Wohnraum zu bekommen oder diesen abzusichern. Nun gilt es, sämtliche Hebel in Bewegung zu setzen.

Um speziell Frauen in Notlagen Unterstützung zu bieten, richtete das Sozialressort des Landes Steiermark eine eigene Wohn-Hotline ein. Eine Auswertung der Mietervereinigung Steiermark zeigt nun, wo der Schuh besonders drückt – von Schimmel im Wohn- oder Kinderzimmer über defekte Boiler und Rauchfänge bis zu Betriebskostennachzahlung und verweigerte Kautionsrückgabe reicht die Palette der Beschwerden. Für Soziallandesrätin Doris Kampus ist leistbares Wohnen gerade in Krisensituationen entscheidend. „Frauen sind von Armut stärker betroffen als Männer. Damit verbunden ist, dass Frauen in Krisensituationen oft vor dem Problem stehen, leistbaren Wohnraum zu bekommen oder diesen abzusichern.“

Kampus weist besonders darauf hin, „dass ein Drittel aller Opfer aus ökonomischen Gründen in eine Gewaltbeziehung zurückkehrt. Mehr soziale Sicherheit kann Frauen vor einem solch verheerenden Schritt bewahren.“

Hilfe anzunehmen ist keine Schande, sondern klug!

Das Sozialressort des Landes bietet daher eine breite Palette an finanziellen Hilfen an, um leistbaren Wohnraum zu ermöglichen beziehungsweise abzusichern. Kampus: „Für die Wohnunterstützung stehen rund 40 Millionen Euro im Sozialbudget im Jahr zur Verfügung. Den Heizkostenzuschuss haben wir kürzlich wegen der hohen Energiepreise um 50 Euro auf 170 Euro aufgestockt.“

Ein weiterer Teil unseres Hilfspaketes sind zudem einmalige Beihilfen für extreme Notfälle mit bis zu 300 Euro.“

Alle Infos zu diesen Leistungen gibt es unter 0800 20 10 10 in der Sozialservicestelle des Landes. „Viele Frauen kämpfen bis zum letzten Cent und schämen sich, Hilfe anzunehmen. Ich kann an Betroffene nur appellieren, den Rat der Experten einzuholen. Das ist eine wichtige Hilfe und Stütze in schwierigen Lebenssituationen“, betont Soziallandesrätin Doris Kampus abschließend. •



LR Doris Kampus setzt Wohnschwerpunkt für Frauen.
Foto: Peter Drechsler

KlimaTicket Steiermark macht Namen mit Möglichkeit zur gratis Fahrradmitnahme Ehre

Mit dem KlimaTicket Steiermark kann man seit 1. Jänner um nur 588 Euro pro Jahr alle Öffis in der Steiermark nutzen. Nun ist für das KlimaTicket Steiermark auch die kostenlose Fahrradmitnahme gesichert.

Besitzer des KlimaTickets Steiermark können seit 1. Jänner alle Züge der S-Bahn und des Fernverkehrs, alle Busse und auch die Straßenbahnen im Verkehrsverbund Steiermark uneingeschränkt nutzen. Um Kapazitätsprobleme zu vermeiden, wurde über eine kostenlose Fahrradmitnahme im Bahnbetrieb noch verhandelt. Nun sind die beteiligten Verkehrsunternehmen, das Land Steiermark und der Verkehrsverbund Steiermark zu einer ersten Einigung gekommen: Auf den Bahnstrecken der Steiermarkbahn und der Graz-Köflacher Bahn ist eine uneingeschränkte, kostenlose Fahrradmitnahme möglich.

Für die ÖBB wurde eine Evaluierung zur Jahresmitte 2022 vereinbart, um mögliche Kapazitätsüberlastungen beurteilen zu können. Für

die Mitnahme in Zügen der ÖBB gilt:

- Gültigkeit der kostenlosen Fahrradmitnahme mit dem KlimaTicket Steiermark nur für Nahverkehrszüge im Bereich des Verkehrsverbundes Steiermark.
- Eingeschränkte Mitnahmezeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und ab 18.30 Uhr, Samstag ab 9 Uhr, Sonntag, Feiertag: ganztags.
- Für den Transport von Fahrrädern sind in jedem Zug bestimmte Bereiche vorgesehen, die gesondert gekennzeichnet sind.
- Sind alle Stellplätze eines Zuges besetzt, müssen Fahrgäste mit Fahrrädern auf den nächsten Zug warten.
- Mitnahme nur nach Vorhandensein der erforderlichen Kapazitäten und Sicherheitsrichtlinien im Zug möglich.

„Die kostenlose Fahrradmitnahme ist für viele Steirer ein weiterer Grund, um zum KlimaTicket zu greifen“, freut sich LH-Stv. Anton Lang über den Verhandlungserfolg.



„Die Fahrradmitnahme in Kombination mit dem KlimaTicket ist für viele Steirer wichtig und außerdem ein weiterer Beitrag zu noch mehr Klimaschutz. Daher haben wir intensiv nach Lösungen gesucht und nun auch einen ersten positiven Schritt erreicht. Im vergangenen

Jahr ist uns bei der Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Steiermark viel gelungen. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir diesen erfolgreichen Weg auch 2022 weitergehen“, freut sich Verkehrsreferent und Landeshauptmann-Stv. Anton Lang. •

Wissen Sie, was sich richtig gut anhört?

Was die neuesten Hörgeräte von Hansaton alles können!



Der TV-Ton wird in die Hörgeräte gestreamt

Wer Probleme beim Hören oder Verstehen feststellt, sollte nicht lange zögern. Denn je früher Hörgeräte zum Einsatz kommen, desto besser können die Probleme kompensiert werden.

Viele Vorteile

Moderne Hörgeräte sind einfach zu handhaben, angenehm zu tragen und für andere kaum sichtbar. Was der Gesprächspartner sagt, wird hervorgehoben, laute Hintergrundgeräusche werden automatisch abgedämpft.

TV-Ton direkt im Ohr

Der Ton des Fernsehers kann genau in der für Sie idealen Lautstärke drahtlos in die Hörgeräte gestreamt werden. Andere Familienangehörige genießen das Fernsehprogramm gleichzeitig in gewohnter Lautstärke.

Freisprech-Telefonie

Hörgeräte dienen sogar als Freisprecheinrichtung fürs Handy. Eingehende Anrufe können einfach per Fingertipp auf das Ohr angenommen werden. Bestmögliches Verstehen beim Telefonieren ist damit garantiert.



Hörgeräte als Freisprecheinrichtung

Jetzt moderne Hörgeräte kostenlos testen!



Unsere Fachgeschäftsführer:innen und ihre Teams freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton!

**Hauptpl. 31, Deutschlandsberg
Karl-Morre-Gasse 1, Leibnitz**

0800 880 888
hansaton.at

Hansaton



Was tun mit dem Geld?

Laut aktueller Prognose der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) vom Dezember 2021 wird die Inflationsrate in Österreich im Jahr 2022 auf 3,2 %* ansteigen.

Darauf zu warten, dass die eigenen Ersparnisse im Sinne von Kaufkraft immer weniger wert werden, ist wenig dienlich.

Fondssparen stellt eine sinnvolle Alternative zum regelmäßigen Anlegen und langfristigen Vermögensaufbau dar. Als Anleger müssen Sie sich nicht ständig mit der Entwicklung der Börsenwelt befassen. Das erledigen professionelle Fondsmanager für Sie. Je nach persönlicher Anlagestrategie und Risikobereitschaft stehen Ihnen passende Fonds zur Verfügung. Durch die Fonds-Auswahl entscheiden Sie selbst, welche Ertrags- und Risikochancen Sie mit Ihrem Fonds haben.

Was ist zu beachten?

Fonds unterliegen Kursschwankungen und Risiken. Das kann zu Kapitalverlust führen.

Antworten auf Ihre Fragen

Nutzen Sie das Know-how der Experten in der Steiermärkischen Sparkasse. Für ein persönliches Beratungsgespräch sind wir gerne für Sie da.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Dies ist eine Werbemitteilung. Die Informationen stellen weder eine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung noch ein Angebot bzw. eine Empfehlung oder Einladung zur Angebotstellung zum Kauf bzw. Verkauf der genannten Finanzprodukte und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben Chancen auch Risiken birgt und vergangene Wertentwicklungen kein sicherer Indikator für zukünftige Entwicklungen sind. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

*Quelle: Inflation-aktuell_Q4-2021 (OeNB); Stand 13.1.2022.



Thomas Schwabl-Schröttner
Filiale Deutschlandsberg
05 0100 – 34 093
thomas.schwabl-schroettner@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Bgm. Maria Skazel: „Unser Geschäft in St. Peter wird es weiterhin geben!“

Über beste Nachrichten darf sich die Bevölkerung aus St. Peter freuen: Das Nah&Frisch-Geschäft im Ort wird nach einer kurzen Pause spätestens am 1. März wieder seine Pforten öffnen. Der Post-&-bank99-Geschäftsreich steht bereits seit 5. Jänner geöffnet.

„Die Möglichkeit, im eigenen Ort Dinge des täglichen Bedarfs zu kaufen, ist ein wertvolles Stück Lebensqualität“, weiß LABg. Bgm. Maria Skazel. Leider konnte aus unterschiedlichen Gründen keine Nachfolgelösung in Form eines

selbstständigen Kaufmanns für das Geschäft in St. Peter gefunden werden. Da die Sicherstellung der Nahversorgung für den Gemeinderat oberste Priorität hat, wird das Geschäft in Form eines Vereines fortgeführt. Die Vereinsgründung ist bereits erfolgt. Als Obmann fungiert GR Norbert Brauchart, selbst Direktvermarkter sowie Wein- und Kernölbauer. Nach der Genehmigung durch die BH Deutschlandsberg als zuständige Vereinsbehörde wird dieser umgehend tätig

Sabrina Reiterer
betreut in St. Peter
die Post-&-bank99-
Kunden.



LABg. Bgm. Maria Skazel: „Von Gemeindefürsorge sind wir sicher, mit der Vereinslösung eine langfristige Sicherstellung der Nahversorgung geschaffen zu haben.“

werden. Die Neueröffnung des Nahversorgergeschäftes soll spätestens am 1. März 2022 erfolgen. Von Bgm. Maria Skazel konnten die Post-&-bank99-Geschäfte bereits für St. Peter sichergestellt werden. Mit Sabrina Reiterer steht den Kunden eine kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung. •

Land Steiermark stellt allen Steirern die Frage nach der Klima-Zukunft

Die Sinnhaftigkeit von Bürgerbeteiligungsprozessen wurde nicht nur von steirischen Gemeinden schon lange erkannt. Nun bindet auch das Land Steiermark Bürger aktiv in die Frage „Wie wollen wir in der Steiermark in Zukunft leben und handeln?“ mit ein und startet dafür eine „Klimaneuzeit 24h-Challenge“.

Der Klimawandel verändert unsere Welt dramatisch – fast jeder Lebensbereich ist betroffen. Eine Herausforderung, die aber auch Chancen birgt, neue Wege einzuschlagen. Doch was bedeutet das für die Steier? Im „Klimaneuzeit“-Projekt sollen gemeinsam mit engagierten Bürgern Visionen erarbeitet werden, die bei zukünftigen Entscheidungen eine wichtige Grundlage bilden. Bewerbungen zur Mitarbeit sind bis 6. Februar 2022 möglich. „Es kann uns nur in einem breiten Schulterschluss gelingen, den Kli-



Foto: Land Steiermark/Purgstaller

Präsentierten gemeinsam das „Klimaneuzeit“-Projekt: Karl Steininger, Wegener Center, Klimaschutzkoordinatorin Andrea Gössinger-Wieser, LR Ursula Lackner und Holger Heller, Gründer von Quantum.

mawandel und seine Folgen einzudämmen. Deshalb ist es mir wichtig, gemeinsam mit vielen Steirern Zukunftsvisionen zu erarbeiten“, betont Klimaschutzlandesrätin Ursula Lackner. Mit dem Pilotprojekt „Klimaneuzeit“ startet das Land Steiermark gemeinsam mit dem Umsetzungspartner Quantum, dem Wegener Center der Uni Graz und dem Internationalen Institut für Angewandte

Systemanalyse (IIASA) ein neuartiges Beteiligungsprojekt. Nach einer offenen Bewerbungsphase, die am 6. Februar endet, werden 50 Steirer, die die Vielfalt des Bundeslandes abbilden, zum gemeinsamen Workshop zusammengetreten. Am 4. und 5. März werden sie eineinhalb Tage lang gemeinsam an Zukunftsvisionen arbeiten. Alle Informationen sind unter www.klimaneuzeit.at zu finden. •

Wer jetzt in einer der HandyShop-Filialen oder bei HandyShop online einkauft, hat die einmalige Chance, einen nagelneuen Cupra Alpha für ein Jahr zu gewinnen.

„Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Vieles kam anders als erwartet

Auf in eine neue Ära: Wir fahren ab auf Nachhaltigkeit



und doch konnten wir viele unserer Pläne in die Tat umsetzen. So wurden alle geplanten Umbauarbeiten für 2021 erfolgreich abgeschlossen und unsere Premiumfilialen von Grund auf modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht“, resümiert HandyShop-Chef Robert Ribic.

Mit Kunden in eine grünere Zukunft

Für 2022 hat sich das HandyShop-Team erneut ein neues, großes Ziel gesetzt. Gemeinsam will man nachhaltig und mit voller Energie ins neue Jahr starten. Aus diesem Grund stellt das Unternehmen die Firmenflotte auf Elektro um. Maximale Leistung, null Emissionen und intelligenteres Fahren, so die Devise.

Und das Beste ist: Ein Elektrofahrzeug hat HandyShop für einen Kunden reserviert. „Wir verlosen unter all unseren Kunden gemeinsam mit dem Autohaus Paier Gleinstätten einen Cupra Born Alpha zur kostenlosen Nutzung für ein Jahr“, ruft Robert Ribic zur Teilnahme auf.

So einfach geht es: Kaufen Sie bei HandyShop.cc ein – egal ob in den Premiumfilialen oder im regionalen eShop. Geben Sie Ihre Daten online auf der Gewinnspielseite unter handyshop.cc/gewinnspiel ein oder scannen Sie einfach nebenstehenden QR-Code.



Code scannen
& teilnehmen!

Mit ein wenig Glück gewinnen Sie für ein ganzes Jahr einen Cupra Alpha. Das HandyShop-Team drückt jedem Teilnehmer die Daumen!

Teilnahmebedingungen

Mindestalter 21 Jahre und Sie besitzen seit mind. zwei Jahren den Autoführerschein. Teilnahme nur aus Österreich möglich. Gewinnspiel ist gültig bis 15.2.2022.

Aktiv-Tipp: HandyShop.cc-App downloaden und Gewinnspielchancen erhöhen! •

Unsere Premiumfilialen ganz in Ihrer Nähe:

• **HandyShop Deutschlandsberg**
FMZ Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 83
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 05 / 0517 8530
Mail: deutschlandsberg@handyshop.cc
Mo–Fr: 9–18 Uhr
Sa: 9–13 Uhr

• **HandyShop Leibnitz**
EKZ Weinland
Wasserwerkstraße 30 d / Top 12
8430 Leibnitz
Tel.: 05 / 0517 8430
Mail: leibnitz@handyshop.cc
Mo–Sa: 9–18 Uhr

• **HandyShop Stainz**
Hauptplatz 6, 8510 Stainz
Tel.: 05 / 0517 – 8510
Mail: stainz@handyshop.cc
Mo–Fr: 9–12 & 14–18 Uhr
Sa: 9–12 Uhr

• **HandyShop Wies**
Radlpaßstraße 25/1, 8551 Wies
Tel.: 05 / 0517 8551
Mail: wies@handyshop.cc
Mo–Fr: 9–12 & 14–18 Uhr
Sa: 9–12 Uhr

Land Steiermark fördert Erhaltung von Kleindenkmälern mit gesamt 150.000 Euro

Das Land Steiermark hat ein Förderungsprogramm zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmälern aufgelegt. Unterstützt wird die Restaurierung und Revitalisierung von Kapellen, Bildstöcken, Feldkreuzen, Pest- und Grenzsäulen etc. Insgesamt stehen 150.000 Euro zur Verfügung – maximal 5.000 Euro pro eingereichtem Projekt.

In jeder steirischen Gemeinde stehen solche Zeugnisse der gelebten Erinnerungskultur – darunter auch rund 1.400 denkmalgeschützte. Ob weltlich oder religiös orientiert, diese Denkmäler sind unübersehbare Symbole des Erinnerns.

Dankeschön für Ehrenamt

Kulturlandesrat Christopher Drexler: „Die vielen eindrucksvollen Denkmäler zeigen das menschliche Handeln in der Vergangenheit und geben Einblicke in das Erleben und Bewältigen alltäglicher und tiefgreifender Ereignisse. Sie sind Zeichen der Erinnerung und Ausdruck der tiefen Verbundenheit zu unserer Heimat – der Steiermark. Ich danke allen, die sich mit viel Einsatz, Hingabe und Engagement

für die Erhaltung der Denkmäler in der Steiermark starkmachen – dafür werden unzählige, meist ehrenamtliche Stunden investiert. Mit diesem Förderprogramm zur Erhaltung von steirischen Kleindenkmälern wollen wir unterstützen und so gemeinsam wertvolle Erinnerungen und Andenken bewahren.“

Das Förderprogramm im Detail

Das Kulturressort des Landes Steiermark unterstützt die Renovierung, Restaurierung und Revitalisierung von Flur- und Kleindenkmälern in der Steiermark durch substanzerhaltende Maßnahmen nach den Standards der Baudenkmalpflege.

Der Förder-Call richtet sich sowohl an Privatpersonen als auch an In-



Kulturlandesrat Christopher Drexler: „Diese Fördersumme trägt dazu bei, Denkmäler, die Zeichen der Erinnerung und des Ausdrucks tiefer Verbundenheit sind, landesweit zu erhalten.“

Foto: Michaela Lorber

stitutionen bzw. Körperschaften. Einreichungen sind über den Kulturserver (www.kultur.steiermark.at) bis zum 30. April 2022 möglich.

Der Umsetzungszeitraum für die genehmigten Projekte erstreckt sich

von 1. August 2022 bis längstens 31. Juli 2023. Insgesamt stehen 150.000 Euro für das Förderprogramm zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmälern in der Steiermark zur Verfügung. Pro Förderungswerber sind es maximal 5.000 Euro. •

Die Eibiswalder Eiszeit hat begonnen!

Unterstützt von zahlreichen Sponsoren, allen voran von der örtlichen Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, konnte am Sportplatzgelände der neue Eislaufplatz in Betrieb genommen werden. Mit modernster Kühltechnik ausgestattet, wird der Platz bis Ende Februar für Hobby-sportler, Eisstockschützen und Eishockeyspieler geöffnet haben.

Wenn sich Sumsi aufs Glatteis wagt, dann muss es sich schon um eine besondere Werbeaktion handeln. So geschehen am neuen Eislaufplatz in Eibiswald, wo sich Dir. Egon Klinger eine keineswegs alltägliche Werbefläche für das 3 x 3 Meter große Giebelkreuz aussuchte. Mitten auf dem Eislaufplatz zu Füßen von unzähligen Eisläufern gelegen, symbolisiert das Raiffeisen-Logo die Bereitschaft der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, für die Förderung des Kinder-, Jugend- und Erwachsenensports sponsortech-nisch tief in die Tasche zu greifen. „Als starke Bank in der Region und für die Region unterstützen wir die Schaffung und den Betrieb einer Freifläche für Sport, Bewegung und Begegnung gerne. Ich wünsche allen kleinen und großen Eisläufern Freude am Kufenschwung und unfallfreie Fahrten am Eibiswalder Eis“, betont der Bankdirektor.

Den Wünschen der Eibiswalder verpflichtet

Nach der Realisierung des Pumptracks ist dieser Eislaufplatz



*Schulterschluss für den sportlichen Winterspaß:
LAbg. Bgm. Andreas
Thürschweller, RB-Dir.
Egon Klinger und Vzbgm.
Werner Zuschnegg.*

das zweite Projekt aus dem Bürgerbeteiligungsprozess „Eibiswald macht Zukunft“, das erfolgreich zur Umsetzung gebracht werden konnte. „Wir nehmen die Wünsche unserer Bevölkerung ernst und arbeiten das Programm finanziell mit Augenmaß, aber durchaus konsequent ab. Mit großzügigen Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang war es möglich, angrenzend zum Sport- und Tennisplatz eine echte Winterattraktion für die gesamte Region entstehen zu lassen“, freut sich LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller.

Eislaufplatz, der alle Stückerln spielt

Mit Flutlicht und neuester Kälte-technik ausgestattet, soll der 600 m² große Platz bis mindestens Ende Februar – bei außerordentlich guter Nutzung auch gerne länger – in Betrieb sein.

Neben dem reinen Eislaufvergnügen spielt das Sportareal auch alle Stückerln für das Eishockeyspiel und für spannende Eisstockpartien. Dafür, dass das Eis stets in einem perfekten Zustand ist, tragen die beiden Gemeindeführer Martin Arnfelder und Volker Schätzle, unterstützt von Bauhofleiter Alexander Stelzer, Sorge.

Bewegung ist Leben

Die Eintrittspreise – Kinder bis sieben Jahre laufen gratis – sind moderat gestaltet. Und mit eigenen Schultarifen sollen die örtlichen Bildungseinrichtungen dazu angehalten werden, auch Turnstunden, die in Zeiten der Pandemie ohnehin nur eingeschränkt stattfinden können, auf das Eis zu verlegen.

Überhaupt hätte die Eibiswalder Gemeindeführung keinen besseren Zeitpunkt für die Schaffung dieses Outdoor-Spaßes wählen können. Denn während coronabedingt die Digitalisierung gerade bei Kindern und Jugendlichen mit allen positiven, aber auch isolierenden Schattenseiten überhandnimmt, stellt die-

ser Ort der persönlichen Begegnung unter freiem Himmel ein schönes Gegengewicht dar.

Vereine willkommen!

Im Gleichklang mit den jeweils geltenden Coronabestimmungen wird es auch einen Ausschank geben. Während dieser unter der Woche von der Gemeinde mitbetrieben wird, sind an den Wochenenden die örtlichen Vereine angehalten, diesen nach Absprache zu nutzen, um den einen oder anderen Euro in die Vereinskasse zu spülen.

Apropos Vereine, Clubs und Aktiv-Gruppen – diese haben die Möglichkeit, den Platz auch für lustige Eisstockturniere zu buchen. Reservierungen nimmt man im Gemein-deamt unter 03466/45 400 301 gerne entgegen.

„Ich wünsche allen Eisläufern viel Spaß am Eis. Neben den Eibiswaldern sind natürlich alle Menschen aus der Region dazu eingeladen, unseren Eislaufplatz zu besuchen. Gleich Schlittschuhe einpacken und vorbeikommen“, freut sich Andreas Thürschweller auf ein buntes Treiben am Eis. •

Öffnungszeiten:
Mo & Mi: 14 bis 18 Uhr
Fr: 14 bis 21 Uhr
Sa: 12 bis 21 Uhr
So: 10.30 bis 18 Uhr



LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, Bauhofleiter Alexander Stelzer, die Eiswärter Martin Arnfelder und Volker Schätzle sowie Vzbgm. Werner Zuschnegg freuen sich auf ein buntes Treiben am Eislaufplatz.

Die stille Zeit ist vorbei! Handverlesen präsentiert sich die Auswahl der musikalischen Leckerbissen, mit denen das Cook-Music-Management in den kommenden Monaten Bühnen der Alpenrepublik rockt. Mit dabei die Erfolgsband „Egon7“, die am 5. Mai ihr 25-jähriges Bestehen mit einem großen Konzert im Grazer Stefaniensaal feiert. Save the date!

25 Jahre „Egon7“ und internationale Musikgrößen im Anflug auf die Steiermark

Nein, 2022 wird musikalisch nicht gekleckert, sondern geklotzt. Zur Freude aller Konzertfans zündet das Cook-Music-Management ab Mai ein Konzertfeuerwerk der Extraklasse.

Graz wird dabei einmal mehr zum Hotspot bester Live-Unterhaltung. Ein absoluter Höhepunkt ist dabei mit Sicherheit das 25-Jahr-Jubiläum der Kultband „Egon7“ mit Mastermind Manfred „Cook“ Koch, der seine Wurzeln bekanntlich im weststeirischen St. Peter hat.

Mit Sarah Connor, den Bellamy Brothers, Silbermond, Wolfgang Ambros, Nico Santos und David Hasselhoff wird die Steiermark in puncto Livekonzerte über alle Landesgrenzen strahlen.

Mit dabei sind natürlich auch „Glueckskinder“ – das Herzensprojekt von Manfred „Cook“ Koch und seiner Frau Renate.

Restlos begeistert vom Line-up zeigten sich bei der Programmpäsentation nicht nur Mag. Bernd Schönegger (GF Ankünder), Anwalt Dr. Franz Krainer, Bernd Vollmann (Manager Graz 99ers) und Ex-Sturm-Graz-Präsident Hannes Kartnig, sondern auch Ö-Ticket-GF Christoph Klinger: „Cook ist ein vielseitiger, feinsinniger Künstler, der genau versteht, wozu es vor, auf und hinter der Bühne geht. Die beachtliche Riege an Stars im kommenden Jahr ist der beste Beweis dafür!“, erklärt er den Ticket-Vorverkauf für eröffnet. •



Manfred „Cook“ Koch und Servus-TV-Ressortchef Michael Wanits präsentierten das Programm der vielen Höhepunkte.

COOK MUSIC MANAGEMENT PRESENTS...

UNSER LINE-UP 2022/23

Monat	Artist	Datum	Ort
MAI 2022	ALVARO SOLER	25.05.2022	GRAZ KASEMATTEN
	SILBERMOND	26.05.2022	GRAZ KASEMATTEN
	GREGOR MEYLE	27.05.2022	GRAZ KASEMATTEN
	NICO SANTOS	28.05.2022	GRAZ MESSE
JUNI 2022	SARAH CONNOR	04.06.2022	GRAZ MESSE
	BELLAMY BROTHERS	14.06.2022	WIEN GLOBE
	BELLAMY BROTHERS	15.06.2022	GRAZ STEFANIENSAAL
	DIE SEER	25.06.2022	KLOCH OPENAIR
JULI 2022	WOLFGANG AMBROS	02.07.2022	WAGNA OPENAIR
	HASSELHOFF	25.03.2023	SCHLADMING OPENAIR
MÄRZ 2023	HASSELHOFF	29.03.2023	STADTHALLE WIEN
	HASSELHOFF	30.03.2023	STADTHALLE GRAZ
	EGON7	05.05.2022	STEFANIENSAAL

UNSERE ACTS

GLUECKSKINDER
INFOS UNTER: WWW.GLUECKSKINDER.AT

EGON7 LIVEBAND AUSTRIA
INFOS UNTER: WWW.EGON7.COM

TICKETS:
COOK-MUSIK.AT/TICKETS
 COOK MUSIC MANAGEMENT GMBH
 MANFRED „COOK“ KOCH
 FELDBACHERSTRASSE 14
 8083 ST. STEFAN IM ROSENAL
 TEL.: +43 664 4023692
 MAIL: OFFICE@COOK-MUSIC.AT
 WEB: WWW.COOK-MUSIC.AT

„Juhu! Die Geräte sind da!“

– jubelten die Schüler der zweiten Klassen der MS 2 Deutschlandsberg. Um dem ökologischen Gedanken zu folgen, entschied man sich für „Refurbished“-Notebooks.

Im Rahmen des 8-Punkte-Plans konnten alle Schüler der zweiten Klasse der MS 2 Deutschlandsberg mit Notebooks ausgestattet werden. Mit viel Freude und Neugier wurden die Geräte entgegengenommen und auch gleich zum Einsatz

gebracht. „Da der ökologische Gedanke einen großen Schwerpunkt an unserer Schule darstellt, haben wir uns auf ressourcenschonende „Refurbished“-Notebooks geeinigt“, erklärte Philipp Ferrari, welcher mit der Organisation betraut war. •

Die Schüler der MS 2 Deutschlandsberg hatten Freude beim Auspacken ihrer neuen Notebooks.



VS St. Peter ist „Expert.Schule“



Aufgrund der Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung erhielt die Volksschule St. Peter bereits im ersten Jahr des Digitalisierungs-Projektes vom Bildungsministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Auszeichnung „Expert.Schule“.

In den Jahren 2021 bis 2023 wird die Gemeinde St. Peter rund 16.800 Euro in die digitale Grundbildung der Volksschulkinder investieren. Eine Bereitschaft, die nun mit der Auszeichnung „Expert.Schule“ der Bundesregierung Widerhall fand.

„Digitale Bildung in den Schulen ist als Chance zu begreifen, Talente und Begabungen durch individuellen Unterricht zu fördern, junge Menschen in der sinnvollen Nutzung der Medien zu schulen und sie für

die Zukunft fit zu machen. Die Wochen des Distance Learnings haben gezeigt, dass die Lehrer erfolgreiche und engagierte Multiplikatoren der Digitalisierung sind“, bringt es die steirische Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner auf den Punkt.

Dankeschön sagt LAbg. Bgm. Maria Skazel der VS-Direktorin Edith Schrey sowie dem Obmann des Schulausschusses, GR Robert Pichler. Beide waren vom Start weg Förderer des digitalen Bildungsweges. •

LAW löste für Matthias Lawine der Hilfsbereitschaft aus

Menschlichkeit und Großzügigkeit prägten die letzten sechs Wochen der Bürgerliste „LAW“ in Wies. Mit einer Spendensumme von 14.855 Euro wurde einer jungen Familie Hoffnung geschenkt.

Ende November wurde an die Marktgemeinde Wies mit Bgm. Mag. Josef Walzl das Schicksal von Matthias und seinen Eltern Maria und Hansi herangetragen. Die Krankheit des kleinen tapferen Matthias erfordert nicht nur über-



Wenn Mamas helfen, dann aber richtig. Die „Mamagruppe Deutschlandsberg“ erfuhr von der LAW-Spendenaktion für Matthias und unterstützte die Familie mit sensationellen 11.630 Euro! So geht Menschlichkeit.

menschliche Betreuung, sondern auch Unterstützung durch viele materielle Anschaffungen. Gerade die finanzielle Herausforderung war der Ausschlag, dass Papa Hansi mit sehr schwerem Herzen alle Bedenken zur Seite schob und sich mit der Bitte um Unterstützung aus dem Sozialtopf an die Gemeinde Wies wandte.

Der jungen Familie von Matthias wurde mit dieser Aktion viel Hoffnung geschenkt.

Ab diesem Zeitpunkt war es auch für die „Liste Aller Wieser (LAW)“ klar – man will helfen. Heimlich startete man einen Spendenaufruf, der zur Lawine der Hilfsbereitschaft wurde. Nicht nur die LAW-Gemeinderäte und -Mitglieder wurden zum Mitmachen eingeladen, mit GK Marlies Schuster und deren Tochter Melina wurde zusätzlich eine eigene private Spendenaktion gestartet. Anfang Jänner stand das Ergebnis fest und Mag. Josef Walzl,

Daniel Schuster MSc, GK Marlies Schuster und Tochter Melina Schuster statteten der Familie einen berührenden Besuch ab. Seitens der LAW-Gemeinderäte und -Mitglieder konnte eine Spendensumme von 1.410 Euro übergeben werden. Von den Sammelaktionen von Marlies und Melina Schuster wurde dieser Betrag um weitere 1.815 Euro aufgefettet und die „Mamagruppe Deutschlandsberg“ stellte sich überdies mit weiteren 11.630 Euro ein. •



Arnfels: Neuer Unimarkt bietet „grünes“ Einkaufsvergnügen



Mit der Eröffnung des Unimarktes konnte in Arnfels ein neues Kapitel nachhaltiger Nahversorgung aufgeschlagen werden. Von der Bevölkerung bestens angenommen, punktet der Markt von Franchisepartner Manfred Wiedner durch eine ökologische Bauweise und maximale Energieeffizienz.

Für Arnfels, allen voran Bgm. Karl Habisch, kam die Eröffnung des neuen Unimarktes einem örtlichen Feiertag gleich. Waren es auch nur wenige Wochen, in denen es in der Marktgemeinde keinen Nahversorger gab, so war die Lücke doch deutlich spürbar. „Gerade für einen Schulstandort, für ein aufstrebendes Gesundheitszentrum und für eine beliebte Wohngemeinde ist eine gesicherte örtliche Versorgung das A und O“, bringt es Bürgermeister

Karl Habisch auf den Punkt. Umso glücklicher ist er darüber, dass es gelang, die Unimarkt-Gruppe – mit Franchisepartner Manfred Wiedner – für diesen Standort zu gewinnen.

Vom Spatenstich bis zur Eröffnung vergingen kaum drei Monate, wobei sich das Schlagwort Nachhaltigkeit wie ein grünes Band durch den modernen Lebensmittelmarkt zieht. „Im Mittelpunkt des rund 620 m² großen Standortes steht das Natur-

element Holz. Den Strom erzeugt eine 100-kWp-Photovoltaikanlage und auch zwei E-Tankstellen sowie eine E-Bike-Ladestation wurden am großzügigen Parkplatz installiert“, verweist Andreas Haider, GF und Eigentümer der Unimarkt-Gruppe, auf gelebte Klimafreundlichkeit.

Doch nicht nur der Bau selbst, auch das Angebot ist in Arnfels ein Stück weit „grüner“. Denn neben gängigen Marken- und Eigenmarkenprodukten nimmt hier die Regionalität viele Regalmeter ein.

Regional schmeckt es am besten!

„Gebäck von der Bäckerei Masser, Fisch von den Nebel-Teichen, Obst

vom Kiefer, Fleischwaren vom Kainacher – um nur einige regionale Lieferanten zu nennen – runden das Angebot nach oben hin ständig frisch und schmackhaft ab“, macht Marktleiterin Rita Melak Appetit auf einen Unimarkt-Einkauf in Arnfels.

Von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und am Samstag von 7 bis 17 Uhr geöffnet, ist der neue Markt auch erste Adresse, wenn es mittags einmal schnell gehen muss. Denn in der heißen Theke verwöhnt man Kunden neben Standardgerichten auch mit Suppen etc. In der Feinkostabteilung werden auch gerne Bestellungen für Platten und Brötchen entgegengenommen. •

etikettenservice
Design • Print • Packaging

Etiketten | Flexible Verpackungen | Design
Vielfältig und individuell | Alle Technologien | Kurze Lieferzeiten
Vor Ort Service | CAP Drucker und Verbrauchsmaterial



www.etikettenservice.at
8454 Arnfels | 0664 3586961
info@etikettenservice.at

WIRTSCHAFTS
FÜR DIE
REGION

Ungeschliffener Diamant Schloss Schwanberg wird jetzt touristisch zum Strahlen gebracht



Gottfried Hainzl, Vzbgm. Johannes Aldrian, Schlossbesitzer Martin Kurschel, Gem.-Vorstandsmitglied Johann Pirker, Bgm. Karlheinz Schuster und Volksanwalt Werner Amon freuen sich auf die Revitalisierung des Renaissanceschlusses.

Das Schloss Schwanberg ist in neuen Händen und soll bis 2024 zum touristischen Leuchtturmprojekt ausgebaut werden. „Wir kauften hier einen ungeschliffenen Diamanten“, ist IMMOVATE-Unternehmenseigentümer Martin Kurschel überzeugt. Für den Bad Schwanberger Bgm. Karlheinz Schuster und Volksanwalt Werner Amon ein Glücksfall, der die Vorfriede auf eine steile regional-touristische Entwicklung schürt.

Mit den Worten „Brauchst du kein Schloss?“ fädelt Volksanwalt Werner Amon einen Deal ein, der glücklicher nicht sein hätte können.

Die Frage richtete er an DI Martin Kurschel, der in den 90er-Jahren, mit nur 22 Jahren, die Schwanberger RASANT GmbH erfolgreich sanierte und sich in weiterer Folge mit seinem Unternehmen IMMOVATE, das sich der Revitalisierung alter Projekte verschrieben hat, zu einem der erfolgreichsten Player am Immobilienmarkt der Alpenrepublik hocharbeitete.

Zurück zu den Wurzeln

Als gebürtiger St. Josefer ist Kurschel ein Kind der Weststeiermark. Bad Schwanberg nahm er stets als besonders charmante Marktgemeinde wahr. Sein Interesse am 1581 erbauten Schloss war nach dem Gespräch mit Amon geweckt und mündete final im Kauf der rund 6,5 Hektar umfassenden Liegenschaft. „Beim symbolischen Euro blieb es dabei nicht. Da ist schon richtig viel Geld in Richtung KAGES geflossen. Doch das, was die IMMOVATE dafür bekam, ist ein Rohdiamant, dessen Bausubstanz sich in einem überraschend guten Zustand befin-

det. Nun liegt es an uns, diesen Rohdiamanten in Abstimmung mit dem zukünftigen Betreiber zum Strahlen zu bringen“, betont Kurschel.

Touristische Nutzung vorgesehen

Derzeit ist die IMMOVATE mit zwei Interessenten in Verhandlung. Übergeordnetes Ziel ist es, aus dem Schloss einen Ort qualitativ hochwertiger touristischer Nutzung zu machen, der weit über Österreich hinausstrahlt. Mit über 100 Zimmern soll das Haus für internationales, ruhesuchendes Publikum alle Stückerln an Annehmlichkeiten spielen. Gerechnet wird von Kurschel mit einem Investitionsvolumen von über 10 Millionen Euro. Die Fertigstellung sollte 2024 erfolgen können.

Lösung der Nachhaltigkeit

„Dieser Verkauf des Schlosses an die IMMOVATE ist ein Weihnachtsgeschenk für die Region. Seit 2015 leerstehend, war das Schloss

Schwanberg für mich immer eine „offene Wunde“. Bgm. Karlheinz Schuster und ich haben uns laufend bemüht, eine Lösung für das Schloss zustande zu bringen. Unzählige Ideen wurden gewälzt und wieder verworfen. Mit der IMMOVATE gelang uns eine Lösung der Nachhaltigkeit“, zeigt sich Amon sichtlich erfreut.

Miteinander Großes schaffen

Eng will man vonseiten der Immobilienentwicklungsgesellschaft mit der Marktgemeinde Bad Schwanberg zusammenarbeiten. „Wir werden die IMMOVATE, wo wir können, unterstützen. Es verspricht ein Projekt zu werden, das von einer örtlichen und regionalen Wertschöpfung begleitet wird, die weit über die Bautätigkeit hinausgeht. Dieses touristische Leuchtturmprojekt in idyllischer Ruhelage wird von Bad Schwanberg ausgehend in die Welt strahlen“, so der Bürgermeister. •

**elektro
PREDOTA**
GmbH

8541 Bad Schwanberg • Hauptplatz 30

Tel.: 03467/82 37

E-Mail: office@elektro-predota.at

Geolith
Consult

Geologie & Geotechnik

Graz:
Liebenauer Hauptstr. 246
A-8041 Graz
Tel.: 0316890327

Deutschlandsberg:
Limberg 1, Schloss Limberg
A-8541 Schwanberg
Tel.: 03467 8291 20

BAUGEOLOGIE GEOTECHNIK HYDROGEOLOGIE ROHSTOFFGEOLOGIE UMWELTGEOLOGIE
BAUPLATZBEURTEILUNG BODENGUTACHTEN HANGRUTSCHUNGEN GRÜNDUNGEN VERSICKERUNGEN

www.geolith.at





Die Mittelschule Bad Schwanberg unterstützte mit großer Begeisterung und viel Elan das Projekt „Ein Christkind für die Arche Noah“. Dabei wurden anhand von Wunschlisten auf liebevolle Weise individuelle Bedürfnisse erfüllt.

In der Aula der Mittelschule Bad Schwanberg waren der Andrang und die Begeisterung überwältigend, den hilfsbedürftigen Hunden, Katzen und Pferden auf diese Weise etwas Glück zu schenken. Innerhalb kurzer Zeit wurden die Wunschlis-

ten von mehr als 50 Vierbeinern, die von den Kindern selbst ausgesucht wurden, zur Gänze erfüllt. Die niedlichen Tiere, denen im Leben noch wenig Gutes widerfahren ist, wurden mit hochwertigem Futter, mit tollem Spielzeug und

warmen, kuscheligen Schlafplätzen verwöhnt.

Zudem gab es auch die Möglichkeit, Geld zu spenden. Die Übergabe der tierischen Geschenke erfolgte am Weihnachtstag.

Von der enormen Begeisterung der Kinder angesteckt, stellten sich auch zahlreiche Lehrer in den Dienst der guten Sache. Ziel war es, den Tieren eine unvergessliche tierische Beschercung zu bereiten. •



Staffelübergabe

Seit einem guten Jahrzehnt konnten sich alle Lehrer des Bezirkes Deutschlandsberg mit allen dienstrechtlichen Anliegen und Sorgen vertrauensvoll an die Vorsitzende des Dienststellenausschusses, SR Herwiga Forstner, wenden. Mit Umsicht, Kompetenz und Klarheit führte Forstner die Agenden der Personalvertretung, war stets für alle Kollegen erreichbar und fungierte als Bindeglied zwischen Schulleitungen, Lehrern, Bildungsregion und -direktion. Den Vorsitz der Personalvertretung übernahm nun Karin Auer von der MS Bad Schwanberg. Sie bedankte sich beim Dienststellenausschuss für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. •



Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung kam es bei der MK Bad Schwanberg zu einem Wechsel an der Spitze. Gerald Theussl folgte Franz Deutsch als Obmann nach.

Auf eigenen Wunsch legte Franz Deutsch seine Obmann-Funktion zurück und wird den Vorstand der MK Bad Schwanberg in weiterer Folge als Obmann-Stellvertreter verstärken. Bei der Neuwahl wurde Gerald Theussl, der bereits 16 Jahre als Kassier tätig war, einstimmig in die Führungsposition gewählt. Theussl bedankte sich für das Vertrauen und blickt mit seinen beiden Stellvertretern, Franz Deutsch und Martin Winkler, in eine musikalisch hoffentlich wieder ereignisreiche Zukunft. Das 49. Schwanberger

Strandfest steht am 29. & 30. Juli jedenfalls wieder am Plan.

Genutzt wurde die Versammlung auch, um verdiente Musiker zu ehren. Für 15 aktive Jahre wurden Michael Hartner und Peter Strametz vor den Vorhang gebeten. Auf 25 Jahre im Verein blickt Thomas Stopper zurück. Mit der Ehrennadel in Gold wurde Franz Deutsch ausgezeichnet und Kurt Mörth erhielt das Verdienstkreuz in Silber am Band. Mit Laura Krenn (Klarinette) konnte überdies auch ein neues Mitglied willkommen geheißen werden. •

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Erdwärme ist eine zukunftsweisende Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen und verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % der Wärme kommt gratis aus dem Boden.



Mit einer Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50-70 Jahre und spielt sich so von der nicht planbaren Entwicklung der Energiepreise frei.

Energiequelle, weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf, erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Die Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung. Tiefenbohrungen bilden dabei eine stabile und dauerhafte

Dr. Siegfried Hermann
berät Sie gerne:
0676/844 606 210

Informationen:
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

Lage am Arbeitsmarkt spitzt sich weiter zu –

Der Facharbeitermangel setzt der heimischen Wirtschaft auch 2022 zu. In fast allen Bereichen fehlen Menschen, die zum Anpacken bereit sind. – Eine Entwicklung, die am Lehrstellenmarkt ihren Anfang nimmt.



Dringend gesucht: Dachdecker und Spengler, die beruflich hoch hinaus möchten.

Jeder von uns möchte schön wohnen, aber Leute, die Häuser noch bauen, die Dächer noch eindecken, Spenglerarbeiten erledigen und Installationen durchführen können, werden zunehmend zur Mangelware. Jeder von uns möchte sich hin und wieder im Restaurant genuss technisch verwöhnen lassen, aber Koch und Kellner will kaum

jemand sein. Jeder von uns braucht Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs, aber wenn es darum geht, den Beruf des Verkäufers zu ergreifen, dann ist die Begeisterung bei vielen enden wollend. Dasselbe gilt auch für die Pflege, auf die immer mehr ältere Personen angewiesen sind. Pflegekräfte wachsen aber nicht auf Bäumen.

Menschen, die diesen Beruf mit Begeisterung und Liebe ausüben, sind rar und ihre Leistung ist nicht hoch genug zu schätzen.

Jugend nimmt weiterhin Schlüsselposition ein

Ist es grundsätzlich auch wirklich erfreulich, dass sich die Arbeitslosigkeit im Bezirk Deutschlandsberg unter dem Vorkrisenniveau befindet, so bereitet die Tatsache, dass sich immer weniger Jugendliche mittels Lehre zu Fachkräften ausbilden lassen, der Wirtschaft zunehmend Sorge.

Allein in unseren Breiten gibt es einen enormen Überhang an Lehrstellenangeboten. So kommen derzeit auf 88 offene Lehrstellen, die der Bezirk Deutschlandsberg zu bieten hat, 49 Lehrstellensuchende. Dabei kann ein Jurist kein Auto reparieren, ein Philosoph keinen Kamin sanieren und ein Betriebswirt keine Brötchen backen. Viele kleine Schritte wurden in den letzten Jahren von vielen Seiten unternommen, um für „Karriere mit Lehre“ Stimmung zu machen. Der große Wurf ist allerdings noch nicht gelungen.

des Fachkräftemangels ist in den nächsten Jahren durch die demografische Entwicklung in Österreich zu erwarten. So wird es in naher Zukunft aufgrund der aktuell vorherrschenden Altersstrukturen zu vielen Pensionierungen kommen. Zugleich nimmt die Zahl der Menschen im Berufseinstiegalter ab. Bis zum Jahr 2030 geht die Zahl der 20- bis 60-Jährigen österreichweit um 290.000 Personen zurück. – Menschen, die am Arbeitsmarkt in einem erschreckenden Ausmaß fehlen werden.

Das kann vor allem jene Branchen treffen, in denen das Fachkräfteangebot vorher schon sehr gering war. Zielführende Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sind verstärkte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen – insbesondere bei der Lehrlingsausbildung. Ein wesentlicher Ansatz dabei ist es, verstärkt Frauen in technischen Berufen auszubilden. Entscheidend wird es parallel dazu aber auch sein, ältere Beschäftigte länger im Arbeitsprozess zu halten.

Es gibt für jeden Arbeit, der arbeiten will

Vonseiten des AMS wird viel dafür unternommen, arbeitslos gemeldete Menschen schnellstmöglich wieder in Beschäftigung zu bringen. Allerdings gibt es auch Personen, die von gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen betroffen sind. Nicht von der Hand zu weisen ist ein Anteil von Personen, die schlicht und einfach arbeitsunwillig sind.

Pensionierungswelle

Dabei verspricht die Zukunft nicht einfacher zu werden. Denn eine weitere Verschärfung



„Die kommenden Wochen werden eine besondere Herausforderung, die Auswirkung der Omikron-Variante ist die große Unbekannte“, betont Hartmut Kleindienst, Leiter der AMS-Stelle in Deutschlandsberg.

Wir suchen Verstärkung

Mitarbeiter/in im Lager in Gleinstätten und Eibiswald

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: schweinzer@gleinstaetten.rh.at

Anforderungen:

Staplerschein mit Praxis
Freude am Umgang mit Menschen
Handwerkliches Geschick

Bewirb Dich!

KV-Mindestgehalt von monatlich € 1.789 brutto (Basis 38,5h/Wo.) mit der Bereitschaft zur Überzahlung

UNSER
X LAGERHAUS

Mitarbeiter/in für Kaminbau & Kaminsanierungen wird aufgenommen!

Entlohnung nach Qualifikation.

Terminvereinbarung für Bewerbungen:

0664/35 86 781

Ehrenhöfler

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner
Kaminneubau • Kaminsanierung

Kamintechnik – Wärmewelt
8552 Eibiswald 182
www.kaminofenpartner.at

Wir verstärken unser Team um folgende Positionen:

Dachdecker/Spengler & Lehrlinge (m/w) – auch Partien!

Anforderungen:

- Lehrabschlussprüfung nach vorzugsweise Doppellehre
- selbstständige, strukturierte und genaue Arbeitsweise
- Teamfähigkeit • Führerschein B

Mindeststundenlohn Facharbeiter: € 14,97 brutto

Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich

Lehrlingsentschädigung 1 LJ: € 1.077,67 brutto

Zusätzlich garantierte Prämie!

Bewerbungen an:

Oskar Griess GmbH, Burgeggerstraße 6, 8530 Deutschlandsberg
office@griessdach.at oder bei BL Martin Klug unter 0664/42 51 164

Oskar Griess GmbH | 03462/25 90-0 | www.griessdach.at

Fachkräfte gesucht!



Nicht zuletzt aufgrund pandemiebedingter Wirtschaftsverschiebungen ist der Stellenmarkt ein überaus dynamischer. Während manche Branchen – kleinere Handelsbetriebe, Reisebranche etc. – händierend um das nackte Überleben kämpfen, erlebt die Baubranche einen Boom wie schon lange nicht mehr.

Eine Verschiebung, der es verstärkt auch mit der Schaffung von neuen Umschulungsprogrammen zu begegnen gilt. Denn für Unternehmen ist kaum etwas unerfreulicher, als Aufträge aufgrund von Mitarbeitermangel nicht stemmen zu können.

Gute Mitarbeiter sind nicht ersetzbar

Galt einst, dass jeder Mitarbeiter ersetzbar sei, so hat in den letzten Jahren hier ein Umdenken in den Betrieben stattgefunden. Personell gut stehen jene da, deren Führungsebene dem Personal wertschätzend begegnet. Wer gute und motivierte Mitarbeiter haben möchte, der muss dafür Sorge tragen, dass sich die Leute im Betrieb wohl und ernst genommen fühlen. Aufstiegschancen geben Perspektiven und machen Lust darauf, mit dem Unternehmen zu wachsen. •

Folgende Stelle schreibt die Marktgemeinde Großklein zur Besetzung öffentlich aus:



Mitarbeiter/in im Bauamt

M/W/D – Vollzeit

Ihre zukünftigen Aufgaben:

- Ansprechperson in allen baurechtlichen Angelegenheiten und Abwicklung des Parteienverkehrs im Bauamt sowie in der allgemeinen Verwaltung
- Abwicklung der baurechtlichen Verfahren sowie Wahrnehmung der Agenden der Bau- und Feuerpolizei
- Vorbereitung und Durchführung von Baurechtsverhandlungen
- Vollziehung der bau- und raumordnungsgesetzlichen Vorgaben
- Beratungen

Ihr Profil:

- Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule im bautechnischen Bereich (z. B. HTL im Bereich Hochbau und/oder Bauingenieurwesen) bzw. Niveau einer Absolventin bzw. eines Absolventen einer höheren Schule mit einschlägiger Berufserfahrung oder auch abgeschlossener höherer Ausbildung im einschlägigen Bereich (z. B. abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder der Architektur)
- Geschick im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern, Offenheit und Objektivität
- fundierte IT-Kenntnisse, hohes Maß an Flexibilität, Ausdauer und Organisationsvermögen

Unser Angebot an Sie:

- ein vielfältiges, attraktives und herausforderndes Aufgabengebiet, ein angenehmes Arbeitsklima und die Möglichkeit der weiterführenden Aus- und Weiterbildung
- Entlohnungsgruppe b mindestens € 2.167,80 brutto mit der Möglichkeit einer etwaigen Anrechnung von berufsrelevanten Vordienstzeiten sowie der Überbezahlung je nach Qualifikation

Schriftliche Bewerbung bis zum 31.01.2022 an:

Marktgemeinde Großklein, 8452 Großklein 120
oder gemeinde@grossklein.gv.at

Details unter www.grossklein.gv.at

Komm in unser Team!



Die Gemeinde St. Martin im Sulmtal sucht:

Facharbeiter

auf Vollzeitbasis, (m/w/d)

Deine Qualifikationen:

- abgeschlossene handwerkliche/technische Berufsbildung
- Führerschein der Gruppen B, C, E und F
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- bevorzugter ordentlicher Wohnsitz in der Gemeinde St. Martin i. S.

Aufgabenbeschreibung:

Mitarbeit im kommunalen Außen- und Innendienst wie z. B.: Straßenwartung, Pflege und Instandhaltung öffentlicher Anlagen und Gebäude, Grünraumpflege, Wartung von gemeindeeigenen Gerätschaften usw.

Monatlicher Mindestbezug:

€ 1.894,20 brutto – je nach Qualifikation und Erfahrung Überzahlung möglich.

Bewerbungen bis 11. Februar 2022 an:
Gemeinde St. Martin im Sulmtal 8543, Sulb 72
oder gde@st-martin-sulmtal.gv.at

Nähere Informationen:
www.st-martin-sulmtal.gv.at oder direkt in der Gemeinde



GESTALTE UNSEREN ERFOLG VON MORGEN SCHON HEUTE MIT.

Facharbeiter (m/w/d) in den Berufen:

- Mechatroniker / Elektriker
- Servicetechniker
- Inbetriebnahmetechniker
- Stahlbautechniker

Lehrlinge (m/w/d) für die Berufe:

- Mechatronik
- Metalltechnik-Stahlbautechnik
- Lackiertechnik
- Betriebslogistik



www.kuenz.com/jobs

Synro: Acht neue Wohnungen im

Es ist Gebot der Stunde, bestehende Bauten zu revitalisieren und zu modernisieren, um sie für Wohnzwecke attraktiv zu gestalten, da nicht endlos neuer Boden versiegelt werden soll. In der Frauentaler Schulgasse wurde gerade ein Vorzeigebispiel in diesem Sinne finalisiert.

Das aktuell bereits in der Vermietungsphase befindliche Projekt bietet den künftigen Bewohnern insgesamt acht Wohneinheiten auf drei Ebenen.

Gartenanteil oder Balkon für jede Wohnung

„Dem Nachfragetrend folgend, verfügt jede Wohnung entweder über einen Gartenanteil oder Balkon“, freut sich Martina Aldrian, die als Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten fungiert. Auch mit einer Reihe weiterer Details hat man bereits in der Planungsphase versucht, den Wünschen der Bewohner bestmöglich gerecht zu werden.

Dazu gehört beispielsweise, dass die Bäder über Fenster oder Oberlichter verfügen und mit Tischlerküchen auch in diesem Bereich auf Qualität gesetzt wird.

Qualität von regionalen Unternehmen

Große lichtdurchflutete Ess- & Wohnräume sorgen für ein zeitgemäßes Wohnerlebnis, wozu auch die ruhige Wohnlage in dieser Seitenstraße beiträgt. Trotzdem erreicht man viele Infrastruktureinrichtungen fußläufig innerhalb weniger Minuten. 10 PKW-Abstellplätze – 9 davon überdacht – ergänzen das Angebot.

Die Zimmer sowie die Wohnräume sind mit Parkett ausgestattet, während Vorräume, Bad und WC wie auch die Allgemeinflächen praktischerweise mit Fliesen bestückt wurden. Damit beauftragt waren die Fachleute von hagebau Wallner, welche diesen Auftrag zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt haben. Auch weitere Aufträge wurden erfreulicherweise in der Region ver-

geben und erfolgreich umgesetzt. Während man im Dachbereich auf Süd-Dach aus Stainz vertraute und die Firma Pölzl für die Estrichlegung verantwortlich zeichnete, wurden Fenster, Türen und der Son-



In unmittelbarer Nähe zum Ortskern, aber auch diversen Sportanlagen, bieten die Wohnungen allerbesten Standard, z. B. auch mit Luftwärmepumpe für günstige Beheizung, Carports, Müllinsel und, und, und ...

nenschutz von der Firma Aluglasbau KL GmbH aus Bad Schwanberg geliefert. Das Fliesen- und Natursteinhaus Garber mit Sitz in Wernsdorf – im Sortiment findet man eine große Auswahl an Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut und auch Natursteine – führte die Verlegung von Feinsteinzeug im Außenbereich fachgerecht durch.

Elektro Drosch aus Wetmannstätten hat sich mit seinen 30 Mitarbeitern auf die Bereiche Elektroinstallationen, Netzwerktechnik, Gebäudeautomatisierung und den Verkauf von Elektrogeräten spezialisiert. Sehr beliebt ist auch das Reparaturservice – rasch und zuverlässig für alle gängigen Markengeräte. Abgerundet um die perfekte Finan-



Die beiden Synro-Geschäftsführer Thomas Rossmann und Gerald Zuschnegg (v. re.) können mit Immobilienberaterin Martina Aldrian – so wie auf unserem Archivbild – wiederum auf ein gelungenes Bauprojekt anstoßen.

Pölzl ESTRICH

Estrich - Beschichtungen - Industrieböden

8530 Deutschlandsberg, Grazer Straße 32
Tel.: 0 34 62 / 57 67 www.poelzl-estrich.at

SÜDDACH
Dachdeckerei - Spenglerei - Flachdachbau
8510 Stainz - An der Umfahrungsstraße 2-4 - www.sued-dach.at
Tel.: 03463 70 007 - Fax: 03463 70 077 - office@sued-dach.at

Natürlich

**können Sie auch
ohne Baureportage eröffnen.**

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? **Eben!**

aktiv
20 Jahre
Zeitung

03466/47000
www.aktiv-zeitung.at

ELEKTRO EXPRESS
J. DROSG
Ges. m. b. H.

8521 Wetmannstätten 85 | 03185/31 33
office@elektro-drosg.at | www.elektro-drosg.at

**Vom Spatenstich bis zum Einzug:
Ihr verlässlicher Finanzierungspartner
in der Region!**

Jetzt informieren unter Tel. 05 0100 - 34107

steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Herzen von Frauental übergeben

zierungsbetreuung durch die Experten der Steiermärkischen kann man schon jetzt von einem durchschlagenden Erfolg sprechen. Jede Wohnung verfügt natürlich auch über ein Kellerabteil und damit über entsprechenden Stauraum. Weitere Infos dazu: 0664/53 53 002.

Umsetzung von Immobilien-Profis

Die Synro Immobilienentwicklung wurde 2016 von Thomas Rossmann und dem Deutschlandsberger Gerald Zuschnegg gegründet. „Unser Geschäftsfeld umfasst die Entwicklung sowie den Vertrieb von Vorsorgeimmobilien für private und institutionelle Investoren.

Als Vorreiter des Bauherrenmodells mit jahrelanger und einschlägiger Erfahrung im Bereich des Vermögensaufbaus haben wir erkannt, dass klassische Finanzprodukte im Vergleich zu Immobilien oft eine

risikoreiche Investition darstellen“, erläutern die beiden erfahrenen Projektentwickler.

Daher liegt der Fokus der Synro auf langfristigen und vor allem wertbeständigen Investments im

Immobilienmarkt. Das Schöne an Immobilien ist außerdem, dass sie im wahrsten Sinne des Wortes eine greifbare Investition darstellen. •

Mehr Infos auf www.synro-immobilien.at



Fliesenverlegung – hagebau Wallner!

Bernhard Schein

0664/81 42 988

fliesen@wallner-gmbh.at

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at



KL GmbH
ALUGLASBAU

FENSTER
TÜREN
ALUMINIUMBAU
SONNENSCHUTZ

WWW.ALUGLASBAU.AT TEL. 03467/21353 OFFICE@ALUGLASBAU.AT

Moderne Küchenbereiche in lichtdurchfluteten Wohnungen genießen die Bewohner in der Schulgasse.

Fliesen- und Natursteinhaus

GARBER
GmbH

Bundesstrasse 112 • 8402 Werndorf bei Graz
Tel: 0 31 35 / 54 177 • www.garber-fliesen.at

Ihre neue Wohnung im Herzen von Frauental – ab sofort bezugsfähig!



Freie Wohnungen:

- 77 m², € 841,97 inkl. BK – (4 Zi)
- 72 m², € 783,68 inkl. BK – (3 Zi)
- 68 m², € 749,52 inkl. BK – (3 Zi)

Gelegen ist das Objekt in ruhiger und doch zentraler Lage. Alle Infrastrukturfunkte des täglichen Bedarfs, wie Geschäfte, Banken, Lokale, Schulen und Freizeiteinrichtungen, befinden sich in der direkten Nachbarschaft.

Wohnungen: Vorraum, großzügige Wohnküche mit Einbauküche (Ceranfeld, Backofen, Geschirrspüler, Tiefkühlfach und Kühlschrank) mit Zugang zu Balkon oder Terrasse, 1 oder 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Kellerabteil.

Böden: Wohnräume Parkett, Badezimmer und Vorraum mit modernem Feinsteinzeug. Die gesamte Wohnung wird mit Fußbodenheizung beheizt.

Ein **Carportplatz** kann um einen Preis von € 35,-/Monat angemietet werden.

Die **Gesamtmierte** enthält die Miete inkl. Betriebskosten und Steuern, jedoch nicht die Heiz- und Stromkosten.



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum im Herzen von Frauental und kontaktieren Sie uns noch heute!

Martina Aldrian
0664/53 53 002

www.roto-immobilien.at

ROTO
IMMOBILIEN

Autoexperte

KFZ-Technikmeister
Josef Schmuck



Speziell für junge Leute erfüllt sich mitunter ein lang gehegter Traum, wenn man sein erstes Auto sein Eigen nennt. Autofahren ist auch für weite Bevölkerungsgruppen ein beliebtes Hobby, welches auch Gefahren birgt. War man gerade noch gut gelaunt, wird man mit einem Unfall von einer Sekunde auf die andere in eine Krise gerissen, die sich niemand

HORROR! UNFALL!

wünscht. Auch wenn es schwierig klingt: Oberstes Prinzip – Ruhe bewahren!

1. Unfallstelle absichern (Warnweste/Warndreieck usw.)
 2. Erste Hilfe leisten! Sollte jemand verletzt sein, sofort Einsatzkräfte (an dieser Stelle Danke an alle Einsatzkräfte) alarmieren
 3. Unfallbericht erstellen und Versicherungsdaten austauschen
 4. Beweise sichern: Fotos erstellen (Fahrzeuge/Bremsspuren/Schilder), Kontaktdaten der Zeugen festhalten
- Jetzt folgt der Anruf bei Ihrer Meister-Werkstatt des Vertrauens. Auch in unserem Betrieb wird direkt mit allen Versicherungen abgerechnet (Haftpflcht/Kasko/Hagelschaden/Scheibenreparatur usw.). Die Werkstätte nimmt Ihnen jeden bürokratischen Aufwand ab, klärt den Rest mit der Versicherung. In den meisten Fällen wird auch direkt mit der Versicherung abgerechnet. Die Meisterwerkstätten kümmern sich auch um Ihre Mobilität und stellen ein Auto zur Verfügung. Am Ende soll die Freude über das reparierte Fahrzeug überwiegen.

„Idealerweise bleiben Sie aber unfallfrei & gesund!“, 😊 wünscht



Schmuck KFZ
Inh. Josef Schmuck jun.
Schelchweg 19/2
8551 Wies

☎ 0660/76 13 161
WWW.SCHMUCK-KFZ.AT

Alte Schrift neu entdecken: Kurrent lesen und schreiben in Eibiswald

Handgeschriebene Briefe und Karten sind zu einer Rarität geworden. Der Kultur- und Museumsverein Eibiswald will nun mit einer alten Schriftform vertraut machen. Auf Initiative der stellvertretenden Obfrau Beate Kirchengast wird es beginnend mit 3. Februar einen Workshop für Kurrent geben.

Es ist kein Zufall, dass Beate Kirchengast ihr „Baby“ im Museum im Klopferhaus näher vorstellt. Denn während sie das große Hauptbuch des einstigen Wundarztes Johannes Klopfer (1834 – 1905) öffnet, erinnert sie sich an die Aussage eines Besuchers zurück: „Sieht sehr interessant aus, was Sie da haben“, soll der Mann beim Anblick der Aufzeichnungen gemeint haben. Mit Tinte und Stahlfeder feinsäuberlich geschrieben in Kurrent. Um den Inhalt lesen zu können, muss man allerdings die alte Schrift beherrschen und genau hier setzt der Workshop



Mag. Beate Kirchengast ist selbst praktizierende Kalligrafin. Mithilfe des Workshops sollen Schätze aus alten Schriftdokumenten gehoben werden.

des Kultur- und Museumsvereins Eibiswald, dessen Obfrau-Stv. Kirchengast ist, an.

Unter dem Motto „Kurrent lesen und schreiben“ findet der Workshop, unterstützt von der Marktgemeinde Eibiswald, am 3., 10. und 17. Februar sowie am 3. März 2022 jeweils in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Sparkassensaal des Lerchhauses statt. Mit Dozent Dr. Heinrich Klingenberg konnte eine namhafte Persönlichkeit für die Durchführung

gewonnen werden. Mitzubringen sind ein weicher Bleistift und ein Heft, wie es in der ersten Volksschulklasse verwendet wird. Der Unkostenbeitrag für den Workshop beträgt 40 Euro.

Das Eintauchen in die Welt der Kurrentschrift soll dazu befähigen, Briefe, Kochrezepte, Urkunden und andere Dokumente, die wichtige Quellen für die eigene Familiengeschichte liefern, zu „entschlüsseln“.

Vignette 2022: Jetzt kleben oder gleich digital lösen!

Ab 1. Februar sind nur noch Vignetten für das Jahr 2022 gültig. Wer statt der klassischen Klebevignette zur digitalen Variante greift, sollte nicht vergessen, dass es beim Onlinekauf für Privatpersonen eine 18-tägige Frist bis zum Beginn der Gültigkeit gibt.

Für Autobahnen und Schnellstraßen in Österreich muss seit 1997 ein Nutzungsentgelt entrichtet werden. Vor der Auffahrt auf eine vignettenpflichtige Straße muss eine Autobahnvignette ordnungsgemäß innen an der Windschutzscheibe angebracht werden. Als Alternative zum Kleben der klassischen Vignette kann seit November 2017 auch eine digitale Vignette gekauft werden.

Achtung: 18-Tage-Frist

Wer erst jetzt daran geht, seine Vignette digital zu kaufen, der sollte nicht übersehen, dass es für Privatpersonen eine 18-tägige Frist zum Beginn der Gültigkeit gibt und sich das mit 1. Februar nicht mehr ausgeht.

Die Alternative: Kauft man die digitale Vignette direkt beim Mobilitätsclub, wie beim ÖAMTC, ist sie

sofort nach dem Kauf gültig, weil diese Frist entfällt.

Digitale Version bringt jede Menge Vorteile

Klar für die digitale Version spricht, dass man sich dadurch mit der Registrierung des Kennzeichens das oft als lästig empfundene Kleben und Abkratzen erspart.

Überdies ist auch im Falle eines Scheibenbruchs keine Ersatzvignette nötig und Besitzer von Wechselkennzeichen brauchen nicht mehr für jedes Fahrzeug eine eigene Vignette.

Hat man bereits geklebt, ist ein kostenloser Umstieg auf die digitale Vignette allerdings nur in zwei Fällen möglich:

- Beim Bruch der Windschutzscheibe und
- im Fall eines Totalschadens.



Aktuelle Vignetten-Preise

- Jahresvignette PKW € 93,80
- 2-Monatsvignette PKW € 28,20
- 10-Tagesvignette PKW € 9,60
- Jahresvignette Motorrad € 37,20
- 2-Monatsvignette Motorrad € 14,10
- 10-Tagesvignette Motorrad € 5,60



Aktiv-GF Alfred Jauk, Producerin Mercedes Laura Leitinger, Redakteurin Bianca Walzl, CR und Herausgeber Hans Peter Jauk, Anzeigenprofi Daniela Gosch, Buchhaltung Andrea Wetl und freier Mitarbeiter Alois Rumpf heben die Gläser auf die Eröffnung der neuen Büroräumlichkeiten.

Aktiv Zeitung schreibt neues Zeitungskapitel in modernen Büroräumlichkeiten

Wenn Ihnen diese erste Ausgabe der Aktiv Zeitung im Jahr 2022 beim Durchblättern schöner, heller, strukturierter und platztechnisch großzügiger erscheint, dann kann das durchaus daran liegen, dass der Charme unserer neuen Räumlichkeiten auch in unserem Produkt sichtbar wird.

Nach vielen Jahren platztechnischer Kompromisslösungen wuchs die Aktiv Zeitung räumlich im wahrsten Wortsinn über sich selbst hinaus. Ohne an regionaler Bodenhaftung zu verlieren, übersiedelte man vom Erdgeschoß des Hauses Eibiswald/ Hauptplatz 84 in den ersten Stock. Die dafür erforderlichen Umbaumaßnahmen konnten dank erstklassiger Planung durch die VBS – Vermietung, Beratung, Service – in bester Zusammenarbeit mit Bauunternehmung Korp in wenigen Wochen zum Abschluss gebracht werden.

Wobei ganz uneigennützig war das



von der VBS, die sich der wohllichen Revitalisierung alter Gebäude verschrieben hat, ja nicht. Denn wie Branchenkenner wissen, ist Alfred Jauk nicht nur GF der Aktiv Zeitung, sondern auch Kopf der VBS-Jauk GmbH. Und somit stellte diese Konstellation für alle Beteiligten eine echte Win-win-Situation dar. Mit jeder Menge Planungserfahrung und besten Baupartnern an

der Hand wurden drei Wohnungen zu einem modernen Bürokomplex zusammengeführt.

Wände wurden geschliffen, andere eingezogen, Türen versetzt und Elektroleitungen verlegt. Den neuen Böden und der neuen Wandfarbe folgten die modernen Möbel und damit das Aktiv-Team auch bei tropischen Sommertemperaturen stets

einen kühlen Kopf behält, wurde in modernste Klimatechnik investiert. „Lange haben die alten Büroräumlichkeiten unseren Ansprüchen genügt, doch einhergehend mit personellem Wachstum und gravierenden technischen Veränderungen war die Zeit für Neues gekommen“, bringt es Alfred Jauk auf den Punkt. •

Fortsetzung Seiten 24 & 25



ELEKTROTECHNIK SCHIMPL

 Moos 81

 8542 St. Peter i. S.

 Tel.: 03467/80 70

 Fax: 03467/22 180

 office@et-schimpl.at

Neuinstallationen – Reparaturen – Blitzschutz – Beleuchtung
 SAT-Empfangsanlagen – elektrische Anlagenprüfung
 Beschallungsanlagen – Sprechanlagen – Videoüberwachung
 Sicherheits- & Zutrittsysteme – BUS-Systeme KNX – Photovoltaikanlagen



Wohlfühlen mit Wärme
aus Holz und Sonne,
heimisch und
umweltfreundlich!

Ihr verlässlicher Wärmelieferant in Eibiswald!

0664/19 62 448

www.nahwaerme-eibiswald.at



Regionale Politiker, Wirtschaftsvertreter und Baupartner konnten zu zeitlich gut getakteten Redaktionsführungen in den neuen Räumlichkeiten willkommen heißen.

Aktiv Zeitung schreibt sich aus dem Zentrum



Helle Büroräumlichkeiten bieten reichlich Platz für großzügige Schreibtische, Ablagen und Kästen. So macht Arbeiten Spaß.

Seit über 38 Jahren als privat geführtes Regionalmedium ständig am Puls des Zeit(ungs)geschehens öffnete das Aktiv-Team die Pforten zu den neuen Büro- und Redaktionsräumen, die in puncto Komfort am Arbeitsplatz alle Stückerln spielen.



Weil es sich gemeinsam manchmal besser denkt, spielt der Besprechungsraum für Team-Meetings, Präsentationen etc. technisch als auch räumlich alle Stückerln.

IT Dienstleistungen & Handel
LEITINGER

**Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark**



**Regional vor Ort
mit Handschlagqualität!**

Diese Unternehmen waren an den Umbauarbeiten zu den neuen Aktiv-Zeitung-Räumlichkeiten beteiligt. Sie alle lieferten eine lupenreine Visitenkarte ihres Könnens ab.

KREMSE
web-design
www.kremser.at

**Baustoffe, Fenster, Haustüren,
Innentüren, Fliesen inkl. Verlegung,
Baumarkt, Gartencenter
– Alles aus einer Hand!**

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

klimatrend
Ihr Meisterbetrieb

klimatrend Klimatechnik GmbH
Steinbergstrasse 14
8301 Laßnitzhöhe

03135 55 325
office@klimatrend.at
www.klimatrend.at



en geheißen werden. Ein Danke an die Professionisten, die mit viel Einsatz für das gesamte Zeitungs-Team in wenigen Wochen Komfort entstehen ließen!

n von Eibiswald in die ganze Region hinaus!

„Die Aktiv Zeitung hat für mich einen besonderen Wert, da Leser umfassend über aktuelle Themen unserer Region informiert werden. Besonders freut es mich, dass das Medium seinen Sitz in der Marktgemeinde Eibiswald

hat. Ich möchte GF Alfred Jauk, CR Hans Peter Jauk und dem gesamten Team meine Glückwünsche aussprechen und wünsche viel Erfolg“, formulierte LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller im Rahmen der kleinen, feinen Eröffnungsfeier.

Gelebte Partnerschaften

Als Zeitung in der Region und für die Region ist es selbsterklärend, dass sich das Aktiv-Team bei den Umbauschritten heimischer Baupartner bediente. Der unglaublichen Leistungsstärke von Bauunternehmung Korp, Installationen Wonisch, hagebau Wallner, Klimatrend und Elektrotechnik Schimpl ist es zu verdanken, dass die Realisierung dieses Projektes in Rekordgeschwindigkeit zum Abschluss gebracht werden konnte.

Mit der Nahwärme Eibiswald als Wärmelieferant und der RB Süd-Weststeiermark als Finanzierungspartner pflegt man langjährige Geschäftsbeziehungen gerne weiter. Nicht minder wichtig sind aber auch die Leistungen der Internet- und Netzwerkprofis

IT Dienstleistungen & Handel Leitinger sowie Kremser Web-Design. Denn wenn in einem Zeitungsbetrieb computertechnisch nichts mehr geht, steht der Laden still. Und das wäre schade – ist Zeitungsmachen doch nicht nur unser Beruf, sondern unsere Berufung. •



Stufenlos höhenverstellbare Schreibtische machen stehendes Arbeiten möglich.

BAUUNTERNEHMUNG KORP

☎ 0664 27 39 049

✉ office@korp-bau.at

🌐 www.korp-bau.at

8541 Bad Schwanberg | Trag 49



BAUEN SIE AUF UNS! WIR BAUEN FÜR SIE!



Bau- und Umsetzungspartner sowie langjährige



Wegbegleiter besuchten das Aktiv-Team, um zu sehen,



wie und wo die beliebte Regionalzeitung entsteht.



Im Obergeschoß des Hauses Eibiswald/Hauptplatz 84 schreibt die Aktiv Zeitung im 39. Bestandsjahr an ihrer Zeitungsgeschichte weiter.

Geht nicht - gibts nicht!

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at

Bau-Lehrberufe aufgewertet – jetzt bei Clever Bau bewerben und ersten Karriereschritt setzen

Bauvorhaben so weit das Auge reicht und immer häufiger steht an der Baustelle das Logo von Clever Bau. Hier werden aktuell Mitarbeiter gesucht und beste Ausbildungsplätze angeboten.

Die Lehre im Baufach hat sich in den letzten Jahren rasant verändert und jüngst auch image-mäßig eine Aufwertung erfahren. Die neuen Berufsbilder tragen dem zunehmenden Einsatz von digitalen Geräten auf der Baustelle und den modernen Bautechniken Rechnung. Insbesondere fließen neue Arbeitstechniken (digitale Vermessung, elektronisches Datenmanagement, Prüfen von Vorleistungen etc.) in die Ausbildungspläne mit ein. Die bisherigen Bau-Lehrberufe haben seit Kurzem neue Bezeichnungen:

- Hochbau (davor: Maurer/in)
- Betonbau (davor: Schalungsbau)
- Tiefbau (davor: Tiefbauer/in)

Bau-Kaderlehre

Einen Meilenstein im Bereich der Lehrausbildung bildet die neue vierjährige Bau-Kaderlehre. Sie



Stein auf Stein: Absolviert man seine Ausbildung zum Facharbeiter bei Clever Bau, arbeitet man unter anderem an der Entstehung von solchen innovativen Gebäuden mit.

wurde als Anreiz für besonders geeignete Lehrlingskandidaten geschaffen, die für eine Karriere als Bau-Führungskraft aufgebaut werden. Die Bau-Kaderlehrberufe beinhalten die Grundlagen von zwei Bau-Lehrberufen und eine vertiefte baubetriebswirtschaftliche Ausbildung sowie einen (frei wählbaren) technischen Schwerpunkt.

Clever Bau wächst weiter

Clever Bau ist heute ein Unternehmen mit bereits rund 40 Mitarbeitern und damit für jeden Auftrag bestens gerüstet.

Dank der guten Nachfrage werden aktuell folgende Mitarbeiter sofort zu besten Bedingungen eingestellt:

- Maurerlehrlinge
- Vorarbeiter & Facharbeiter



- Bautechniker
- Technischer Zeichner

Interesse, bei Clever Bau Karriere zu machen? Anfragen an 0664/27 37 879 oder Zuschrift an office@cleverbau-gleinstaetten.at •



Wilfried Zöhrer und BM Josef Strametz sind mit Clever Bau auf Expansionskurs und bieten jungen Mitarbeitern fundierte Ausbildung samt Karrierechance.

*Wer auf
Profis vertraut
baut mit



Clever Bau

www.clever-bau.at

Aktiv Zeitung bringt seitenweise Bau-News

Hereinspaziert in die medial virtuelle Baumesse der Aktiv Zeitung! Während Messestände erneut geschlossen bleiben, rücken wir das Thema Bauen mit sämtlichen Trends, Aktionen und Neuheiten in das Zentrum einer Sonderberichterstattung in dieser, der nächsten (10. Februar) und auch den beiden März-Ausgaben (3. & 24. März).

Der Trend zum Eigenheim ist nach wie vor ungebrochen.



Obwohl das Bauen in den letzten Jahren eine empfindliche Preissteigerung erfuhr, ist der Trend zum Eigenheim nach wie vor ungebrochen. Während sich viele Baufirmen noch in der witterungsbedingten Winterruhe befinden, haben Planer und Architekten bereits alle Hände voll zu tun. Denn sobald die Böden tauen und die Sonne die ersten wärmenden Sonnenstrahlen Richtung Alpenrepublik schickt, werden wieder allerorts die Baggerschaukeln geschwungen.

Die Art und Weise, wie Wohnungen und Häuser gebaut werden, hat sich

über die Jahre hinweg stark verändert. Nachhaltigkeit wurde zum Schlagwort in der sich wandelnden Branche.

Auf Regionalität gebaut

Großes Ziel von Bauherren ist es, den Energie- und Ressourcenverbrauch beim Bau auf ein nötiges Minimum zu reduzieren. Das betrifft nicht nur Baustoffe und Energieträger, sondern geht bis hin zu den Transportwegen, die Bauteile auf dem Weg bis zur Baustelle zurücklegen.

Regionalität gewinnt somit auch

auf diesem Sektor an Bedeutung. Und so kann man sich bei Bau- und Renovierungsvorhaben schon glücklich schätzen, gerade in der Süd- und Weststeiermark auf starke, innovative und erfahrene Baupartner – vom Keller bis zum Dach, vom Baggerunternehmer bis zum Installateur – zurückgreifen zu können.

Zeitung auf für die Baupartner der Region

In dieser und in den kommenden drei Ausgaben räumt die Aktiv Zei-

tung dem Bauthema in besonderer Weise Platz ein.

Für in der Branche tätige Unternehmen haben wir zur Präsentation von Aktionen, Trends und Firmenschwerpunkten dazu besondere Insertionsangebote geschnürt.

Für nähere Informationen rufen Interessierte einfach 03466/47 000. Gerne ist Ihnen das erfahrene Aktiv-Team bei der werbewirksamen Umsetzung von kleinen und großen Geschichten behilflich. •

Auf geht's zu hagebau Wallner

Mit einer -25%-Aktion schürt hagebau Wallner die Lust auf geschmackvolle Innenraumgestaltung.

Wenn die Tage länger werden und sich ein Hauch von Frühling breit zu machen beginnt, dann wächst die Lust an der Innenraumgestaltung.

Kluge Rechner nutzen dafür die Lageraktion von hagebau Wallner Deutschlandsberg.

Denn -25 % auf lagernde Vorhänge, PVC-Bodenbeläge, Teppiche und Läufer (auch Meterware) ma-

chen sich bei der Schlussrechnung schon überaus positiv bemerkbar. In Kombination mit erstklassiger Produktberatung und umfassendem Service schafft hagebau Wallner einen echten Mehrwert für den Kunden.

Die Aktion ist gültig bis 5. Februar. Nähere Informationen finden Sie auf der Titelseite dieser Zeitung. •

HOL DIR DEINEN
1.000,- EURO
ROHBAUBONUS*



Bei Auftragserteilung bis zum **15. März 2022** erhältst du auf die Materiallieferung einen **BONUS* von 1.000,- Euro.**

(*Gilt für die Errichtung eines Einfamilienhauses. Keine Barauszahlung!)

Dirnböck GmbH | 8452 Großklein | Nestelberg 57

T: 03456 2201 | F-DW 12 | E-M: office@dirnboeck.com

F/Dirnböck Baumarkt & Lebensmittel www.dirnboeck.com

SCHANTL

FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

Digitale Schule: Über 18.000 Geräte ausgeliefert

Dem Zeitgeist folgend, läuft das Projekt „Digitale Schule“ wie am Schnürchen. Gesamt konnten bereits weit über 18.000 Geräte an über 170 steirische Schulen ausgeliefert werden. Bis Ende des Semesters werden 4.000 folgen.

Auf Grundlage des von der Bundesregierung initiierten 8-Punkte-Plans für die Digitalisierung werden in den Schulen umfassende Maßnahmen gesetzt. So sieht der österreichweit mit rund 250 Millionen Euro forcierte Plan unter anderem die Vereinfachung und Vereinheitlichung von (digitalen) Kommunikationsprozessen an der Schnittstelle zwischen Schule und Eltern, den großangelegten Ausbau der schulischen Infrastruktur und die Bereitstellung von digitalen Endgeräten für Schüler sowie für Lehrer vor.

Um die Ausrollung des Projektes gut zu begleiten und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, hat das Land Steiermark ein Digitalisierungspa-



SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz, Bildungslandesrätin Juliane Bogner-Strauß und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner mit Schülern der MS Ursulinen. Foto: Land Stmk/Streibl

ket in der Höhe von Euro 1,2 Millionen Euro geschnürt. Der Bund stellt für alle teilnehmenden Klassen im Pflichtschulbereich drei Endgeräte für Pädagogen zur Verfügung. Darüber hinaus finanziert das Land Steiermark noch ein viertes Gerät pro Klasse. Das sind in Summe 800 zusätzliche Geräte für Lehrkräfte, die so bestmöglich auf den digitalen Unterricht vorbereitet werden.

„Die Digitalisierung im Klassenzimmer ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Am Lernort Schule werden so Lebens- und

Ausbildungsqualität gefördert und optimale Rahmenbedingungen geschaffen, um einen modernen Unterricht zu ermöglichen“, so Bildungslandesrätin Juliane Bogner-Strauß.

„Schon heute sind Smartphones, Tablets und Computer nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. In Zukunft werden digitale Techniken wie diese einen noch größeren Teil unseres privaten und beruflichen Lebens einnehmen. Damit unterstützen die 18.000 Geräte, die im Zuge des Digitalisierungspakets

ausgeliefert wurden, unsere Schüler nicht nur in ihrer täglichen Bildung. Sie ermöglichen ihnen auch eine faire Teilhabe an einer zunehmend digitalisierten Welt“, zeigt sich auch SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz zufrieden.

Und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner ergänzt: „Ich bin mir sicher, dass es unsere steirischen Lehrer bestens verstehen, eine gesunde Balance im Umgang mit den digitalen Geräten und gewohnten Unterrichtsmethoden zu halten. Beides wird benötigt.“ •

Pflegedrehscheibe: St. Martin installiert eigene Sprechstage

Die Pflegedrehscheibe ist Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Seit Jänner des Jahres holte sich St. Martin mit monatlich stattfindenden Sprechtagen das Beratungsservice in die Gemeinde.

Mit einem Team von drei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern präsentiert man sich in puncto Beratung und Information bei Pflegebedürftigkeit im Bezirk Deutschlandsberg bestens aufgestellt.

Ziel der Pflegedrehscheibe, die in der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg angesiedelt ist, ist es, über verschiedene Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die individuell beste Betreuung und Pflege für die Betroffenen und deren Angehörige zu finden. Gerne sind die Experten überdies auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote behilflich.

Das Spektrum erstreckt sich dabei über mobile Pflege und Betreuung bis hin zu Tageszentren, Betreutem Wohnen, Unterbringung in Pflegeheimen, 24-Stunden-Betreuung etc. Um dieses Service der Gemeindebevölkerung so einfach wie möglich



Bgm. Franz Silly weiß um den unbezahlbaren Wert bester Beratung in Ausnahmesituationen.

zugänglich zu machen, finden in der Gemeinde St. Martin seit Jänner des Jahres einmal im Monat – jeden ersten Mittwoch von 13 bis 16 Uhr – Sprechstage direkt im Gemeindeamt statt. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 0316/877 74 73 ist unbedingt erforderlich. •



Eine freudige Geschäftsidee

Die Junior Company „GfreiDi“ hat ihren Betrieb aufgenommen. Die Jungunternehmer der 3AK der HAK Deutschlandsberg setzen ihre Geschäftsidee, anderen regional und saisonal eine Freude zu bereiten, nun in die Tat um.

Beim Junior-Company-Programm gründen Schüler im Alter zwischen 15 und 19 Jahren für die Dauer eines Schuljahres ein reales Unternehmen und bieten selbstentwickelte Produkte oder Dienstleistungen an. „Wir haben unsere eigene Geschäftsidee entwickelt und durchlaufen alle Phasen eines Wirtschaftsprojektes – von der Ideenfindung und Teambildung über Planung, Produktion, Marke-

ting und Verkauf bis hin zum Geschäftsabschluss“, berichtet Lena Schmuck, die Geschäftsführerin von „GfreiDi“. Kern des Geschäftes ist das Angebot von Geschenkideen mit Regionalbezug.

Möchten auch Sie jemandem regional und saisonal Freude bereiten? Dann werfen Sie einen Blick auf die Homepage der HAK Deutschlandsberg – hier finden Sie das aktuelle Sortiment von „GfreiDi“. •



... dann handelt es sich um die ADRA-Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“, die in der Vorweihnachtszeit auch von der MS 1 Deutschlandsberg unterstützt wurde.

Bei der Aktion geht es darum, ärmeren Kindern in anderen Ländern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Die Aktion gibt den Kindern und Erwachsenen Anlass zum Teilen,

Dankbarsein und Nachdenken über Menschen, denen es nicht so gut geht.

Da es die pandemiebedingten Umstände nicht zuließen, dass die Kin-

der wie in den Vorjahren für andere Kinder zu Hause Geschenkpakete zusammenstellten, bot ADRA einen Geschenke Katalog mit acht verschiedenen Geschenken an.

Zusätzlich bestand die Möglichkeit, einen Betrag für bedürftige Familien im Bezirk Deutschlandsberg zu spenden.

Die Spendenbereitschaft der Familien war herausragend. So kamen Geschenke im Wert von 1.339 € zusammen.

Der Betrag wurde in der Vorweihnachtszeit an die Familie Krasser übergeben, die sich erneut in besonderer Weise für diese Aktion engagierte. •

First Responder wurde in Soboth zum Lebensretter

Am 13. Jänner wurde der Rotkreuz-First-Responder Martin Kribernegg in Soboth zum Lebensretter!



First Responder Martin Kribernegg zögerte keine Sekunde. Mit seiner Einsatzbereitschaft wurde er zum Lebensretter.

bis zum Eintreffen des Rettungswagens und werden automatisch über die Rotkreuz-Rettungsleitstelle Steiermark (Notruf 144) mitalarmiert. Die Investition der ehemaligen Gemeinde Soboth in einen Defibrillator hat sich allein mit diesem Einsatz bezahlt gemacht!

Unter ausbildung.st.rotekreuz.at finden Sie die nächsten Erste-Hilfe-Kurse. •

Am frühen Morgen klagte ein Mann zuhause über Herzbeschwerden und rief daraufhin den Rettungsnotruf 144. Zeitgleich mit dem Notarztteam und Rettungswagen wurde ein ortsansässiger First Responder alarmiert, der fünf Minuten später am Einsatzort eintraf. Nach weiteren fünf Minuten erlitt der Patient einen Herzstillstand. Mithilfe eines von der damaligen Gemeinde Soboth angeschafften Defibrillators und zweier Nachbarn wurde der Mann bis zum Eintreffen des Notarztes erfolgreich wiederbelebt und schließlich mit dem Rettungshubschrauber ins LKH Graz geflogen. Nach einer erfolgreichen Herzoperation befand sich der Mann am Abend bereits in so guter Verfassung, dass er sich telefonisch bei seinen Lebensrettern bedanken konnte.

Die First Responder im Bezirk sorgen auch in entlegenen Gebieten für Sicherheit und zeitnahe Versorgung

Quick & Clean



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und bestes Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.

Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- **Fensterreinigung**
- **Desinfektion**
- **Winterdienst**
- **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!
Quick & Clean – Michael Harald Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at

„Dirty hands“ ...

... titelt der neueste Song der Pirkhoferin Anita Winkler. In der Musikszene ist Winkler bei Gott schon lange keine Unbekannte mehr. Aus ihrem Gefühl heraus textet sie ihre Lieder und komponiert sie in ihrem Zuhause in Pirkhof. „Die Musik ist ein Ventil für mich, Erlebtes zu verarbeiten“, erklärt die Künstlerin, die in ihrem Brotberuf bei der Lebenshilfe Lieboch und in der Palliativbetreuung tätig ist. Neben rockigen Songs arbeitet sie auch an Balladen wie „Love affair“. In Kurt Pöschberger fand sie einen kongenialen Producer. •



Die Aktiv Zeitung lädt 5 x 2 Leser zum Kammermusikreis Ernst Friessnegg und 3 x 2 Leser zum Klaviertrio „Triade“ – beides im Greith-Haus St. Ulrich – ein. Endlich wieder Konzertfeeling genießen!



Kammermusik & Klavierklang für Sie!

Mit zwei klassisch schönen Veranstaltungen startet das Greith-Haus St. Ulrich ins 2022er. Unter dem Titel „Mit Schwung ins neue Jahr“ lädt man am Samstag, 22. Jänner, zur Kammermusikreise mit Ernst Friessnegg ein. Das Klaviertrio „Triade“ wiederum gibt es am Samstag, 5. Februar, zu erleben. Die Aktiv Zeitung verlost Karten!

In einer kammermusikalisch herausragenden Besetzung startet das Streicherensemble unter der Leitung von Ernst Friessnegg am Samstag, 22. Jänner, um 18 Uhr, schwungvoll und mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Programm ins Kulturjahr.

Die Werkauswahl für das Konzertprogramm reicht dabei von Franz Schubert über Johann Strauß und Antonín Dvořák bis hin zu zeitge-

nössischen Komponisten und hält auch so manche Überraschung bereit. Als besonderer Gast wird dabei der junge Ausnahmepianist Philipp Scheucher begrüßt.

Dermaßen klassisch eingestimmt darf man sich am Samstag, 5. Februar, um 18 Uhr, auf das Klaviertrio „Triade“ freuen.

Gleich bei der ersten Teilnahme am Kammermusikwettbewerb „Luigi

Zanucoli“ im Oktober 2021 konnte das Trio Kristin Sophie Hütter, Ivan Glebov und Rafael Catalá den 1. Preis gewinnen. Im Greith-Haus präsentieren sie Auszüge aus ihrem jüngsten Wettbewerbsprogramm für „Franz Schubert und die Musik der Moderne“.

Kartenreservierung: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

Die Aktiv Zeitung verlost für beide Veranstaltungen Karten. Wer „Mit Schwung ins neue Jahr“ möchte, der ruft am Freitag, 21. Jänner, um 11.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. Die Verlosung für „Triade“ findet am Montag, 24. Jänner, um 10.30 Uhr, unter 0664/97 75 576 statt. •

„Geboren um zu sein“ ...

... ist der Titel der jüngst erschienenen ersten Single der Band „Voltwechsel“. Mit einer neuen, energiegeladenen Art des deutschen Grunge- und Heavyrocks bringt die Formation alle nötigen Zutaten mit, um groß durchzustarten.



Der 14. Jänner 2022 wird als großer Tag in die Historie der Grazer Band „Voltwechsel“ – mit dem gebürtigen Weststeirer Nino Markgraf am Schlagzeug – eingehen. Denn an diesem Freitag brachten sie ihre erste Single samt Video auf den Markt. Wer den Song „Geboren um zu sein“ hört, der will mehr. Es sind die Texte, verbunden mit massiven Gitarrenriffs und einem drückenden Bass, die zum Nach- und Rein-

denken auffordern, die eindeutig das Zeug dazu haben, musikalische Erfolgsgeschichte zu schreiben. Mit markantem Sound verstehen es die vier Jungs eindrucksvoll, eingängige Melodien mit einer wuchtigen Produktion zu verbinden. Unverkennbar steht „Voltwechsel“ für deutschen Grunge- und Heavyrock vom Feinsten. Reinhören, abgehen und den Funken überspringen lassen. •



Märchenhafte Familienzeit

Das Quasi-Quasar-Theater bringt das zauberhafte Märchen „Rotkäppchen“ auf die Bühne des FRida & freD KNOPF-theaters in Graz (Friedrichgasse 34). Die Aktiv Zeitung verlost ein Familienticket – 1 x 3 Karten – für die Vorstellung am Sonntag, 23. Jänner, unter ihren Lesern.

Das Ensemble des Quasi-Quasar-Theaters unternimmt eine Märchenreise mit dem bösen Wolf und Waldfee Holla, die alle Märchen, in denen der böse Wolf vorkommt, umschreibt und somit dafür sorgt, dass der böse Wolf gar nicht mehr böse ist.

Alles würde gut verlaufen, wäre da nicht der gemeine Giftzwerg, dem das Ganze so gar nicht passt und der die „Gute-Wolf-Tropfen“ versteckt. Die Turbulenzen nehmen ihren Lauf und erneut sind alle Kinder – ab

drei Jahren – dazu aufgerufen, auch selbst mitzuspielen.

Zu erleben gibt es das Stück am 20., 21., 22. und 23. Jänner, jeweils 16 Uhr, im FRida & freD KNOPF-theater in Graz. Karten sichert man sich unter 0316/872 77 00.

Die Aktiv Zeitung lädt eine Familie (1 x 3 Karten) zum Kindertheaterbesuch am Sonntag, 23. Jänner, um 16 Uhr, mittels Kartenverlosung ein. Märchenfreunde rufen am Freitag, 21. Jänner, 10.45 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Foto: J. Gellner



Neben Bgm. Franz Silly von St. Martin (Mitte) konnte auch der Oberhaager Bgm. Ernst Haring (2. v. li.) bei der Gutscheinaktion der St. Martiners Wirtsleit herzlich willkommen heißen werden.

Einfach näher am Gast: St. Martiners Wirtsleit starteten Gutscheinaktion 2.0

Am Wochenende vor Weihnachten zogen die St. Martiners Wirtsleit erneut an einem Strang und boten vor dem Gemeindeamt ihre Gutscheine feil.

Geschäftsneid? Nein, den gibt es unter den St. Martiners Wirtsleit'n nicht. Die Pandemie schweißte die Gastronomen der Ölspur-Gemeinde noch ein Stück enger zusammen. Bereits im Vorjahr feierte die ge-

meinsame Gutscheinaktion Premiere und auch heuer boten der Martinhof, das Café Central, der Karpfenwirt, der Schipferhof und das Café Starlight an einem Stand vor dem Gemeindeamt einen Tag lang ihre

Gastro-Gutscheine zum Verkauf an. „Als Bürgermeister habe ich eine Freude, dass das Miteinander auch in diesem Bereich dermaßen gut funktioniert. Schließlich sind unsere Gastwirte ein Aushängeschild für unsere Gemeinde, in der Genuss besonders großgeschrieben wird“, lädt Franz Silly zum Wirtsleitbesuch nach St. Martin ein. •

Feuer & Flamme

Am Tag der Elementarpädagogik, 24. Jänner, formiert man sich um 17 Uhr zur Aktion „Feuer & Flamme“ am Hauptplatz Leibnitz (vor dem Rathaus).

Mit Transparenten und Fackeln will der ÖGB dabei auf die Forderungen der Beschäftigten in den Kinderbildungseinrichtungen aufmerksam machen.

Zentrale Themen sind:

- Flächendeckender Ausbau von Kinderbildungseinrichtungen
- Reduktion der Gruppengrößen
- gute Entlohnung aller Beschäftigten
- zusätzliches Personal
- mehr Zeit für Vorbereitungs-, Organisations- und Leitungsarbeit etc.

Aktionen wie jene in Leibnitz finden an diesem Tag in ganz Österreich statt. Gemeinsam will man dabei ein Zeichen setzen. •

Informationen: www.oegb.at

Neue „Wurlitzer-Shops“



Seit einem Jahr gibt es von „Schule Äthiopien“ sogenannte „Wurlitzer-Shops“, wo Produkte erwerbbar sind, die zur Gänze dem Schulbau in Äthiopien zugutekommen. Nun wurden neue „Wurlitzer-Shops“ in der Region installiert.

Neben den Original-Vinylplatten als Geschenkausgabe, den verschiedenen Holzkästchen, Weinkühlern, Nistkästen und der Zotter-Schokolade als Geschenkausgabe gibt es neu auch Werkstücke der Mosaik-Werkstätten Deutschlandsberg und Stainz, deren Erlös den beiden Einrichtungen zugutekommt.

Die aktuellen Standorte sind:

- SPAR-Markt Eybel in Eibiswald
- SPAR-Markt Reiß in Stainz
- Baumarkt Wallner, DL
- Trafik Jauk in Gleinstätten
- RB Wies
- Heilmoorbad Schwanberg

„Einfach hingehen – schauen – Produkte wählen – Geld einwerfen – sich freuen und ein gutes Gefühl haben, etwas Gutes getan zu haben“, lädt Initiator Peter Krasser auch 2022 zum Einkauf ein. •

Es ist höchste Zeit, sich Ihr
URLAUBSERLEBNIS 2022
zu sichern!

**PRIVATE-
CATAMARANS.FUN**

Splitska 22-24 | 22202 Primosten
Hrvatska | 00385 99 4441728
booking@private-catamarans.fun

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 2.2.2022

**LAbg. Bgm.
Andreas Thürschweller**
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 20.1.

Leibnitz: „Musikgruppe für Kinder zwischen 1,5 bis 4 Jahren mit Begleitperson“, 16 Uhr, 5 Einheiten: € 35,-, Einhaltung der aktuellen Covid-19-Regeln, Familienzentrum (Marburgerstraße 11/1. OG), jeden Donnerstag, info@ekiz-sued.at

Freitag, 21.1.

Frauental: „Streetview Dixieclub“, 19.30 Uhr, musikalische Zeitreise ins New Orleans der 20er- & 30er-Jahre, bluegarage, Reservierung erforderlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften (2G-Regel): www.bluegarage.at

Leibnitz: „Und ...“, 20 Uhr, Kabarett mit Alfred Dorfer, temporeiches und inhaltlich sehr komplexes Soloprogramm, Kulturzentrum, Informationen & Tickets unter: LeibnitzKult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Samstag, 22.1.

Frauental: „Hootin' the Blues (GER)“, 19.30 Uhr, Country-Blues, bluegarage, Reservierung erforderlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften (2G-Regel): www.bluegarage.at

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, Nähe Parkplatz der Mittelschule Eibiswald, Kontakt: Alois Wabnegg: 0676/97 25 220, jeden Samstag

Leibnitz: „Fresh Evidence work in progress, Teil 2“, 10-16 Uhr, Soft-Opening Ausstellung von Helmut Tezak, Eintritt frei, Galerie Marenzi, Informationen: Leibnitz-Kult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

St. Ulrich: „Kammermusik“, 18 Uhr, mit dem Streicherensemble unter der Leitung von Ernst Friessnegg und Ausnahmepianist Philipp Scheucher, Greith-Haus, Karten: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

Sonntag, 23.1.

Leibnitz: „Seggauer Schlossmatineen“, 11 Uhr, „Eine Winterreise“ von F. Schubert, Nataša Mirković & Matthias Loibner, Gewölbekeller Schloss Seggau, Informationen & Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Montag, 24.1.

Leibnitz: „Kinder und ihre Ängste“, 19.30-21 Uhr, Vortrag mit Mag. Sabine Rühl-Krainer, Kindern Halt geben im Umgang mit ihren Gefühlen, Familienzentrum-Süd, kostenlos, Anmeldung: info@ekiz-sued.at, Covid-19-bedingte Änderung vorbehalten

Leibnitz: „Aktion Feuer & Flamme“, 17 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus mit Fackeln und Transparenten, ÖGB, nähere Infos S. 31

Mittwoch, 26.1.

Leibnitz: „Spielgruppe Maxi – Wir entdecken die Welt (12-18 Monate)“, 8.45 Uhr, 5 Einheiten: € 35,-, Einhaltung der aktuellen Covid-19-Regeln, Eltern-Kind-Zentrum, jeden Mittwoch, Informationen: info@ekiz-sued.at

Freitag, 28.1.

Leibnitz: „Bluebird's Friday“, 20 Uhr, Gerald Egger, Fingerstyle CD-Präsentation, Altes Kino, Infos & Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Frauental: „Missing Patsy“, 19.30 Uhr, Country, Swing, Rockabilly, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at, Einhaltung der aktuellen Covid-19-Regeln

Samstag, 29.1.

Leibnitz: „Klaviertrio Triade“, 19 Uhr, Carl-Rotky-Saal, Informationen & Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Stainz: „Krisenfest“, 20 Uhr, neues Programm von Clemens Maria Schreiner, Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle, Karten: Trafik Schauer/Stainz, Online-Reservierung auf www.stainzeit.at/veranstaltungen und an der Abendkassa

Frauental: „The Untouchables“, 19.30 Uhr, Mix aus Rock'n'Roll, Rhythm & Blues, Soul, Sixties, Tex Mex, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at, Einhaltung der aktuellen Covid-19-Regeln

Montag, 31.1.

Leibnitz: „Selbsthilfe für Angehörige von Alzheimerpatienten“, 17-19 Uhr, Gesprächsrunde, Thema: Angebot der 24-Stunden-Betreuung, Wohnzimmer, Grazerstraße 2, Raum 1, Kontakt: SALZ Steirische Alzheimerhilfe, www.selbsthilfe-alzheimer.at, 0676/45 20 400

Leibnitz: „Nein! – Eine liebevolle Antwort“, 19.30-21 Uhr, Vortrag digital mit Mag. Doris Lepolt, kostenlos, Anmeldung: info@ekiz-sued.at

Mittwoch, 2.2.

Leibnitz: „Behindertenberatung von A-Z“, 11-12.30 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren) und deren Angehörige, Voranmeldung bis spätestens 12 Uhr am vorherigen Arbeitstag notwendig unter 0664/14 74 706 oder 0316/82 912 171, Mund-Nasenschutz ist zu verwenden, amtlicher Lichtbildausweis ist mitzubringen, Bezirkshauptmannschaft, Infos: www.behinder-tenberatung.at

Freitag, 4.2.

Leibnitz: „Who Man Dog“, 20 Uhr, Kombination aus Marimba, Vibraphon, Xylophon, Glockenspiel, Schlagzeug, Bass und Stimme, Altes Kino, Informationen & Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Frauental: „CD-Präsentation Christian Masser & Gerhard Steinrück“, 19.30 Uhr, Country-, Blues- und Folk-Songs, bluegarage, Infos bzw. Karten: www.bluegarage.at, Einhaltung der aktuellen Covid-19-Regeln

Samstag, 5.2.

St. Ulrich: „Klaviertrio Triade“, 18 Uhr, Kristin Sophie Hütter, Ivan Glebov und Rafael Catalá, Gewinner des 18. internationalen Kammermusikwettbewerbes „Luigi Zanuccoli“, Greith-Haus, Kartenreservierung: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

Montag, 7.2.

Deutschlandsberg: „Rettungssanitätskurs“, 18 Uhr, für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz, kostenlos, situationsbedingt gibt es keine Infoveranstaltung, Auskünfte bei Bezirksrettungskommandant Herbert Palfner: 050 144 5-12012 oder herbert.palfner@st.roteskreuz.at, Anmeldeschluss: 21.1.

Samstag, 12.2.

St. Ulrich: „Tod eines Pudels“, 18 Uhr, satirischer Liederabend mit Star-Mezzosopranistin Angelika Kirchschrager, Alfred Dorfer und Pianist Florian Krumpöck, Steiermark-Premiere, Greith-Haus, Karten bzw. Infos: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

„Die Schöne und das Biest“ in der Oper Graz

Von 29. Juni bis 10. Juli wird die wunderbare Märchenwelt von Disneys „Die Schöne und das Biest“ in der Oper Graz live auf die Bühne gebracht. Gleich Tickets sichern!

Mit ihrer phänomenalen Musik ist die Geschichte um Belle, das Biest, verzauberte Stehuhren und singende Teekannen einer der größten Erfolge aus dem Hause Disney. Im Juni und Juli 2022 gibt es das zauberhafte Musical-Erlebnis in der Oper Graz wieder live zu erleben.

Dabei besticht das Bühnenwerk ebenso durch seine Zauberwelten

wie durch die weltberühmte Musik aus der Feder Alan Menkens.

Einfühlsame Titel wie „Märchen schreibt die Zeit“ machen die Geschichte zu einem der romantischsten Musicals aller Zeiten. Die für Disney so typischen, liebevoll gestalteten Charaktere wie der charmante Kerzenleuchter Lumière, die aufgeregte Stehuhr Herr von Unruh und die resolute Teekanne Madame Pottine entführen das Publikum ab dem ersten Takt in eine fantastische Märchenwelt, der sich kein Zuschauer entziehen kann.

Der zauberhafte Weg zur wahren Liebe

Von einem idyllischen französischen Dorf führt Disney Belle in die düsteren Gemächer des verwunschenen Schlosses, in dem ein Biest und seine verzauberte Dienerschaft hausen. Als die erschrockene Belle die Welt des verwunschenen Prinzen

„Die Schöne und das Biest“ ist eine der romantischsten Liebesgeschichten aller Zeiten. Von 29. Juni bis 10. Juli gibt es das phantastisch zauberhafte Musical live im Opernhaus Graz zu erleben.



betritt, beginnen Madame Pottine, Lumière und Herr von Unruh voller Eifer Verknüpfungspläne zu schmieden, denn nur die wahre Liebe kann den bösen Zauber bannen. Doch so schnell ist aus einem Ungeheuer kein Gentleman gemacht und dann ist da noch der eifersüchtige Gaston, der sich schon seit langem Hoff-

nungen auf die außergewöhnliche Schönheit macht.

Die perfekte Bühne wird dem Erfolgsmusical von 29. Juni bis 10. Juli in der Oper Graz geboten.

Karten: <https://oper-graz.buehnen-graz.com/production-details/die-schone-und-das-biest> sowie bei Ö-Ticket. •



Winter-Sale

bis zu - 70 %

Da ist für jeden was dabei!

**Kunden ohne 2G-Nachweis
melden sich bitte unter
03466/42 250!**

eindrucksvolle schuhmode

paletti

8552 Eibiswald
03466/42 250

eibiswald nr. 178 • tel. 03466/42 250



OBI-Wechsel in St. Stefan

56 Mitglieder und einige Ehrengäste waren zur 109. Wehrversammlung der FF St. Stefan erschienen. Neben einem umfas-

senden Tätigkeitsbericht – insgesamt investierten die 70 aktiven Kameraden 4.090 Stunden in die Sicherheit der Bewohner – standen Neuwahlen am Programm. Während der amtierende Kommandant HBI Gerhard Bretterklier mit 47 von 53 Stimmen wiedergewählt wurde, galt es, die Funktion des OBI neu zu besetzen. Dem scheidenden OBI Gerald Fabian folgt Andreas Fraissler nach. Überdies wurden Ehrungen und Auszeichnungen vergeben. •

Das Verdienstkreuz für den scheidenden OBI Gerald Fabian.



Archiv öffnete Pforten

Anfang Jänner bestand im Rahmen von zwei Führungen die Möglichkeit, das reichhaltige Archiv im Stieglerhaus zu besuchen. Die verantwortliche Archivarin MMag. Brigitte Platzer präsentierte der Bevölkerung dabei interessante Objekte und Schriften.

Alte Fotos, Ansichtskarten, Tagebücher, Briefe, Biografien, Erzäh-

lungen etc. ließen sich dabei von einer staunenden Besucherschar entdecken.

Auch kleine Besucher wurden an diesem Tag im Stieglerhaus herzlich willkommen geheißen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Mosaik und Papyrus herzustellen und mit Federkielen alte Schriften auszuprobieren. •



60 Jahre Dreikönigsblutspenden

98 Blutspender waren zum traditionellen „Dreikönigsblutspenden“ in der Mittelschule St. Stefan erschienen. Die Einhaltung aller Coronabestimmungen machte es dem Rotkreuz-Team leider unmöglich, allen Erschienenen Blut abzunehmen. Dennoch hatte das Rotkreuz-Duo von St. Stefan – Christa Knopper und Gisela Körber – alle Hände voll zu tun. Im Rahmen des Jubiläumsblutspendens wurden zudem auch Medaillen und Urkunden verliehen. So konnte der GR DI Manfred Spari eine Anerkennung für 25 Blutspenden entgegennehmen. Ins Leben gerufen wurde das St. Stefaner Dreikönigsblutspenden übrigens von der damaligen Landjugend des Ortes. •



Ein Zeichen des Lichts und der Zuversicht

Auch heuer konnte der St. Stefaner Adventkalender im gesamten Gemeindegebiet präsentiert werden. Wie bereits ein Jahr davor hat sich das Gemeindevorstandsmitglied Katharina Klug-Kager wieder besonders um diese Aktion bemüht. In Kooperation mit den Kindergärten, der Volksschule sowie der Nachmittagsbetreuung St. Stefan entstanden in kürzester Zeit wunderschöne Bilder kindlicher Malerei.

Einem Adventkalender gleich wurde jeden Tag ein neues Bild via Social Media vorgestellt und verraten, wo es im Original anzusehen ist. Am Vormittag des 24. Dezember wurden alle 24 Bilder zum Kirchplatz gebracht, wo Bgm. Stephan Oswald und der fast zur Gänze erschienene Gemeinderat den jungen Künstlern dankte. Ein Dankeschön ging aber auch an den FALS (Fachausschuss für ein lebenswertes

St. Stefan), der für die Umsetzung dieser Aktion sorgte, sowie an die örtliche SPÖ, die erneut gerne die dafür benötigten Plakatständer zur Verfügung stellte.

In seiner Form mit Sicherheit einzigartig, präsentierte sich der St. Stefaner Adventkalender als Zeichen der Zuversicht. So wurde trotz Einschränkungen das Gemeinsame erneut über das Trennende gestellt. •

LeibnitzKult bringt 2022 befreiende Leichtigkeit auf südsteirische Bühnen

Es ist ein Programm der vielen Highlights, das die Kulturmacher von LeibnitzKult für 2022 in Planung haben. Eröffnet wird das Kulturjahr am Freitag, 21. Jänner, unter dem Gesichtspunkt „Lachen ist die beste Medizin“ vom Kabarettisten Alfred Dorfer. Die Aktiv Zeitung verlost für Schnellentschlossene 2 x 2 Karten.

Die Zielsetzung der beiden LeibnitzKult-Damen Helga Sams und Dagmar Brauchart für 2022 ist klar: Mit einem Potpourri an unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten wollen sie die erfrischende Leichtigkeit der Kunst zurück auf die Bühne holen. Nicht im Stream, sondern endlich wieder zum Anfassen live wird unter Einhaltung ausgeklügelter Sicherheitskonzepte facettenreiche Unterhaltung vom Feinsten geboten.



Foto: Christian Koschur

Ein Dorfer zum Anfassen

Der Startschuss erfolgt am Freitag, 21. Jänner, 20 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz, wo Alfred Dorfer mit seinem neuen Kabarettprogramm „Und ...“ die Lachmuskeln der Besucher massiert. Der großartige Schauspieler, Autor, Satiriker und Kabarettist zeigt in seinem Soloprogramm Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen. Episoden aus der Nachbarschaft dienen ihm als Fenster zur Welt und erlauben den Blick in eine Zukunft, in der Idealisten endgültig als nützliche Idioten begriffen werden. Virtuos agiert Dorfer in den von ihm erdachten Parallelwelten, spielt mit Rollen und Perspektiven und präsentiert ein temporeiches und inhaltlich sehr komplexes Ein-Mann-Theater. Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser dazu ein. Schnellentschlossene Kabarettfans greifen am Freitag, 21. Jänner, um 11 Uhr, zum Telefon und wählen 0664/97 75 576.

Kunst, Klassik & Groove

Nahtlos weiter im LeibnitzKult-Programm geht es am Samstag,

22. Jänner, mit einem Soft-Opening der Ausstellung von Helmut Tezak „Fresh Evidence work in progress, Teil 2“. Bei freiem Eintritt steht die Schau in der Galerie Marenzi von 10 bis 16 Uhr offen.

Zur ersten Seggauer Schlossmatinee des Jahres lädt man am Sonntag, 23. Jänner, 11 Uhr, in den Gewölbekeller des Schlosses Seggau. Geboten wird „Eine Winterreise“ (F. Schubert) von Nataša Mirković (Gesang) und Matthias Loibner (Drehleiter). Am Freitag, 28. Jänner, um 20 Uhr, darf man sich im Alten Kino auf Bluebird's Friday Gerald Egger Fingerstyle – inklusive CD-Präsentation – freuen.

Und tags darauf – 29. Jänner, 19 Uhr, – gastiert das Klaviertrio „Triade“ in Vorbereitung zum Kammermusikwettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ im Carl-Rotky-Saal.

Stimmung pur verspricht die groovige Leichtigkeit der Band „Who Man Dog“ (Bild unten), die es am Freitag, 4. Februar, 20 Uhr, im Alten Kino zu erleben gibt.



Foto: Kurt Remling

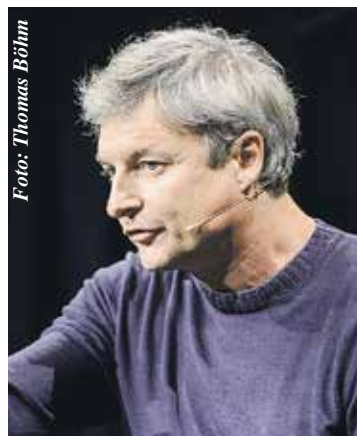


Foto: Thomas Böhm

LeibnitzKult-Obfrau Helga Sams eröffnet das Kulturjahr am 21. Jänner mit Alfred Dorfer und seinem aktuellen Kabarett „Und ...“.

Zur Sichtung des gesamten LeibnitzKult-Jahresprogrammes sowie zum Erwerb von Tickets klicken Sie einfach auf www.leibnitzkult.at.

Infos: 03452/76 506

Weitere Highlights:

- 19. Februar: Katharina Straßer „Keine Angst – 50 (+2) Jahre Austropop“, Kulturzentrum
- 18. März: Luis Bonilla & Sigi Feigl & KUG Jazz-Orchester „Leibnitz goes Latin“, Kulturzentrum
- 6. bis 9. April: Leibnitzer Bluestage, Marenzikeller und Altes Kino
- 28. April: Florian Klenk & Florian Scheuba „Sag du, Florian“, Kulturzentrum
- 2. Juli: Kulturpicknick, Marenzipark
- 31. Juli: Opernkarussell, Grottenhof
- 29. Sept. bis 2. Okt.: Intern. Jazzfestival
- 25. November: Ursula Strauss und Christian Dolezal lesen Nöstlinger, Kulturzentrum

„Krisenfest“ in Stainz

Am Samstag, 29. Jänner, um 20 Uhr, im Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle in Stainz wird der Krise mit Gelächter der Schrecken genommen. Die Anleitung dafür liefert Kabarettist Clemens Maria Schreiner in seinem neuen Programm „Krisenfest“. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten.

Gönnen Sie sich also eine kurze Pause von den langen Gesichtern, sehen Sie die Nachteile positiv und die Dinge entspannt. Denn so entsteht Ausgelassenheit.

Wenn das Glas trotzdem halb leer erscheint, dann fehlen einfach die Eiswürfel. Schreiner stellt also das Freibier kalt, stachelt den Käse-Igel an und lädt sein Publikum zum kathartischen Krisenfest. Er hängt nicht länger schwarzen Gedanken nach, sondern hängt lieber bunte Girlanden auf. Positiv gepolt und harmonisch gestimmt findet er mehr Lösungen als Probleme und nirgends ein Haar in der Suppe. Also: Hereinspaziert am Samstag, 29. Jänner, um 20 Uhr, in die Hofer-Mühle Stainz. Denn dort lässt man gemeinsam die Krise hinter sich – und freut sich bereits auf die nächste.

in Stainz oder reserviert online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen. Die Aktiv Zeitung lädt übrigens 2 x 2 Leser mittels Kartenverlosung zu diesem Kabarettabend ein. Angehende Krisenfans rufen am Montag, 24. Jänner, um 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576.



Clemens Maria Schreiner weiß: „Man muss Krisen feiern, wie sie fallen.“ Foto: Jan Frankl

Karten für diesen Abend der ultimativen Krisensicherheit holt man sich gleich bei der Trafik Schauer



So schnell kann's gehen.

Marlies Schuster
Bezirksdirektorin
0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

wüstenrot



Laura

Eltern: Sabrina & Ewald Kure;
Schwester: Sarah;
Wohnort: 8463 Leutschach;
Geburtsdatum: 23.12.2021;
Geburtszeit: 9.30 Uhr;
Gewicht: 4.240 g; Größe: 54 cm



Moritz Johann

Eltern: Monika & Alexander Zeck;
Bruder: Fabian;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtsdatum: 20.11.2021;
Geburtszeit: 7.34 Uhr;
Gewicht: 4.200 g; Größe: 56 cm



WEIN.GUT.PUGL



WEINGUT — BUSCHENSCHANK — GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Johanna

Eltern: Lydia Gimpel & Stefan Kaltenbacher; Bruder: Alexander;
Wohnort: 8530 Bad Schwanberg;
Geburtsdatum: 24.12.2021;
Geburtszeit: 16.28 Uhr;
Gewicht: 2.920 g; Größe: 49 cm



Niklas

Eltern: Kerstin Weiß & Benjamin Pock;
Wohnort: 8544 Pöfing-Brunn;
Geburtsdatum: 1.12.2021;
Geburtszeit: 4.07 Uhr;
Gewicht: 2.930 g; Größe: 49 cm



Rosalie

Eltern: Michaela & Stefan Pfeifer;
Bruder: Tobias;
Wohnort: 8442 Kitzeck;
Geburtsdatum: 13.11.2021;
Geburtszeit: 14.31 Uhr;
Gewicht: 3.170 g; Größe: 51 cm



Lorenz

Eltern: Stefanie Hölbling & Franz Aldrian;
Wohnort: 8552 St. Lorenzen;
Geburtsdatum: 11.10.2021;
Geburtszeit: o. A.;
Gewicht: 3.260 g; Größe: 50 cm



Tobias

Eltern: Theresia Flucher & Herbert Kremser;
Wohnort: 8522 Lasselsdorf;
Geburtsdatum: 11.9.2021;
Geburtszeit: o. A.;
Gewicht: 2.500 g; Größe: 46 cm



Katharina

Eltern: Susanne Pölzl & Daniel Schipfer; Schwester: Magdalena;
Wohnort: 8443 Gleinstätten;
Geburtsdatum: 26.10.2021;
Geburtszeit: 4.08 Uhr;
Gewicht: 3.350 g; Größe: 54 cm

Pöfing-Brunn, St. Andrä, Preding

Praxis Martha
Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische Fußpflege

0664/87 51 122



Sarah

Eltern: Carmen Riedl & Michael Rexeis; Schwester: Chiara;
Wohnort: 8523 Frauental;
Geburtsdatum: 27.11.2021;
Geburtszeit: 19.47 Uhr;
Gewicht: 2.730 g; Größe: 48 cm

Liebe Leser & frischgebackene Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:
anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at




Rosalie

Eltern: Christina Zitz & Joachim Freidl; Geschw.: Fiona, Felina;
Wohnort: 8523 Frauental;
Geburtsdatum: 8.1.2022;
Geburtszeit: 3.45 Uhr;
Gewicht: 2.875 g; Größe: 49 cm



Leo

Eltern: Melanie Flucher & René Karner;
Wohnort: 8453 St. Johann;
Geburtsdatum: 9.1.2022;
Geburtszeit: 17.46 Uhr;
Gewicht: 3.680 g; Größe: 53 cm

Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsphotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren unein-

geschänkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eisbald“ sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at

„Unser Wunder: Kind“ berührte jüngst auf ORF III

In 52 Minuten erzählt „Unser Wunder: Kind“ – vor wenigen Tagen zu sehen auf ORF III – die Geschichte über eine extreme Frühgeburt. Im Zentrum steht dabei das Schicksal des kleinen Noah. Radikal und ehrlich erzählen die Eltern Pia und Wolfgang Raunjak – Unternehmer aus Stainz – über ihr Wunder: Kind, das sie an ungeahnte Gefühls Grenzen führte.



Foto: Raunjak

Der kleine Noah kam drei Monate vor dem errechneten Geburtstermin zur Welt. Lang hing sein Schicksal an einem seidenen Faden.

Weltweit ist jedes zehnte Kind eine Frühgeburt. Mit dem TV-Doku-Drama „Unser Wunder: Kind“ schuf piamedia in Kooperation mit Posch TV und ORF III eine filmische Aufarbeitung, die viele bewegt.

Betrogen und doch reich beschenkt

Denn das Schicksal vom kleinen Noah hing lange an einem seidenen Faden. Die Fruchtblase seiner Mama Pia war viereinhalb Monate vor der geplanten Geburt geplatzt. Jeder weitere Tag im Bauch zählte. Der Streifen gibt intime Einblicke in die Situation eines Elternpaares, das, wie sie sagen, um hoffnungsvolle letzte Schwangerschaftsmonate und glückselige erste Lebenswochen betrogen wurde.

Der Film verschweigt nicht, dass der Kampf ums Überleben eines „Frühchen“ ein Kampf auf vielen Ebenen

ist. Unter der großen Angst eines ungewissen Ausgangs sind die Ärzte aus Sicht der Frühchen-Eltern nicht nur hilfegebend, sondern auch übermächtige Kräfte. Leben oder Tod und mögliche bleibende Schäden sind Themen in einem Spannungsfeld, in dem sich Eltern und Ärzte gleichermaßen bewegen.

Einmal Frühchenfamilie – immer Frühchenfamilie

„Allen Frühchenfamilien ist eines gemein: Es trifft sie ein unglaublicher Schock. Den Müttern wurde das Kind ‚entrissen‘. Statt elterlicher körperlicher Zuneigung bekommen frühgeborene Babys das volle Medizinprogramm: Bis zu sechs Ärzte kümmern sich unmittelbar nach der Geburt um Überleben und Gesundheit des Säuglings. Je nach Geburtswoche und Komplikationen stehen Tage, Wochen oder sogar Monate

Bestes Futter für Ihren Liebling!

Animal Experts

Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexpert.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexpert.eu

in der neonatologischen Intensivstation bevor. Frühchenfamilien sind lange Frühchenfamilien – vielleicht sogar ein Leben lang“, so Mama Pia Raunjak.

Geschichte voller Angst, Hoffnung und Liebe

Die Geschichte des kleinen Noah, und somit die Geschichte seiner Familie, steht stellvertretend für viele tausende Familien, die jährlich in Österreich mit dem Thema Frühgeburt konfrontiert sind.

Noahs Schicksal macht aber auch Mut. Denn Noah hat es geschafft, ist heute ein aufgewecktes 5-jähriges Kind und altersgemäß entwickelt. „Unser Kind ist kein ‚Wunderkind‘,

aber es bedurfte eines Wunders und des höchsten medizinischen Standards, dass unsere Geschichte so gut ausgegangen ist. Unser Dank gilt den Ärzten und Schwestern der Gebärklinik und der Neonatologie am LKH Graz für die Betreuung in diesen dreieinhalb Monaten rund um Noahs Geburt“, blicken Pia und Wolfgang Raunjak mit Dankbarkeit auf die wohl schwierigste Phase ihres Familienlebens zurück. Von Regisseur Markus Mörth behutsam in Szene gesetzt, berührt der Film tief und greift ein Thema auf, das von Ängsten, von Hoffnung und von ganz viel Liebe erzählt. •

www.pia-media.com



Noah ist heute fünf Jahre alt und altersgemäß bestens entwickelt. Er liebt es, so wie alle anderen Fünfjährigen auch, mit seinen Eltern Pia und Wolfgang zu spielen und unbekümmert Kind zu sein. Foto: Christian Stoisser



Dank des medizinischen Fortschrittes haben Frühchen heute gute Überlebens- und Entwicklungschancen. Mama Pia (re.) war ständig an Noahs Seite.

Foto: Christian Stoisser

Rettungssanitäterkurse

Der nächste kostenlose Rettungssanitäterkurs für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz startet am 7. Februar um 18 Uhr in Deutschlandsberg. Situationsbedingt findet vorher keine Informationsveranstaltung

statt. Bezirksrettungskommandant Herbert Palfner steht für Auskünfte telefonisch unter 050 144 5-12012 oder per E-Mail: herbert.palfner@st.rotekreuz.at zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 21. Jänner. •

Adventlauf für Klassenkasse

Spaß an der Bewegung stand im Zentrum des Adventlaufs der MS Bad Schwanberg. 160 Schüler nahmen daran teil. Die Klasse mit den am meisten gelaufenen Kilometern durfte sich über einen Zuschuss für die Klassenkasse freuen.

Dieses Schuljahr ist abermals geprägt von Corona und den damit einhergehenden Bestimmungen und Beschränkungen. Insbesondere in Zeiten, in denen zahlreiche Team-sportarten nicht in gewohnter Manier ausgeübt werden können, ist es wichtiger denn je, Kinder aller Altersstufen stets zur Bewegung und zum Sport zu animieren.

Vor diesem Hintergrund erscheint es umso beeindruckender, dass beim diesjährigen Adventlauf beinahe alle Schüler der MS Bad Schwanberg zum Mitmachen motiviert werden konnten. Über 160 Kids

nahmen den Adventlauf mit viel Enthusiasmus und Sportsgeist in Angriff. Dabei war ihnen die zu absolvierende Rundenzahl selbst überlassen. Mindestens eine Runde galt es zu meistern, besonders ambitionierte Schüler legten zwei oder gar vier Runden zurück.

Denn jeder gelaufene Kilometer zählte. Immerhin gab es für die Klasse mit den meisten gelaufenen Kilometern einen saftigen Zuschuss für die Klassenkasse. Einmal mehr hat sich im Zuge des Adventlaufs gezeigt: Zusammen macht alles viel mehr Spaß. •



Gemeinsam macht Bewegung eben viel mehr Spaß: 160 Schüler der MS Bad Schwanberg nahmen top motiviert am Adventlauf teil.



Eine tolle Rennleistung

Sowohl organisatorisch als auch sportlich gelang dem Schiklub Deutschlandsberg beim Slalomrennen des Raiffeisen Rennsport Pongritz-Humitsch West-Cups im Schibezirk VI auf der Weinebene eine tolle Leistung.

Der Schiklub Deutschlandsberg empfing 77 Athleten und deren Betreuerstab zum Slalomrennen des Raiffeisen Rennsport Pongritz-Humitsch West-Cups im Schibezirk VI. Neben der erstklassigen Organisation zeichnete sich der Deutschlandsberger Klub auch sportlich aus. Gustav Reinbacher absolvierte sein erstes West-Cup-Rennen, Richard Pobernel – als Podestanwärter – sicherte sich den 3. Platz in der U12-männlich, Anna Huber konnte

nach schwerem Schnitzer im ersten Durchgang mit der Laufbestzeit im zweiten Durchgang der U12-weiblich ihre Möglichkeiten aufzeigen. Maria Huber erreichte das Podest in der leistungsstarken U14 mit Bronze. Flora Reinbacher durfte sich über den 1. Platz in der U16-weiblich freuen und schlüpfte auch in das rote Trikot der West-Cup-Gesamtführung ihrer Klasse und Michi Grill – der Bomber – erreichte den 2. Platz der Masters 30. •

Dankeschön an Testteam

„Unsere Gemeinschaft lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“ – dieser Satz bewahrt sich im Alltag des Lebens immer wieder. Ganz konkret trifft er aber auf jene zu, die sich seit Monaten an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonntag zur Verfügung stellen, um die Coronatests in der Schilcherlandhalle St. Stefan durchzuführen.

Bgm. Stephan Oswald holte die Helfer vor den Vorhang, um ihnen den offiziellen Dank der Gemeinde auszusprechen und ihnen ein kleines Präsent zu überreichen.

Er betonte die Wichtigkeit ihrer Funktion und schloss in seinen Dank auch jene Personen ein, die im Hintergrund die Fäden ziehen. Dieses sind die Gemeindebedienstete Luise Klug-Kager und Schulwart Gottfried Hohl. „Es ist schön, in so einer Gemeinde zu leben, wo vieles Hand in Hand geht“, schloss Oswald. •



Sehr erfolgreich ließen sich Schüler aus der MS Bad Schwanberg und MS 1 Deutschlandsberg von der steirischen Käferbohne kreativ inspirieren. Ihre Literatur- und Zeichenkunst brachte ihnen Topplatzierungen ein.



Fantastische Käferbohnenkunstwerke: Schüler der Region räumten groß ab

Beim ersten Kreativwettbewerb „Kunst & Bohne“ waren Schüler aus der MS Bad Schwanberg und der MS 1 Deutschlandsberg sehr erfolgreich.

Die natürliche Schönheit der steirischen Käferbohne stellte die Landwirtschaftskammer in Kooperation mit der Plattform „Zum Schutz der Steirischen Käferbohne“ in das Zentrum des Kreativ-Wettbewerbes „Kunst und Bohne“. 222 Kunstwerke in den Fachrichtungen Bildnerische Kunst, Handwerk, Literatur und Kulinarik wurden von steirischen Schülern eingereicht. Nachdem zum Jahresende die hochkarätige Jury tagte, stehen

nun die Sieger fest. Vom enormen Kreativpotential zeigten sich die Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein und Plattform-Obmann Fritz Rauter ehrlich beeindruckt. „Die Begeisterung der Schüler für die steirische Käferbohne ist in den fantastischen Kunstwerken deutlich sichtbar“, resümierten die beiden unisono.

Für Aufsehen sorgten die bildnerisch gestalteten Werke aus der MS Bad Schwanberg und literarische

Kunst aus der MS 1 Deutschlandsberg.

So holten Florian Stelzer (Kunstwerk „Beans und Birds“) und Julian Kronabitter (Kunstwerk „Am Fischteich“) die Plätze 1 und 2 in der Kategorie „Bildnerische Kunst“ an die MS Bad Schwanberg.

In der Kategorie „Literarische Kunst“ überzeugte Max Pontesegger aus der MS 1 Deutschlandsberg mit seinem Essay „Käferbohnenstreit“ die Jury und belegte Platz 1.

Alle eingereichten Werke können in der digitalen Ausstellung auf www.steirische-kaeferbohne.at besichtigt werden. •

Die Stainzer Ausdauerathletin Claudia Müller stieg mit knapp zwei Dutzend weiteren Teilnehmern in eiskaltes Wasser. Gemeinsam erschwamm man für den achtjährigen Leon 6.624 Euro.

Bei Ausdauerathletin Claudia Müller gehört es zur Tradition, im Winter eine karitative Aktion zu setzen. Das bisher gewohnte Radeln beim Stainzer Adventmarkt war heuer nicht möglich, also verlegte sie ihre Aktivität in das Wasser. Beim Eisschwimmtag Mitte Dezember machten knapp zwei Dutzend Teilnehmer



6.624 eiskalt erschwommene Euro für Leon

mit, die eine Strecke von insgesamt 4.000 Metern zurücklegten. Der karitative Effekt: Jeder zurückgelegte Meter konnte mit einem frei wählbaren Betrag gewidmet werden. Am Neujahrstag hieß der Treff Puchsteg. Auch dazu fanden sich Schwimmer zum Einsteigen in die 4,5 Grad kühle Mur. Die absolvierten Meter standen aber nicht im Fokus, es ging um die Überreichung des Benefizlösses an den Zweitklässler

Leon, der es sich nicht nehmen ließ, seine Füße in die kalte Flut zu tauchen. Vor Ort dabei waren auch GK Ernst Kahr, JVP-Obfrau Beatrice Saurer und FPÖ-Ortsparteibobmann Werner Gradwohl.

„Ich bin stolz, in Stainz zu wohnen“, hieß Claudia Müller alle Anwesenden, aber vor allem die Familie Jasmin und Thomas Ninaus – Eltern von Leon – willkommen. „Man soll

sich stets ein Ziel setzen“, meinte die fünffache Eisschwimmweltmeisterin.

Vor der Enthüllung des Schecks stellte sich Claudia Müller bei Leon, seiner Schwester Lisa und bei Jana Pignitter – sie hatte bei Hausbesuchen rund 500 Euro gesammelt – und den Eltern des Buben mit einem Weihnachtspräsent ein.

Dann der große Moment: Viel Applaus brandete auf, als die sportliche

Kindergartenbetreuerin 6.624 Euro als Betrag auf dem Scheck sichtbar werden ließ.

Für die Familie, die bereits etliche Adaptierungsarbeiten im Haus vornehmen musste, stellt diese Summe eine immense Hilfe dar. Und auch Leon, der weitere Operationen an der Hüfte vor sich hat, darf ein Stück optimistischer in die Zukunft schauen. •



Naturfreunde Bad Gams waren mit Ski- & Snowboardkurs auf der Piste

75 Kinder waren mit dabei, als die Hotrocks Naturfreunde Bad Gams zum viertägigen Kinder Ski- und Snowboardkurs auf die Weinebene fuhren.

Seit unglaublichen 49 Jahren veranstalten die Naturfreunde Bad Gams einen Skikurs für Kinder. Coronabedingt musste im Vorjahr der Ski- und Snowboardkurs zum ersten Mal seit dem Jahr 1973 abgesagt werden. Heuer konnte das Team um Obmann Mario Sengwein aber wieder voller Freude die Begeisterung für den Schneesport an 75 Kinder weitergeben. Anfang Jänner wurde auf der Weinebene Wissen rund um das Ski- und Snowboardfahren ver-

mittelt. Die Skikurs-Organisatorin Kathrin Klug zog ein positives Fazit: „Auch heuer konnten wir wieder einen qualitativ hochwertigen Ski- und Snowboardkurs abhalten, bei dem wir vier lustige und lehrreiche Tage mit den Kindern verbracht haben, und das ohne Verletzungen und Krankheitsausfälle. Insgesamt waren 15 Ski- und Snowboardlehrer sowie einige Helfer im Hintergrund im Einsatz. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre so

eine Veranstaltung niemals möglich. Natürlich braucht es aber auch Unterstützung der anderen Art, in Form von Sponsoren, bei denen wir uns auf diesem Wege auch noch einmal herzlich bedanken möchten, besonders bei den Gemeinden Deutschlandsberg, Lannach und St. Josef für die finanzielle Unterstützung.“

Die Naturfreunde Bad Gams veranstalten aber nicht nur einen Ski- und Snowboardkurs für Kinder, sondern bieten ein vielfältiges Jahresprogramm für Jung und Alt.

Auf der Homepage www.hotrocks.at findet man dazu nähere Informationen. •

150 Jahre FF Stainz

Die FF Stainz hat allen Grund, frohgemut ins neue Jahr zu gehen. 1872 gegründet, feiert man heuer das 150-jährige Bestandsjubiläum. Das ganze Jahr über sind daher Veranstaltungen angesetzt, mit denen die Kameraden die Wehr, aber auch den Ort Stainz in den Fokus rücken möchten. „Corona macht es nicht gerade leichter“, hofft HBI Robert Eibl auf eine Beruhigung der Pandemie.

Den Auftakt macht das Mai- baumaufstellen Ende April, bevor mit dem Sicherheitstag beim Rüsthaus – 7. Mai – ein erster Höhepunkt folgt. Dabei erfolgt auch die Segnung der bereits im Vorjahr angeschafften Drehleiter. Das Parkfest am 2. Juli soll wieder viele Besucher in den Bahnhofspark locken, bevor man sich am 10. September zum Bereichsfeuerwehrtag formiert. Beschlossen wird das Jubiläumsjahr am 25. September mit einem offiziellen Festakt im Refektorium. •

... diesen Grundsatz verfolgt die Hengsberger Wandergruppe „DIWANER“ von Jahr zu Jahr. Diesmal unterstützte man zwei junge Hengsbergerinnen, die beide am seltenen Louis-Bar-Syndrom leiden.

Dass auch Kleinvieh Mist macht, stellte die Hengsberger Wandergruppe „DIWANER“ erneut eindrucksvoll unter Beweis. Für jeden gegangenen Kilometer spendeten die Teilnehmer jeweils einen Cent. Die Spendensumme, die sich über das Jahr daraus ergab, war mit 579,89 Euro durchaus ansehnlich.

Die RB Wildon-Preding zögerte nicht lange und rundete den Betrag umgehend auf 800 Euro auf.

Dem Grundgedanken – die Spende Menschen mit Bewegungseinschränkungen zukommen zu lassen – folgend, wurde der Betrag geteilt und an Sarah und Judith Schlager – 27 und 23 Jahre alt – übergeben. Die beiden jungen Hengsbergerinnen leiden am seltenen Louis-Bar-Syndrom, einer sehr genetisch fortschreitenden Multisystemerkrankung.

Betroffen sind vor allem der Bewegungsapparat und das Immunsystem. Da diese Krankheit nicht

heilbar ist, bedarf es einer fortwährenden Therapie.

Die Schwestern sind humorvolle, ehrgeizige und lebenslustige junge Damen. Sie haben beide die Matura und während Judith Theologie

studiert, schloss Sarah ihr Studium – Bachelor of Arts – bereits erfolgreich ab.

„Vielleicht kann unsere Spende dazu beitragen, den beiden einen Wunsch zu erfüllen oder helfen, den

einen oder anderen Tag leichter gestaltbar zu machen. Wir wünschen der Familie Schlager viel Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft“, so die Dienstag-Wanderer, die diese Hilfsaktion auch 2022 fortsetzen. •



Wandern – spenden – Freude schenken ...

Eine große Portion Herz



In Kooperation mit der Volksschule St. Johann durfte der Verein „Steirer mit Herz“ einen „Adventkalender mit Herz“ gestalten. Dazu haben die Schüler und Lehrer sowie die gesamte Schulgemeinschaft eine

Spendenaktion für „Steirer mit Herz“ gestartet.

Sensationelle 900 Euro konnten dabei gesammelt werden. Dieser stolze Betrag wurde nun von der Schulleiterin Michaela Tauß, ihrem

Team und den Schülern an den Vereinsobmann Marcel Resch, dieser stammt übrigens auch selbst aus St. Johann, übergeben. Resch bedankte sich für das geballte Engagement. Der Vereinsphilosophie

folgend, werden mit dem Betrag Kinder unterstützt, die in irgendeiner Form erkrankt, körperlich oder geistig eingeschränkt, benachteiligt oder in eine Notsituation geraten sind. •

Bereits Tradition hat das Christbaumtauchen im Stausee. Auch Ende Dezember fand sich die Tauchstaffel des Bereichsfeuerverbandes Deutschlandsberg wieder in der Soboth ein, um mit diesem letzten Tauchgang im Jahr für Unfallfreiheit zu danken.



Ein Christbaum im Stausee

Der einfach geschmückte Christbaum wird alle Jahre wieder im Stausee Soboth als Dank für ein unfallfreies Tauchjahr versenkt und in der Tiefe befestigt.

Ende Dezember waren auch erstmals die beiden neuen ausgebildeten Feuerwehrtaucher des Bereiches Deutschlandsberg bei dieser Aktion vor Ort.

Ganz besonders freute es die Taucher, dass der Bereichswasserdienstbeauftragte OBI d. F. Josef Mauerhofer und der Bereichsfeuer-

wehrkommandant OBR Josef Gaich dieser schönen Tradition in der malerisch verschneiten Soboth beiwohnten.

Die anwesenden Herren nutzten die Gelegenheit, um den Tauchern für ihre Einsatzbereitschaft und für ihr Engagement zu danken. •

Der Sportclub Fit organisierte von St. Martin ausgehend einen Skikurs, der ebenso sicher wie lehrreich und unterhaltsam war. 35 Kinder nahmen mit Begeisterung daran teil.



Fit für jede Menge Pistenspaß

Einem ausgeklügelten Präventionskonzept folgend, stellte der Sportclub Fit eindrucksvoll unter Beweis, dass auch in herausfordernden Zeiten vieles sicher umsetzbar ist. An drei Tagen erlernten und perfektionierten 35 Kinder in fünf nach Können gestaffelten Gruppen ihre Skifahrkenntnisse auf der Weinebene. Unterstützt von einem erstklassig aufeinander eingespielten Betreuerteam kam der Spaß auf der Piste dabei nie zu kurz.

Zeitlich gestaffelt konnte sogar das Abschlussrennen erfolgreich ausgetragen werden. Die Siegerehrung

wiederum ließ man im Anschluss gleich direkt am Busparkplatz bei der Fa. Jöbstl in St. Martin stattfin-

den. Neben Medaillen und Urkunden konnten sich die Pistenflitzer über Nellati-Eis freuen. •



Skikurs der Naturfreunde brachte Spaß im Schnee

Begleitet von viel Sonnenschein konnten die Naturfreunde Deutschlandsberg auch in diesem Winter den traditionellen Kinderskikurs auf der Weinebene durchführen.

Ende Dezember machten sich 20 ausgebildete Instruktoren, Kinder- und Jugendbetreuer sowie Helfer auf den Weg in die Berge. Ihr Ziel lautete: Den 57 zum Kurs angemel-

deten Kindern – im Alter zwischen 4 und 12 Jahren – auf zwei Brettern Spaß im Schnee zu vermitteln. Während die Kleinsten teilweise zum ersten Mal auf Ski standen,

waren auch etliche Pistenflitzer mit von der Partie, die ihr Können perfektionieren wollten.

Der Höhepunkt für alle Beteiligten war natürlich das große Abschlussrennen mit anschließender Siegerehrung.

Auch wenn es viele sicherheitstechnische Aspekte zu beachten galt,

so gelang es den Naturfreunden bestens, den Kindern Spaß an der Bewegung im Schnee zu vermitteln und das Gemeinschaftserlebnis in den Vordergrund zu stellen.

Ein Danke geht an die Stadtgemeinde Deutschlandsberg und an die vielen Sponsoren für die Unterstützung. •

Gott
und die



Ein ständiges Weihnachten?

Vielleicht haben Sie noch die Krippe zu Hause stehen? Vielleicht sogar noch den Christbaum? Vielleicht haben Sie Weihnachten noch nicht ganz entsorgt? Und das ist gut so ... Denn wie hat es **Benjamin Franklin** bereits im 18. Jhdt. so treffend ausgedrückt: „**Ein gutes Gewissen ist ein ständiges Weihnachten.**“

Hier eine kleine Geschichte:

„Es war einmal ein frommer Mann, der wollte schon in diesem Leben in den Himmel kommen. Darum bemühte er sich ständig in Werken der Frömmigkeit.“

So stieg er auf der Stufenleiter der Vollkommenheit immer höher empor, bis er eines Tages mit seinem Haupte in den Himmel ragte.

Aber er war sehr enttäuscht: Der Himmel wirkte dunkel, leer und kalt. Denn Gott lag auf Erden in einer Krippe.“

Wie oft träumten auch wir von einem Himmel auf Erden?

Zu Weihnachten kam der Himmel auf die Erde. Mit Weihnachten breitete sich ein Zauber in unserer Welt aus, den man nicht selber auf die Erde holen kann.

Die Nachricht, die sich seit Jesu Geburt durch die Welt zieht, kehrt die Kälte in Wärme und füllt die Leere – auch des eigenen Herzens – aus.

Wenn wir in den vergangenen Wochen das Kind in der Krippe feierten, dann feierten wir Gott: Gott ganz unten, Gott ganz nah.



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht! Patientenverfügung

Im Falle eines schweren Unfalls oder einer unheilbaren Krankheit haben viele Menschen den Wunsch, nicht unter allen Umständen am Leben erhalten zu werden.

Die Patientenverfügung wird im Patientenverfügungs-Gesetz (PatVG) geregelt und Sinn und Zweck einer solchen ist, dass die Wertvorstellungen eines Patienten auch nach dem Verlust der Entscheidungsfähigkeit beachtet werden. Dies sichert die Selbstbestimmungsfähigkeit eines zukünftigen Patienten.

Durch eine Patientenverfügung wird es einer Person ermöglicht, Vorsorge für den Fall der fehlenden Entscheidungsfähigkeit zu treffen und so sicherzustellen, dass bestimmte Maßnahmen im Zusammenhang mit einer plötzlichen

Erkrankung oder einer gravierenderen Verletzung ergriffen oder unterlassen werden.

Voraussetzung für die Erstellung einer Patientenverfügung ist eine umfassende ärztliche Aufklärung, welche beispielsweise beim Hausarzt erfolgen kann. Diese wird jedoch erst dann verbindlich, wenn sie schriftlich unter Angabe des Datums vor einem Rechtsanwalt oder Notar errichtet wird.

Wenn Sie beispielsweise vor einem Rechtsanwalt eine Patientenverfügung errichtet haben, bleibt diese für acht Jahre verbindlich und kann dann – unter neuerlicher ärztlicher Beratung – verlängert werden.

Patientenverfügungen können auf



**Mag. Wolfgang
Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
[http: www.rechtsan-
walt.or.at](http://www.rechtsanwalt.or.at)**

Wunsch im Patientenverfügungsregister der österreichischen Rechtsanwälte registriert werden und so besteht eine österreichweit verfügbare Einsichtsmöglichkeit für Krankenanstalten. Darauf hinzuweisen ist, dass bereits eine Vielzahl an Rechtsschutzversicherungen die Kosten für die Erstellung einer Patientenverfügung übernimmt. Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens berät und unterstützt Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Patientenverfügung sowie bei der Erstellung der notwendigen Dokumente. •

16 Jahre Wichtelspaß

Seit 16 Jahren halten Hannes Pölzl und Christian Wiedner ihre Wichtel-Tradition hoch. Alle Jahre wieder ziehen und beschenken sich die beiden Freunde gegenseitig, um miteinander – vorrangig beim Bernhardtkeller in Gleinstätten, am Bild mit Buschenschankwirtin Christl Pölzl – genussreiche Stunden zu verbringen. Eine Freundschaftsaktion, die gerade in Zeiten wie diesen Erwähnung verdient. •



Rekordsumme

35 Sternsingergruppen haben in der Pfarre Groß St. Florian die Rekordsumme von 21.611,89 Euro gesammelt. Zwei Tage lang zogen sie singend von Haus zu Haus. Erneut erstklassig von Maria, Dominique und Laura Hermann organisiert, gilt vor allem den vielen Kindern, die in die Sternsinger-Kostüme schlüpften, aber auch den Begleitern ein herzlicher Dank. •



Lichtermeer

Wien hatte es, Graz ebenfalls und nun wurde auch in Stainz ein Corona-Lichtermeer organisiert. Unter der Regie von Claudia Dunst-Mösenlechner und Martha Schriebl fanden sich rund 160 Menschen mit Fackeln, Laternen, Kerzen etc. ein. Die Veranstaltung war als Sternwanderung angelegt. Am Hauptplatz verweilte man in Stille und gedachte den Todesopfern, die Corona bereits forderte. •



Hader im Stieglerhaus

Der Ausnahmekabarettist Josef Hader (li.) – erstmals in St. Stefan – sorgte für einen herrlich pointierten Abend im Stieglerhaus. Verbal zerlegte er die Liebe zwischen Alt und Jung, rechnete mit dem Alkohol und seine Folgen ab und tauchte tief in die Multi-Kulti-Szene ein. Stieglerhaus-Vorstand August Schmölzer (re.) bedankte sich bei Hader für einen unvergesslichen Abend bester Unterhaltung. •





Leistungsbilanz

Im Rahmen der Wehrversammlung konnte die FF Groß St. Florian auf eine eindrucksvolle Leistungsbilanz verweisen. 147 Brand- sowie technische Einsätze gab es im Vorjahr zu meistern. Gesamt wurden von den Kameraden 4.189 freiwillige Stunden in die Sicherheit der Bevölkerung investiert. Neben der Angelobung neuer Kameraden und der Ehrung verdienter Mitglieder stand auch die Neuwahl des Kommandos am Programm.

Der Wahl zum Kommandanten stellte sich der bisherige HBI DI Dr. Dieter Messner und zum Kommandanten-Stv. LM Manfred Koinegg. Beide wurden in ihrem Amt mit großer Mehrheit bestätigt.

Die anwesenden Ehrengäste bedankten sich bei den Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz. •



Arbeitsreich

Auf ein ruhiges, aber arbeitsreiches Jahr blickte die FF Ettendorf zurück. So stellte Kommandant ABI Markus Schauer die Kroatien-Hilfe, die Errichtung des Damen-umkleideraumes, die Feuerlöscherüberprüfung und das Preisschnapsen in den Mittelpunkt seines Berichtes.

Eine Freude war es ihm, mit Karina Fellner, Laura Reinbacher und Gregor Köstenbauer drei neue Mitglieder vorstellen zu können. Dass die Wehr – derzeit 32 aktive Mitglieder, 7 Jugendliche und 2 Ehrenmitglieder – alle helfenden Hände gut brauchen kann, bewies der Tätigkeitsbericht. Mit 190 Aktivitäten, die gesamt 2.426 Stunden umfassten, galt es 2021 viel zu tun. Bei der Neuwahl wurden ABI Markus Schauer und OBI Markus Fellner mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt. •



Viel Neues

Als Jahr der technischen Neuerungen wird 2021 in die Geschichte der FF Wildbach eingehen. So konnte Kommandant HBI Gert Kleindienst bei der letzten Wehrversammlung über den Ankauf eines neuen Mannschaftstransporters sowie über die Anschaffung einer großen Waschmaschine samt Trockner berichten.

Mit 13 Brand-, 32 technischen Einsätzen und 24 Übungen waren die Kameraden 2021 durchaus gefordert. Gesamt schlägt sich das Vorjahr mit 213 Tätigkeiten und 1.996 aufgewendeten Stunden zu Buche.

Weitere Fixpunkte der Versammlung waren die Angelobung zweier Kameraden, Beförderungen sowie Ehrungen.

Einstimmig wurden HBI Gert Kleindienst und OBI Andreas Herk in ihrer Führungsposition bestätigt. •

Zwei neue Einsatzfahrzeuge

So die Planung funktioniert, ist die FF Gundersdorf eine der wenigen Feuerwehren des Landes, die in einem Jahr zwei neue Einsatzfahrzeuge in Betrieb nehmen kann.

Wie bei der Wehrversammlung im Rüsthaus zu vernehmen war, soll das neue Hilfeleistungsfahrzeug HLF 2 – ein Mercedes Atego mit 299 PS und 3.000-Liter-Tank – im Juni an die Wehr übergeben werden. Zum selben Zeitpunkt sollte auch der neue KHD-LKW-A am Parkplatz der FF Gundersdorf eintreffen. Der LKW-A – ebenfalls ein Mercedes Atego, 14 Tonnen, Allrad – ist mit einer Hebebühne versehen und soll die Funktion eines Stützpunktfahrzeuges erfüllen. „Der neue LKW-A wird regional als auch

überregional zum Einsatz kommen und ist für den Katastropheneinsatz im Bezirk Deutschlandsberg und darüber hinaus gedacht. Er wird von der FF Gundersdorf in Stand gehalten. Die Kosten hierfür wird die Gemeinde St. Stefan tragen“, konkretisiert Bgm. Stephan Oswald. FF-Kommandant HBI Reinhard Bächler, der im Rahmen der Versammlung einstimmig wiedergewählt wurde, freut sich mit seinem 44 Mann starken Team über die mobile Aufwertung. Zum neuen OBI wurde Michael Fromm gewählt. •



Bgm. Elke Halbwirth wünschte der Spitze der FF Prarath alles Gute für die Zukunft und dankte den Kameraden für ihren unbezahlbaren Einsatz.

Neuer OBI für die FF Prarath

Zum Start in das neue Jahr fand im Haus der Musik Gleinstätten die 74. Wehrversammlung der FF Prarath mit anschließender Neuwahl des Kommandos statt.

Zahlreiche Mitglieder fanden sich ein, als die Spitze der FF Prarath am Dreikönigstag zur Wehrversammlung lud. Unter den Anwesenden konnten auch zahlreiche Ehrengäste willkommen geheißen werden. So ließen es sich Brandrat Friedrich Partl, Abschnittsbrandinspektor Dietmar Schmidt, Bgm. Elke Halbwirth und Kontrollinspektor Günter Koinegg nicht nehmen, bei der Versammlung vor Ort zu sein.

Im Zentrum der Zusammenkunft stand die Neuwahl des Kommandos. Dabei wurde HBI Johann Walzl einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Als OBI wiederum folgt Hannes Ulbing Ernst Resch nach.

Bgm. Elke Halbwirth nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Kameraden für ihre im wahrsten Wortsinn unbezahlbare Einsatzbereitschaft zu bedanken. •





Die Formation „Streetview Dixieclub“ bringt New-Orleans-Sound und bei „Missing Patsy“ kommen Swing- & Rockabilly-Fans auf ihre Kosten.

bluegarage: Musikalische Zeitreise ins neue Jahr

Kein bisschen leise, aber dafür umso abwechslungsreicher startet Bernd Sackl mit seiner bluegarage in Frauental in ein musikalisch fantastisches Jahr 2022. Die Aktiv Zeitung verlost für jede Veranstaltung 2 x 2 Tickets unter ihren Lesern.

Der „Streetview Dixieclub“ lädt am Freitag, 21. Jänner, zu einer musikalischen Zeitreise ins New Orleans der 20er- und 30er-Jahre. Die Formation begeistert mit einer unterhaltsamen Show und verkündet die Botschaft „Jazz at its best“. Gespielt wird mit Witz und Humor, sodass jede Begegnung mit der achtköpfigen Band zur abendfüllenden Unterhaltung wird.

Mit der Formation „Hootin' the Blues“ wird der Samstagabend, 22. Jänner, zu einem Klangerlebnis gemacht. Geboten wird Country-Blues vom Feinsten in Kombination mit einer großen Portion Humor und jeder Menge Musik aus den 20er- bis 50er-Jahren.

Wer Country, Swing und Rockabilly liebt, der sollte „Missing Patsy“ am Freitag, 28. Jänner, auf keinen Fall versäumen. Denn Rebecca Anouche

interpretiert Patsy Cline und widmet diesen Abend der großartigen Swing- und Rockabilly-Queen, die 1963 auf dem Höhepunkt ihrer Karriere – im Alter von nur 30 Jahren – bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1986 haben „The Untouchables“ mehr als 1.700 Konzerte gespielt und waren natürlich auch des Öfteren in der bluegarage zu Gast. Mit ihrer bunten Mischung aus Rock'n'Roll, Rhythm & Blues, Soul, Sixties, Tex Mex etc. garantieren sie am Samstag, 29. Jänner, für einen kurzweiligen swingenden Musikabend.

Der Grazer Sänger und Gitarrist Christian Masser feiert heuer sein 30-jähriges Bühnen-Jubiläum. Mit seinem langjährigen musikalischen Mitstreiter Gerhard Steinrück nahm er nun eine CD mit erlesenen

Country-, Blues- und Folk-Songs auf. Präsentiert wird die Silberscheibe am Freitag, 4. Februar, natürlich in der bluegarage.

Mit der Rock- & Popband „AMP“ (5. Februar), dem Auftritt von „Stefan Wedam & The Family Tones“ (10. Februar) sowie der „Tabacco Road Blues Band“ (11. Februar) wird von Frauental ausgehend weiter Stimmung gemacht. Alle Veranstaltungen starten um 19.30 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierungen werden zwingend erbeten.

Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:

- Verlosungen Freitag, 21. Jan.:**
- 11.30 Uhr: Streetview Dixieclub
 - 11.45 Uhr: Hootin' the Blues

Verlosungen Montag, 24. Jan.:

 - 10.45 Uhr: Missing Patsy
 - 11 Uhr: The Untouchables
 - 11.15 Uhr: Masser & Steinrück
 - 11.30 Uhr: AMP
 - 11.45 Uhr: Stefan Wedam
 - 12 Uhr: Tabacco Road



Im Anmarsch: Hootin' the Blues



Masser & Steinrück mit neuer CD



Urgesteine bester Musik



„AMP“, „Stefan Wedam & The Family Tones“ sowie die „Tabacco Road Blues Band“ bringen die Bühne der bluegarage Frauental sicher zum Beben.

Rudi's BACHERLWIRT
FEIERN TANZEN GUATESSEN

Jeden Sonntag ab 11^h
**Brunch
Mittagsbuffet**

bis 14^h kalte und warme Gerichte p.P. € 18,-

AB 14^h HAUSMUSIK

Schröten 5 | 8411 Hengsberg | T: +43 699 10333130 | www.bacherlwirt.com

Wir sind ein Partner der Region!

aktiv 30 JAHRE Zeitung

IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

RT: Jahr im Rückspiegel

Trotz der Pandemie konnte das Jahr 2021 vom Round Table Deutschlandsberg im Sinne der Hilfsbereitschaft erfolgreich gemeistert werden.

Der Round Table Deutschlandsberg besteht aus 20 Männern zwischen 18 und 40 Jahren, die sich der sozialen Unterstützung bedürftiger Familien und Kinder im Bezirk verschrieben haben. 1973 gegründet, blickt man mit Stolz auf eine lange Geschichte

zurück. Geprägt von Zusammenhalt schaffte man es auch im Pandemiejahr 2021, Höhepunkte wie das Charity-Kabarett stattfinden zu lassen. Unterstützt von zahlreichen Sponsoren war es erneut möglich, hilfsbedürftigen Familien und Kindern im Bezirk unbürokratisch Hoffnung zu schenken. Am Jahresende war es die Weihnachtspackeraktion, die unter Mithilfe zahlreicher Schulen und Kindergärten zum Erfolg wurde. •

Mit der Weihnachtspackeraktion brachte der RT Deutschlandsberg in Kooperation mit Schulen und Kindergärten Kindern zum Strahlen.



St. Stefan: Sportler am Glatteis

Eine spannende Begegnung am glatten Eis lieferten sich in St. Stefan die Eisschützen und Tischtennispieler.

Der Spaß und die Stärkung der Gemeinschaft standen im Vordergrund des Zusammentreffens vom Eisstockverein St. Stefan und den örtlichen Tischtennispielern. Klar im Vorteil, fackelten die Eisschützen unter Obmann Manfred Bretterklierer nicht lange und schossen den Tischtennispielern erst einmal die Getränke ab.

Der Kampf ums Essen zog sich dann doch etwas länger hin, denn Obmann Hans Albrecher gelang es,

die Ballsportler erstklassig zu motivieren. Doch schlussendlich halfen alle Bemühungen nichts und neben dem Essen ging auch noch die Ehre verloren.

Um für einen Ausgleich zu sorgen, lud Albrecher die Eisschützen bei nächster Gelegenheit zu einer Begegnung auf „grünen Tischen“. Eine Hetz war der Vergleichskampf am Glatteis für alle Beteiligten allemal. •

Immobilien

ECO Park

Wienandorf
www.eco-park.eu
0664 / 225 11 03
Mietbare Lager- und Produktionsflächen



Deutschlandsberg: Atriumhaus mit charmantem Innenhof – familienfreundlich geplant mit außergewöhnlichem und sehr funktionellem Grundriss. Das Haus liegt zentral mit sämtlicher Infrastruktur in kurzer Distanz. HWB: 230 kWh/m²a, fGEE: 3,96. € 289.000,-.
Manuela Roiderer:
M +43 664 8184143
www.sreal.at



Wildon: Nur wenige Gehminuten vom Zentrum der Marktgemeinde Wildon befindet sich dieses Wohnhaus mit Nebengebäude auf einem großen Gartengrundstück. Sehr interessant auch für Bauträger, BBD 0,2 – 0,8. Wfl. ca. 77 m², Gfl. 1.250 m². HWB 276,2 fGEE 4,15. KP: € 220.000,-. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at



Nähe Großklein: Vollvermietetes Wohnhaus mit 3 Wohneinheiten – 2 Wohnungen im EG mit ca. 30 m², 1 Wohnung im DG mit ca. 66 m². Gfl. 340 m², HWB 66 fGEE 1,12. KP: € 256.000,-. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at

Zu vermieten

Deutschlandsberg/Schulgasse: Wohnung, 75 m², Erdgeschoß mit Loggia, Parkplatz, ab sofort zu vermieten. Miete: € 600,-; Fixkosten: € 75,-. Kontakt: 0650/48 88 856.

Hengsberg: Gewerbe-, Lager-, Büro- und Abstellflächen in Hengsberg zu vermieten, 5 Minuten von der Autobahnauffahrt, beheizbare Halle, Flugdach, Freifläche oder Büro von 15 m²-700 m², Neubau, Fertigstellung 22/23, Anfragen gerne unter 0664/92 36 565, Gewerbepark Distler.

Im Herzen von Frauental: Schöne neue Wohnungen, **77 m²** (Miete: € 841,97 inkl. BK, 4 Zi), **72 m²** (Miete: € 783,68 inkl. BK, 3 Zi) sowie **68 m²** (Miete: € 749,52 inkl. BK, 3 Zi), ab sofort bezugsfähig. Vorraum, großzügige Wohnküche mit Einbauküche, Zugang zu Balkon oder Terrasse, 1 oder 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Kellerabteil, Fußbodenheizung, ein Carportplatz kann um einen Preis von € 35,-/Monat angemietet werden, Kontakt: Martina Aldrian, 0664/53 53 002, www.roto-immobilien.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 10./11. Februar sowie am 3./4. und 24./25. März. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten.

Familie Kürbisch



Friedrich Kürbisch
(6.3.1936 – 23.12.2021)

Frauental: Tolle Mietwohnung, 77 m² Wohnfläche, Balkon, Carport, drei Zimmer, ab sofort verfügbar. Miete: € 680,-; aim Immobilien, 0664/38 30 090.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 30 m², möbliert, € 340,-; BK & HK, 50-m²-Wohnung mit Küchenblock zu vermieten, Kontakt: 03466/42 738.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 10./11. Februar sowie am 3./4. März. Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Liebe Gerlinde!

Es sind vergangen 50 Jahr und immer noch bist Du einfach wunderbar!

Alles Gute zu Deinem Geburtstag wünschen Dir

Dein Mann Fritz, Deine Kinder Sabrina mit Stefan und Markus mit Kerstin & Matthias und Enkel Lionel!



Raiffeisen Immobilien Sie suchen einen professionellen Partner für die Verwertung Ihrer Immobilie? Vertrauen Sie uns als Marktführer! Wir bieten Ihnen umfassende Unterstützung von der Bewertung bis zur Übergabe Ihrer Liegenschaft. Ich berate Sie gerne und freue mich auf Ihren Anruf. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

**Gastro
Haring GmbH
8452 Großklein
stellt ab
sofort ein:**



LKW-Fahrer/in Vollzeit

Bezahlung lt. Kollektiv zzgl. Taggeld,
Überzahlung je nach Qualifikation
möglich, Bewerbungen bitte an:
office@gastro-haring.at, 0699/1000 6881

Offene Stellen

Zeitungs Zusteller (m/w)
in Deutschach auf Werk-
vertragsbasis gesucht. Bei
Interesse an dieser selbst-
ständigen, flexiblen Tätig-
keit mit erfolgsorientiertem
Zusatzeinkommen bis zu
€ 1.500,- monatlich (abhän-
gig von Frequenz und Zustell-
menge/Zustellgebiet), bei ca.
3 Stunden pro Zustelltour/
Zustelltag, wenden Sie sich
an **office.steiermark@pdw-
zustellservice.at, 0664/88 59
10 69, www.pdw.at**

Aktiv Zeitung – 03466/47 000
oder **www.aktiv-zeitung.at**

Hundetrainer gesucht! Hast
du Lust am Hundesport?
Gesucht wird ein Hundetrainer
(Welpentrainer)! Bewerbungen
an: **breitensport.bgh3@gmail.
com**

Küchenhilfe für FR, SA, SO auf
geringfügiger Basis mit Kü-
chenerfahrung gesucht. Über-
zahlung möglich, nach Bedarf
Möglichkeit zu freien Sonn-
tagen, **Bruxis Heuriger,**
Lannach, 0664/200 16 37.

HAKA – umweltfreundliche
Wasch- und Putzmittel ohne
Tierversuche und vegan. Neben-
oder hauptberufliche
Tätigkeit? Du entscheidest!
Melde Dich bei Fr. Mußbacher:
0676/33 48 440.



BlumenbinderIn/FloristIn,
Teil-/Vollzeit, Entlohnung lt.
KV, Bereitschaft zur Über-
zahlung sowie eine **Reini-
gungskraft** für 8 Std./Woche
gesucht, Entlohnung nach
Vereinbarung, Bewerbungen:
03464/22 92. Haring, Die Gär-
nerei, 8522 Groß St. Florian.

Aktiv Zeitung – Mit uns le-
sen Sie richtig! Informationen
erhalten Sie unter 03466/47
000 oder **www.aktiv-zeitung.at**

Ideale Nebenbeschäftigung
für Frühhaufsteher. Zustellstätig-
keit für die Bereiche St. Ulrich
i. Gr., Untergreith und Eibis-
wald zu vergeben. Zustellzeit
täglich ca. 2 Stunden. Hono-
rar pro Monat ca. 1.200 €,
0660/93 80 934.



Reinigungskraft gesucht für
Büro Räume bei Bau & Holz
Posch in Eibiswald, 2 x wö-
chentlich, geringfügig an-
gemeldet, Entlohnung nach
Vereinbarung. Sie sind fleißig,
engagiert und verantwortungs-
voll – dann freuen wir uns auf
Ihren Anruf, 0676/84 325 310.

ProduktionsmitarbeiterIn im
Schichtbetrieb für ein renom-
miertes Unternehmen in St.
Martin gesucht, Entlohnung
€ 2.800,- brutto, Bewerbung
bitte unter: 0664/41 33 604,
teisselgmbh@aon.at

Reinigungskraft für privaten
Haushalt gesucht, Kontakt:
0664/76 20 809.

Dienstanträge

Essen auf Rädern: Regi-
on Eibiswald – Wies – Bad
Schwanberg – St. Martin – St.
Peter – Sulmeck/Greith – Pöl-
fing-Brunn. Tägliche Zustel-
lung zum Fixpreis oder auch
Selbstabholung möglich.
03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die
Zukunft, nicht telefonisch, nur
persönlich, Deutschlandsberg,
0664/93 87 625.

Wahrsagen/Medium, Ener-
getische Harmonisierung nur
nach Terminvereinbarung,
0664/87 51 122.

**Bad Schwanberg/Deutsch-
landsberg/Gleinstät-
ten:** Ihr Fachmann in der
Region! Heizungs- und
Ölbrenner-Service, preiswert,
qualitätsvoll. Rasche **Abhilfe**
bei **elektrotechnischen**
**Problemen, Elektro Wall-
ner,** 0664/51 67 401.

Nachhilfe für Mathematik:
alle Schulstufen von NMS,
AHS, BORG, HLW, BAFEP,
Maturavorbereitung, 03466/
42 646 und **www.alles-was-
zählt.at**

Biete Heimarbeit z. B. Kuver-
tieren, Schreibarbeiten, Bügeln
etc. – verlässlich, flink, diskret,
0664/22 42 363.

Zu verkaufen

**Etiketten & flexible Verpa-
ckungen,** kurze Lieferzeiten,
0664/35 86 961, **www.etiket-
tenservice.at**

**Omas Schmankerln für
zu Hause:** Beuschel, Fleck-
suppe, Rindsgulasch und Kla-
chelsuppe portionsweise tief-
gefroren. Gasthof Das Freidls,
Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

Markise, 6 x 2 m, braun,
mechanisch: € 200,-; 4 x
Alufelgen + Winterreifen
215/65/16 VW Tiguan:
€ 400,-; 4 x Sommerreifen
187/70/14 95 %: € 110,-;
4 x WR + Alufelgen 205/55/16
Ford: € 250,-; Wasserpumpe
für Traktoranbau: € 450,-.
Kontakt: 0664/18 40 277.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000
oder **www.aktiv-zeitung.at**

Flohmarktware – Kleidung,
Geschirr, Bilder und vieles
mehr – alles zusammen
günstig abzugeben, 0664/21
54 293.



**Westland Obst – Äpfel ab
Hof:** Cox Orange, Rubinette,
Jonagold, Golden Delicious,
Gala, Lobo, Idared. Verkaufs-
zeiten: MO-FR: 8-12 Uhr, MO,
DO, FR: 13-17 Uhr, Glashüt-
tenstraße 9, 8530 Deutsch-
landsberg, 0664/32 84 095.
Jederzeit Äpfel zur Selbst-
entnahme, auch samstags &
feiertags.

St. Johann/Radiga: **Hühner-
ei und Teigwaren** aus natur-
naher Produktion zu verkaufen,
0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Qualitätsvolles Futter für
Ihre Vierbeiner (Hund &
Katz), mit Beratung. Kontakt:
0664/50 99 200, Animal
Experts, 8554 Soboth 48.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000
oder **www.aktiv-zeitung.at**

Fässer in jeder Größe, Steh-
tischfässer, Krautbottiche,
Fleischbottiche, Wasserbot-
tiche, Badebottiche, Pflanzbot-
tiche, Blumentröge, Hochbeete,
Gartengarnituren, Obstkisten –
Fassbinderei Pommer, Oberer
Bahnweg 17, 8523 Frauental,
0664/39 07 580, **www.fassbin-
derei-pommer.at**

**Ständig Junglegehenne
& Suppenhennen** zu ver-
kaufen! **EIER Moser,** Tel.:
0664/43 36 220.

**Ab sofort Inventur-Abver-
kauf:** 25 % auf alle lagernden
Vorhänge, PVC-Bodenbeläge,
Teppiche und Läufer, Aktion
gültig bis 5.2.2022, ausge-
nommen Dienstleistungen,
nur für Neuaufträge, hagebau
Wallner Deutschlandsberg,
www.hagebau-wallner.at

Hühnerfutter mit Pflanzen-
zusatz gegen **Vogelmilbe**
zu verkaufen. **Hühnermist**
für Garten, auch getrocknet
in Säcken, zu verkaufen. **EIER
Moser,** 0664/43 36 220.

Kraftfahrzeuge

VW Golf III, Erstbesitz, 1994,
75 PS, 71.200 km, Benzin,
Pickel 2/22, rot, 3-türig, kein
Rost, IA-Zustand, € 3.000,-,
0664/18 40 277.

**Wir kaufen Ihren Ge-
brauchtwagen,** sofortige
Barzahlung, 0664/62 03
550. Klaus Pabst KFZ, 8530
Deutschlandsberg, neben dem
ehemaligen Unimarkt.

aktiv **Zeitung**
**Erfolg mit Ihrer
Kleinanzeige!**

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!



Aktiv Zeitung

Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke
Deutschlandsberg und Leibnitz.

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG
Chefredakteur: Hans Peter Jauk • 8552 Eibiswald, Hauptplatz 84

Tel.: 03466/47 000, Fax: 03466/47 000-17
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Homepage: www.aktiv-zeitung.at

Druck: **druck :STYRIA Print Group**
Auflage: 40.000 Stück!



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Für eine angenehme Lesbarkeit erfolgt keine parallele Anwendung
weiblicher und männlicher Sprachformen – wie beispielsweise LeserInnen
– in unserem Medium. Stets sind natürlich beide Geschlechter gemeint.

Bei Texten mit der Kennzeichnung „a.“ handelt es sich um bezahlte Anzeigen.

Ihr heimischer Werbepartner!
Mit vielen „Geschichten“ aus der Region!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:
AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:
Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Fr., 21.1. und Sa., 22.1.2022
-25% auf **Frischfleisch**
in Bedienung

Fr., 21.1. und Sa., 22.1.2022
-25% auf **Veggie- und
Vegan-Produkte**

**Viele
Produkte: 1+1
gratis!**

**GROSSE AUSWAHL AN
REGIONALEN PRODUKTEN!**

Minaris
Mild oder prickelnd,
1-Liter-MEHRWEG

12er-Kiste
statt 5.04
3.60
(per Liter 0.30)
Ersparnis 1.44
je Kiste

**SPAR Kartoffel-
produkte**
versch. Sorten,
bes. knusprig,
gelingt auch
im Backrohr,
tiefgekühlt,
600 g – 750 g

1 Pkg. 1.99
ab 2 Pkg. je
0.99
(per kg 1.32 – 1.65)
1+1 gratis!

**DeBeukelaer
Prinzenrolle
Kakao**
260 g oder
**Prinzenrolle
Minis**
187 g

1 Pkg. 1.89
ab 2 Pkg. je
0.94
(per kg 3.62/5.03)
1+1 gratis!

Rama
100% natürliche
Zutaten, ohne
Palmöl,
450 g

1 Be. 1.99
ab 2 Be. je
0.99
(per kg 2.20)
1+1 gratis!

**SPAR EYBEL
GUTSCHEIN**

**SPAR
fresh
Cola-Mix
Orange,
1,5-Liter-
EINWEG**
GRATIS!
 Einzulösen bis Sa., 29.1.2022
 Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils
 nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

**ZWEI NEUE WASCHANLAGEN
DER JÜNGSTEN GENERATION!**

**KENNELNERN-ANGEBOT:
Gutschein für -10% AUF EINE WÄSCHE IHRER WAHL**

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, sowie Ersatzteile für alte Mopeds und Motorräder (Puch, KTM etc.), alte Traktoren und Werbeschilder, 0664/12 59 252.

Kaufe Silber-/Goldschmuck,

Münzen, Papiergeld, Bilder, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Taschen- & Armbanduhren sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

Kaufe Schilling-Silbermünzen: 5er à 1,60 €; 10er à 2,50 €; 25er à 5,70 €; 50er à 8,60 €; 0664/25 37 450.

Pflege/Betreuung

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Nichtraucher, 63-180, einfache natürliche Lebensweise, sucht auch ältere Weiblichkeit für herzliches, liebevolles Miteinander, 0677/64 437 562.



FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren.** Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Er sucht Sie: Bin 68 Jahre jung, suche eine nette Partnerin (50-65 Jahre) für schöne Stunden, bin mobil. Antworten mit Foto + Telefonnummer bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder an anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: ernst**

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Computer hin? MaHe her!

Kostenlose Erstanalyse (30 min.)
Austausch von defekter Hardware
Reparieren statt wegwerfen!



0720 / 89 50 42
Dörfle 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe-solutions.at
Blutspendetermine

**Preding
DO, 20.1.**

Mittelschule
16–19 Uhr

**Gleinstätten
MO, 24.1.**

Polytechn. Schule
16–19 Uhr

**St. Johann
DI, 25.1.**

Saggautalerhalle
16–19 Uhr

**St. Nikolai
DO, 27.1.**

Volksschule
16–19 Uhr

**Die stets
aktuellen
Termine
finden Sie
unter
www.blut.at**

Liebe Carina!

**Wir gratulieren Dir ganz
herzlich zum Abschluss der
Berufsschule mit
ausgezeichnetem Erfolg
und zu Deiner mit gutem Erfolg
bestandenen LAP-Prüfung
im Lehrberuf Köchin!**

**Wir sind stolz auf Dich, mach weiter so!
Mama, Papa & Bruder Marcel**

In diesem Zuge möchten wir uns bei Familie Strohmayer vom GH Jägerwirt in Pöfing-Brunn für die tolle Ausbildung bedanken!



INJOY
DEUTSCHLANDSBERG
10
since 30.01.2012
JAHRE

***Jubiläums AKTION 24.01.-06.02.2022**

*Für alle **Neukunden** 50% Rabatt
auf die Trainingsservicegebühr
und Preise wie vor 10 Jahren!

*Für alle **ehemaligen Mitglieder**
Preise wie vor 10 Jahren und
keine Trainingsservicegebühr
beim WIEDEREINSTIEG!

GESUNDHEITS-, RÜCKEN- & ABNEHMZENTRUM

INJOY



2022

2012

Stephan Wabnegg, Club Manager

Back to the roots



INJOY-Deutschlandsberg
Radlpassstraße 22, 8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462.34770
E-Mail: office@injoy-deutschlandsberg.at